

**Zeitschrift:** Publikationen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft.  
Serie 2 = Publications de la Société Suisse de Musicologie. Série 2

**Herausgeber:** Schweizerische Musikforschende Gesellschaft

**Band:** 40 (2000)

**Artikel:** Tora und Shira : Untersuchungen zur Musikauffassung des rabbinischen Judentums

**Autor:** Zimmermann, Heidy

**Kapitel:** Anhang

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-858815>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ANHANG

Was ich gesagt habe, nämlich das ursprüngliche Wesen der Alten Testamente und dessen Wirkung und die Art, wie das ursprüngliche Wesen der alten Traditionen gewahrt und so bei allen erhalten worden ist, ist natürlich dann die Wirkung und die Bedeutung des Alten Testaments und das ist es, was ich hier aufzustellen habe, dass es keinen schaden zu den Eltern, dass ihre Absicht darin war, diese Kinder zu erziehen, dass nämlich die Absicht mit der Zeit der Erzeugung „Kinder über Israel“ festgelegt sind, bestätigen drei Dinge.

Erstens, dass die Mutter nicht wusste, was sie legen und abgesetzt hat, und zweitens, dass sie auch dem beobachtenden Kind, das nicht gewahrlich waren, wussten, ob nicht von dem Absichten ist, nach welchen die Mutter ist die Rezitationswise Palästina, an diese die ursprüngliche Weise (es kann sich nicht) bei ihnen von Generation zu Generation und von Geschlecht zu Geschlecht, bis heute [...] Und sie wussten nicht im Lande, wann die Kinder die Tora und die Schrift (Altes und Neues) sich die Wörter von den 24 Büchern zu lehren. Wenn man dieser Feste entsieht, so ist es auch richtig, dass die Kinder ihre Kinder zu lehren pflegten, was ich von der mittleren Anwendung der Absicht und ihrer Absichten (so sagt sich eben so ausgedrückt) wissen und lehren.

Zweitens, dass die reichen Abreiter waren und nicht mit Eltern und Nebenen - Freude über ihnen! - zurückkamen, auszumarschierten, und die Alten in Übereinstimmung gerieten, so dass sie schließlich ohne Eltern (elternlos) hielten zu gehen lassen. Dafür wieset die, dass siehe auf eine Stelle (Södermanlands Tyska i Turfjord), welche die Freier nicht kommen, und dass die Freier den Eltern haben, welche die Eltern nicht und die Freier nicht kommen, und die Freier haben, und die Freier haben nicht kommen. - und vielleicht hat der, den wir oben kennen, viele Wörter, die von allen verschieden sei. So steht es am Anfangen, welche die Freier der Eltern haben und die in die fernen Länder gewogen sind, gewiss dies, was wir Zustand haben. Und so steht der, welcher sagt, dass die Rezitationswise Palästina (oder ja schon als das Ursprüngliche sei) - nämlich die, welche man Übernahme braucht (aber an sich selbst) nicht - das, was ich gesagt habe, nämlich die Eltern, welche in diese fernen Länder reisen, von den Leuten der Diaspora bewahrt werden, wenn sie den Rezitationswise Palästina herbringend, und dass Jahr langen diese große von ihnen aufgehoben wird sie nach Aufsucht veranlassen, um sie von Eltern elternlos zu lassen. Und wer aus der Diaspora nach Palästina kommt, verleiht mir was die in der Fremde Lebenden in solcher Weise nach Überzeugung in der Rezitationswise Palästina und dem Vortrag mit einer neuen Überlieferung (und ist gleich) die Kennzeichen für das, was ich dastehend geschildert habe.

Drittens, wenn jemand kommt (Gen 1,1) mit dem Absent Gott (Inn Gott) oder begegnen kann, dieses kann ein Typus sein, so liegt in der Tat sehr, dass ihn die Gesamtheit (el-gemal) nicht begreift und ihn möglichst verhindert, ein Bezug für das, was ich angeführt habe, könnte, wenn jemand die drei Bücher (P's, P'sov, Job) mit der Akzentuation der 21 Bücher hat, oder die 21 Bücher mit der Akzentuation der drei Bücher, so sieht man der Frage, der Gesamtheit des In-Gott, und kann sagen ihm das stützt, sie ist auch, was man findet ein Merkmal, dass er kein bauliche Blasphemie oder statt Gott Name oder ähnlich.

Wenn dieser Satz bestätigt, so sei damit bekräftigt, was ich angeführt habe, Namenslich die Absicht seit der Zeit der Propheten festgestellt sind. Wenn man sieht, so

zu Fuß N. Ley, der meintesten Kenntnis der 21. Schrift (Altes und Neues) nach (Kod. 1, 1-10)



## 1. Aus der Einleitung zum *Kitāb Hidāyat al-qāri*<sup>803</sup>

Wenn nun jemand fragt, wie denn das ursprüngliche Wesen der Akzente (*alḥān*) mit ihren Melodien (*nājīmha*) vor der erwähnten Festsetzung gewesen sei, so ist ihm zu antworten: es ist möglich, dass die Sprachkundigen den Buchstaben betonten und ihn durch etwas stärkere Artikulation von dem anderen schieden in dem Masse, dass ihre Absicht dadurch zu erkennen war. Was ich erwähnte, dass nämlich die Akzente seit der Zeit der Propheten – Friede über ihnen! – festgesetzt sind, bestätigen drei Dinge.

Erstens, dass das Volk nicht [völlig] vom heiligen Land abgetrennt war. [...] Und seitdem sie [nach dem babylonischen Exil] ins Land gekommen waren, wurden sie nicht von ihm abgetrennt bis zum heutigen Tag. Daher ist die Rezitationsweise (*qirā'a*), nach welcher Esra las, [noch] heutigentags die Rezitationsweise Palästinias; so blieb die überlieferte Weise (*at-tarīqa al-māṭūra*) bei ihnen von Generation zu Generation und von Geschlecht zu Geschlecht, bis heute. [...] Und sie weilten nicht im Lande, ohne die Kinder die Tora und die Schrift (*al-qur'ān*), d.h. die übrigen von den 24 Büchern, zu lehren. Wenn nun dieser Satz feststeht, so ist es auch richtig, dass die Leute ihre Kinder zu lehren pflegten, was sie von der richtigen Anwendung der Akzente und ihrer Melodien (*ta'adīl al-alḥān wa-tanājīmihā*) wussten und kannten.

Zweitens, dass die, welche deportiert waren und nicht mit Esra und Nehemia – Friede über ihnen! – zurückkamen, auseinandergingen und die Akzente ihnen in Unordnung gerieten, so dass sie schliesslich ohne Akzent rezitierten (*yaqr[a']u bi-ǵayr lahn*). Daher siehst du, dass manche auf eine Weise rezitierten (*yaqrū bi-tarīqa*), welche die Iraquer nicht kennen, und dass die Perser eine Weise haben, welche die Byzantiner und die Iraquer nicht kennen, und die Maghrebiner, was die Erwähnten nicht kennen – und vielleicht hat der, den wir nicht kennen, eine Weise, die von allem verschieden ist. So steht es um diejenigen, welche die Römer vertrieben haben und die in die fernen Länder gezogen sind, gemäss dem, was wir berichtet haben. Und so stützt der, welcher sagt, dass die [Rezitations]weise Palästinias (*ṭarīqat eres yiśra'el*) das Ursprüngliche sei – nämlich die, welche man ‘Tiberianische Lesung’ (*al-qur'ān at-ṭibrāni*) nennt – das, was ich erzählte, dass nämlich die Lehrer, welche in diese fernen Länder reisen, von den Leuten der Diaspora bestürmt werden, ihren Kindern die Rezitationsweise Palästinias beizubringen, und dass [die Leute] dieses gierig von ihnen aufnehmen und sie zum Aufenthalt veranlassen, um es von ihnen eifrig zu lernen. Und wer aus der Diaspora nach Palästina kommt, verhält sich wie die in der Fremde Lebenden in seiner Begierde nach Unterweisung in der Rezitationsweise Palästinias und dem Verzicht auf seine eigene Überlieferung (*mā fī yadihī*) – ein Kennzeichen für das, was ich diesbezüglich ausgeführt habe.

Drittens, wenn jemand *berešīt* (Gen 1,1) mit dem Akzent Tevir (*lahn tvīr*) oder irgendeinem anderen Akzent ausser Tipcha liest, so liegt in der Tatsache, dass ihn die Gesamtheit (*al-ǵamā'a*) des Irrtums zeiht und ihn tadelnd zurückweist, ein Beweis für das, was ich ausgeführt habe. Ebenso, wenn jemand die drei Bücher [Ps, Prov, Job] mit der Akzentuation der 21 Bücher liest, oder die 21 Bücher mit der Akzentuation der drei Bücher, so zeiht ihn der [Brauch] der Gesamtheit des Irrtums, und man weist ihm das zurück. So irrt auch, wer statt Shalshelet Merkha liest oder statt Merkha Shalshelet oder statt Pazer Revia oder ähnliches.

Wenn dieser Satz feststeht, so ist damit bekräftigt, was ich ausgeführt habe, dass nämlich die Akzente seit der Zeit der Propheten festgesetzt sind. Wenn dem nicht so

803 Nach K. Levy, *Zur masoretischen Grammatik*, 28\*-32\* (Übersetzung), ל-ל (Text).

wäre, dürfte man ändern, ohne dass es einem missbilligt würde ebenso wie derjenige nicht missbilligt wird, der die Psalmen oder was sonst von den 24 Büchern [der Schrift] beten will, wenn es nicht seine Absicht ist, ordnungsgemäss zu rezitieren. Einige wollen beweisen, dass die Akzente das Werk der Leviten seien, wie die Schrift sagt: UND GABEN DEN SINN AN, SO DASS MAN DAS VORGELESENE VERSTEHEN KONNTE (Neh 8,8). Dieses entspräche, wenn es nicht vor der Zeit Esras gewesen ist, dem oben Ausgeföhrten, und das Erwähnte wäre [nur] eine Erneuerung des Früheren. Das ist nicht befremdlich, denn das Angeführte widerspricht weder der Vernunft noch der Offenbarung (*šar'*). So steht fest, dass die Rezitation Methoden (*turuq*) hat, die der Rezitierende kennen muss, um das, was er rezitiert, mit richtiger Melodie (*li-ya'adīla tangīm ma yaqra'u hu*) zu rezitieren; denn wenn er sie nicht kennt, kommt die Melodie (*tangīm*) falsch heraus.

Wenn nun jemand fragt, was für ein Nutzen an den Akzenten sei ausser dem, was ich angeführt habe, so ist ihm zu antworten, dass ihre Nützlichkeit darin besteht, dass es für eine grössere – kleine oder grosse – Menge möglich wird, ein und dasselbe Wort zusammen zu rezitieren, und so durchweg, wenn immer sie auf ordnungsgemässe Weise rezitieren. Aber etwas Derartiges ist ohne diese festgesetzten Akzente nicht möglich. Siehst du nicht, dass nicht zwei von den Arabern oder mehr auf ordnungsgemässe Weise rezitieren können, wie die Juden rezitieren, weil jeder einzelne von ihnen [seine eigene] Weise hat, so dass der eine mit voller [Betonung] liest (*yutaqilu*), wo der andere mit abgeschwächter liest (*yuhafifuhu*), und der eine mit Melodie rezitiert (*yunaqim*), wo der andere ohne Melodie rezitiert (*yursilu*). Daher ist es ihnen unmöglich, was den Juden gegeben ist, weil die Gemeinde und die einzelnen dem gleichen Buchstaben [gemeint ist: Silbe] Melodie verleihen. Sie ändern das nicht von Buchstaben zu Buchstaben; wenn es aber jemand ändert, so wird ihm widersprochen und Irrtum vorgeworfen.

So hat man aus diesem und anderen Gründen die Regeln über die Akzente festgesetzt (*dabatu šurūt al-alhān*) und haben die MEISTER dieser Wissenschaft ihr Bücher und Schriften gewidmet und die Ursachen erörtert, die ihre Wirkungen beeinflussen, und festgelegt, was aus jener Regel herausfällt; in einigen dieser Fälle wird der Grund für die Ausnahme angegeben, in anderen nicht. Wisse, dass man bei der Erlernung der Regeln notwendigerweise beachten muss, dass ein und derselbe Akzent irgendwelche Verschiedenheiten aufweist, so dass der Beobachter nach der Ursache dieser Unregelmässigkeit fragt, wie man [z.B.] bei dem Akzent Tevir beobachten kann, dass ihm bald ein Merkha und bald ein Shalshelet 'dient' (*yaħdumu hu*), obwohl es ein und derselbe Akzent ist und [nur] die 'Diener' (*al-hādimin*) wechseln. Wenn man nun den Grund dafür einsieht, so wird einem auch der notwendige Grund für die Shalshelet klar, und ebenso geht es mit den übrigen Regeln. Denn es ist eine Wissenschaft, die jeder versteht, der sie forschend betrachtet; wenn man aber nicht forscht, lernt man sie nur von jemandem, der geforscht hat. Es ist wohl möglich, dass der Urheber dieser Akzente für sie eine ausführliche Wissenschaft geschaffen hat und dass [diese] bei seinen [Zeit]genossen [bekannt] war, aber teilweise verloren ging und [nur] teilweise erhalten blieb, ebenso wie die Kenntnis der Sprache teilweise verloren ging und teilweise erhalten blieb – ebenso auch die Regeln. Und wer sich der Forschung zuwendet, dem gelingt die Absicht [ganz] oder teilweise. Da die Alten – Gott habe sie selig! – diese Wissenschaft ausgezeichnet erforscht hatten, legten sie nieder, was sie wussten. Wenn aber jemand eifrig nach dem Wissen hiervon strebt, findet er von ihnen darüber kein vollständiges Buch, sondern nur fragmentarische Schriften. Daher bat jemand, ich solle das eifrig betreiben, was ich begonnen habe, nämlich die-

ses vollständige Kompendium zu verfassen. Dem habe ich also entsprochen, obwohl ich meine Unzulänglichkeit hierzu eingestehen und [nur] wiedergebe, was ich aus ihren Schriften und von ihren Schülern gelernt habe. Und den Gott Israels bitte ich um Hilfe.

Dieses Buch enthält drei Abschnitte. Erster Abschnitt: über die Konsonanten (*al-hurūf*) und ihren Sitz, d.h. die Stellen im Munde, und über die von ihnen, welche voll und welche schwach gesprochen werden. Zweiter Abschnitt: über die Vokale (*al-mulūk*) und die von ihnen, welche voll und welche schwach gesprochen werden, und ihre Stellen und ihre fundamentale und akzidentelle Funktion. Dritter Abschnitt: über die Akzente (*al-hān*) und ihre hohe, erhöhte und normale Stufe und ihre 'Diener' (*wā-i' alāniha wa-wad'iha wa-rafi'ha wa-huddāniha*).

## 2. Aus: Jehuda Halevi, *Der Kuzari* 804

### Abschnitt II.

64. MEISTER. [...] Die Musik (*hokhmat ha-mūsīqā*) stand gewiss bei einem Volk in hoher Achtung, welches die Aufführung der Gesänge (*ha-niggūnīm*) der angesehensten Volksklasse, den Leviten, zuteilte und übertrug. Diese oblagen dem Gesang in dem erhabenen Haus zu feierlichen Zeiten. Sie brauchten nicht für ihren Lebensunterhalt zu sorgen, da sie den Zehnten bekamen, und hatten weiter keine Beschäftigung als die Musik (*ha-mūsīqā*). Diese Kunst steht bei den Menschen in höchster Achtung, so lange sie nicht verschlechtert und missbraucht wird und das Volk die Vortrefflichkeit des Stammes und die Reinheit der Natur bewahrt, die ihm eigen ist. Die Vorsteher dieser Kunst waren David und Samuel. Glaubst Du wohl, dass sie sich in der Musik auskannten oder nicht?

65. KUSARI. Damals war sie ohne Zweifel vollendet, und damals machte sie den Eindruck auf die Gemüter, den man ihr zuschreibt, dass sie nämlich das Gemüt aus einer Stimmung in die gegenteilige versetze. Freilich kann sie heute nicht mehr die Würde einnehmen, wie ehemals. [...]

66. MEISTER. [...] Auch die hebräische [sc. Sprache] nimmt den ersten Rang ein durch ihr Wesen und ihre eigentümliche Beschaffenheit.

67. KUSARI. Steht denn die hebräische Sprache über der arabischen? Diese ist ja vollständiger und reicher als jene, wie ja der Augenschein lehrt.

68. MEISTER. Es ging der Sprache wie ihren Trägern. Sie verarmte, als diese verarmten und wurde beschränkt, als diese weniger wurden. Dass sie ihrem Wesen nach aber unter den Sprachen den ersten Rang einnimmt, ergibt sich sowohl vom traditionellen als vom rationellen Standpunkt aus. [...] Und während Abraham in Ur Kasdim aramäisch sprach, weil das Aramäische die Sprache von Kasdim war, so bediente er sich des Hebräischen als der heiligen und des Aramäischen als profaner Sprache. [...] Daher sind nun diese drei Sprachen, die aramäische, arabische und hebräische, einander verwandt und ähnlich in Wörtern, Konstruktionen und Flexionen. Die hebräische nimmt aber die erste Stelle unter ihnen ein. [...]

804 Nach der Edition von Cassel, Übersetzung leicht modifiziert.

69. KUSARI. [...] aber wo ist denn ihr besonderer Vorzug? Andere haben im Gegenteil einen Vorzug durch metrisch gebaute und darum für Melodien eingerichtete Lieder (*ba-šīrīm ha-mehūbarīm ha-nivnīm ‘al ha-niggūnīm*).

70. MEISTER. Es ist anerkannt, dass die Melodien nicht notwendig metrischen Bau (*mišqal ha-dibbur*) erfordern. [...] In den *Anshadya* genannten Liedern, die wohl metrisch gebaut sind, bemerkt man es nicht wegen einer Eigenschaft, die nützlicher ist und höher steht.

71. KUSARI. Und diese ist?

72. MEISTER. Der Zweck des Sprechens ist, dass das, was in der Seele des Sprechenden vorgehe, in die Seele des Hörenden gelange. Dieser Zweck wird vollkommen nur dann erfüllt, wenn man von Angesicht zu Angesicht spricht, weil gesprochene Worte immer einen Vorzug vor geschriebenen haben. [...] Bei der gesprochenen Rede wird man unterstützt durch Anhalten an einem zur Pause geeigneten Ort und durch Zusammensprechen am gehörigen Ort. Durch grösseren oder geringeren Nachdruck, durch Mienenspiel, Augenwinken, um Staunen, Frage, Erzählung, Hoffnung, Furcht, Bitte auszudrücken, auch durch andere Bewegungen, durch welche die gewöhnliche Rede verkürzt werden kann. [...] Nun finden sich in dem uns gebliebenen Rest unserer [sc. von Gott] erschaffenen Sprache höchst scharfsinnige Mittel, um jene Empfindungen auszudrücken und jene dem mündlichen Gespräch eigentümlichen Tätigkeiten zu ersetzen. Nämlich die Akzente, mit denen die Schrift gelesen wird (*ha-te‘amīm aśer yiqqare’ bahem ha-miqra’*). Mit ihnen bezeichnet man, was zu trennen und was zu verbinden ist, unterscheidet Frage von Antwort, den Beginn von der fortlaufenden Rede, die Hast von der Ruhe, den Befehl von der Bitte, Dinge, über die Bücher geschrieben werden könnten. Wo dergleichen Zwecke verfolgt werden, weist man gewiss das Metrum ab, denn das metrisch Gebaute lässt sich nur auf eine Weise lesen. Es verbindet, was zu trennen ist, und trennt, was zu verbinden ist. Jedenfalls kann man sich davor nur mit grosser Mühe in acht nehmen.

73. KUSARI. Mit Recht muss ein Vorzug, der auf dem Wohlklang beruht, vor demjenigen weichen, der das Verständnis fördert. Das Metrum tut zwar dem Ohr wohl, aber jenes System (*ha-masōret*) sorgt für das Verständnis. [...]

76. MEISTER. Hast du noch nicht bemerkt, dass hundert Personen zugleich in der Schrift lesen (*qōr’īm ba-miqra’*), wie ein Mann? Dass sie zugleich pausieren und im Verbinden ihrer Lesung übereinstimmen?

77. KUSARI. Das habe ich wohl beobachtet, und desgleichen weder bei den Christen noch bei den Arabern gesehen. Auch geht so etwas beim Vorlesen von Gedichten (*be-miqra’ ha-šīrīm*) nicht an. Belehre mich doch, woher die Sprache diesen Vorzug hat und wieso das Versmass ihn beeinträchtigt.

78. MEISTER. [...] Diese Eigenschaft, nämlich der feste Gleichklang, nützt sehr beim Lesen. Durch sie wird das Behalten und das Aufnehmen des Sinnes in den Geist erleichtert.

### Abschnitt III.

29. MEISTER. Und wie hat – nach deiner Meinung – Mose sein Gesetzbuch (*sefer tōratō*) den Israeliten hinterlassen?

30. KUSARI. Ohne Zweifel war es ein nacktes Buch ohne Vokal- und Akzentzeichen (*sefer pašūt me-’ēn niqqūd ū-te‘amīm*), wie wir noch heute die Torarollen (*sifrē ha-tōrā*) sehen. Nun ist es aber unmöglich, dass sie [sc. die Vokal- und Akzentzeichen] nach Verabredung unter dem Volk entstanden, so wenig es möglich ist, dass man sich zu den Matzen an Pessach und zu seinen andern Gesetzen verabredet habe, die zum

Andenken an den Auszug aus Ägypten gegeben sind. Es hatte sich in den Gemütern der Israeliten die Wahrheit des Auszugs aus Ägypten durch ununterbrochene Beobachtung dieser Gebote festgesetzt. Unmöglich ist es, dass man in irgend einem Jahr darin übereingekommen wäre, ohne auf Widerstand zu stossen.

31. MEISTER. Ohne Zweifel wurde es mit Patach, Kamatz, Shewer, Aussprache, Shewa und Akzenten dem Gedächtnis eingeprägt (*šamūr be-levavō*). [...] Man setzte nun die sieben Hauptvokale und die Akzente (*šiv'at ha-melakhīm we-ha-ṭe'amīm*) zu den Zeichen der von Mose überlieferten Bestimmungen. Was meinst du dazu, dass sie die Schrift erst mit Versunterteilungen, dann mit Punktation, dann mit Akzenten, dann mit Bestimmungen (*masōret*) über die Beobachtung der Plene- und der Defektiv-Schreibung versahen; dass sie sogar die Buchstaben zählten [...] Glaubst du, dass ihre Bemühungen hierin eitel und unnütz oder eine pflichtgemäße Beschäftigung waren?

32. KUSARI. Gewiss eine pflichtgemäße Beschäftigung, zugleich eine Bewahrung der Schrift (*šmīrat ha-tōrā*) gegen etwaige Änderungen und eine wunderbare Weisheit, denn das Vokal- und Akzentsystem ist auf eine Weise angeordnet, dass man eine höhere Weisheit darin erblickt, die zu unserer Weisheit in gar keinem Verhältnis steht. [...]

33. MEISTER. Also sind zur Anerkennung der Überlieferung (*ha-qabbalā*) wir und die Karaiten verpflichtet, und überhaupt jeder, der da zugesteht, dass diese Tora, wie sie da ist, die Tora des Mose ist.

34. KUSARI. Das geben die Karaiten zu. Aber nachdem sie die Tora so verstehen (*tōrā še'lemā*) vor sich haben, brauchen sie keine weitere Überlieferung (*qabbalā*).

### 3. Glossar

Aggada	‘Erzählung’; jener Teil der rabbinischen Literatur, der nicht → Halakha ist. Er umfasst Erzählungen, Gleichnisse, Legenden etc.
Amida	‘Stehen’, auch ‘Tefilla’. Hauptgebet jedes Synagogengottesdienstes, bestehend aus 18 Benediktionen, daher auch ‘Achtzehn-Bitten-Gebet’.
Amoräer	Bezeichnung für die Schriftgelehrten nach Abschluss der Mischna bis zum Ende der talmudischen Epoche (ca. 3.-6. Jh.).
aschkenasisch	‘Aschkenas’ bezeichnet Mitteleuropa, besonders Deutschland, ‘aschkenasisch’ den Ritus und das Brauchtum der Juden in dieser Region sowie ihre Aussprache des Hebräischen im Gegensatz zu → sefardisch.
Ba‘al Qeri‘a	bzw. Ba‘al Qore ‘Meister der Lesung’. Person, die das Vorlesen der Tora im Gottesdienst übernimmt.
Bar Mitzwa	‘Sohn des Gebotes’; bezeichnet den Übergangsritus zur religiösen Volljährigkeit bzw. den Knaben, der mit Vollendung des 13. Lebensjahres zur Erfüllung der Gebote verpflichtet ist; im Zentrum des Rituals steht die Aufrufung zur Toralesung.
Baraita	‘draussen befindliche Lehre’. Tannaitische Traditionen, die nicht in die Mischna eingegangen, aber in andern Zusammenhängen, z.B. Tosefta, Talmud etc., überliefert sind.
Berakha	‘Benediktion’. Segens- oder Dankformel als häufigste Form des privaten oder liturgischen Gebets.
Chazzan, -im	Vorbeter bzw. Kantor, der in der Synagoge das Gebet anführt; nicht unbedingt identisch mit dem → Sheliach Tzibbur.
Cheder	‘Zimmer’. Elementarschule für Kinder ab dem 5. Lebensjahr, vermittelt Lesen und Schreiben zum Lernen von Tora.
Defektivschreibung	bezeichnet das Prinzip der semitischen Schrift, das reine Konsonantengerüst zu schreiben; im Gegensatz zu → Pleneschreibung.
Ekphonese	Der musikalische Vortrag der biblischen Lesung, im besonderen im byzantinischen Ritus.
Ga‘on	Titel für das Oberhaupt einer rabbinischen Akademie, v.a. in Babylon, später allgemein für grosse Gelehrte.
Ge’ulla	‘Erlösung’. Bezeichnung für die Benediktion nach dem → She-ma‘ und die siebte in der → Amida.
Gemara	‘Vollendung’. Diskussionen der → Amoräer über die → Mischna, bilden zusammen mit dieser den → Talmud.
Gematria	Exegetische Methode, die ein Wort aufgrund des Zahlenwertes der Buchstaben deutet.
Geniza	‘Versteck’; dient der Aufbewahrung unbrauchbar gewordener Bücher und Kultgegenstände.
Haftara	bezeichnet den Abschnitt aus den prophetischen Büchern der Bibel, der an Shabbat und Feiertagen nach der Toralesung vorgelesen wird.

Haggada	(shel Pessach). ‘Erzählung’ über den Auszug aus Ägypten, wie sie bei der Pessach-Feier im Familienkreis vorgelesen wird.
Halakha	‘Gehen, Wandeln’. Das System der gesetzlichen Bestimmungen bzw. die einzelnen Ge- und Verbote für die Lebensführung, gesammelt v.a. in Mischna und Talmud.
Hallel	Die liturgische Rezitation der Psalmen 113-118, die an den meisten Festtagen erfolgt.
Hekhalot	Mystische Texte, die esoterische Praktiken und Visionen des göttlichen Thrones beschreiben.
Hif'il	Stammform des hebräischen Verbs mit kausativer Bedeutung.
Jeshiva	‘Sitzen’. Schule für das Studium von Tora und Talmud, Talmudhochschule.
Karäer	Im 8. Jh. entstandene Sekte, welche die mündliche Tradition der rabbinischen Gelehrten ablehnt, sich zur Begründung der Gebote allein auf die Bibel beruft und daher massgeblich an der Pflege der →Masora beteiligt ist.
Ketiv, Qere	‘das Geschriebene’ bzw. ‘das zu Lesende’. Die Unterscheidung bezieht sich auf Stellen der hebräischen Bibel, an denen der überlieferte Konsonantentext von der Aussprache bei der Lesung abweicht.
Machzor	‘Kreislauf’ (des Jahres). Gebetbuch für den Festtagszyklus (im Unterschied zum →Siddur) oder für das ganze Jahr.
Masora	‘Überlieferung’. Sammelbegriff für die Ausspracheregeln des Bibeltextes, wie sie von den Masoreten im 7.-10. Jh. schriftlich festgehalten wurden; M. umfasst Vokal- und Akzentzeichen sowie Glossen und Listen.
Megilla, -ot	‘Rolle’. Bezeichnung für die fünf Bücher Rut, Canticum, Ekha, Qohelet, Ester; M. schlechthin ist das Buch Ester.
Midrasch	bezeichnet den Vollzug der rabbinischen Schriftauslegung, deren Überlieferung als Texteinheit sowie literarische Werke, in denen solche Auslegungen gesammelt sind.
Mincha	Nachmittagsgebet in der synagogalen Liturgie, zweites der drei täglichen Gebete.
Minhag	‘Brauch’. Nicht halakhisch, aber gewohnheitsmäßig begründeter, regionaler Usus, z.B. in der Liturgie.
Minyan	Mindestzahl von zehn volljährigen Betern, die für die Abhaltung eines Gottesdienstes anwesend sein müssen.
Miqra'ot gedolot	sog. ‘Rabbinerbibel’, enthält den Text der hebräischen Bibel mit der aramäischen Version des Targum Onqelos sowie den Kommentaren von Rashi und weiteren Gelehrten.
Mischna	‘Wiederholung, Lehre’. Autoritative Sammlung der religions- und zivilgesetzlichen Bestimmungen, auf der alle späteren Entscheidungen basieren; schriftlich fixiert in sechs ‘Ordnungen’ um 200 d.Z.

Notarikon	Exegetische Regel, wonach ein Wort in zwei oder mehrere selbständige Wörter zerlegt oder jeder Buchstabe eines Wortes als Anfangsbuchstabe eines anderen Wortes verstanden werden kann.
Parasha, -ot	bzw. Sidra. Wochenabschnitt gemäss der Einteilung der Tora für die wöchentliche Lesung im Jahreszyklus.
Peshitta	Syrische Bibelübersetzung.
Pessach	‘Vorüberschreiten, Verschonung’. Erstes der drei jüdischen Hauptfeste, erinnert an den Auszug aus Ägypten und dauert vom 14.-21. Nissan (Frühjahr).
Peticha	bzw. Petichta. Predigtartige Einleitung zur Toralesung, die mit einer Schriftauslegung zum Anfangsvers hinführt.
Piel	Stammform des hebräischen Verbs mit faktitiver bzw. resultativer Bedeutung.
Piyyut	Für den liturgischen Gebrauch bestimmte religiöse Dichtung, seit dem Frühmittelalter Experimentierfeld für den musikalischen Vortrag der →Chazzanim.
Pleneschreibung	bezeichnet die Möglichkeit der semitischen Schrift, dass Langvokale durch bestimmte Konsonanten angedeutet werden können ( <i>h, w, y</i> als <i>matres lectionis</i> ); im Gegensatz zu →Defektivschreibung
Pshat	Einfacher (wörtlicher) Schriftsinn.
Purim	Fest zur Erinnerung an die Rettung der persischen Juden vor der Verfolgung Hamans, charakterisiert u.a. durch die Verlesung der Esterrolle (→Megilla).
Qal	Grundform des hebräischen Verbs.
Qedusha	‘Heiligung’. Bezeichnung für verschiedene Gebete der Synagogenliturgie, in denen das Engelslob aus Jes 6,3 und Ex 3,12 rezitiert wird.
Rabbi, Rav, Rabban	‘(mein) Meister’ (Pl. Rabbinen). Titel für Gelehrte der talmudischen Zeit, im Gegensatz zur Bezeichnung ‘Rabbiner’ für die jüngere Funktion des Gemeindeangestellten mit den Aufgaben des Lehrers, Richters, Halakha-Experten etc.
Rosh ha-Shana	Jüdisches Neujahrsfest am 1. und 2. Tishri (Sept./Okt.), charakterisiert u.a. durch das Blasen des →Shofar.
Saboräer	‘Nachdenkende, Prüfende’. Gelehrte des 6./7. Jhs., die nach den Amoräern den Talmud zum Abschluss bringen.
Sanhedrin	Oberste politische und religiöse Instanz, Gerichtshof mit 71 Mitgliedern im spätantiken Palästina.
sefardisch	Bezeichnung für die vom spanischen Judentum her geprägte Kultur und Tradition im Gegensatz zu →aschkenasisch.
Shacharit	Morgengottesdienst, die erste der drei täglichen Gebetszeiten. Wichtigste Teile: Morgenbenediktionen, Psalmen, →Shema‘, →Amida, Toralesung.

Shavuot	'Wochenfest'. Fest der Erstlingsfrüchte 50 Tage nach →Pessach; gleichzeitig Erinnerung an die Offenbarung der Tora am Sinai.
Shekhina	'die Einwohnung'. Eine Gottesbezeichnung, die in der Talmudliteratur für die göttliche Gegenwart unter den Menschen steht.
Sheliach Tzibbur	'Gemeindebeauftragter'. Bezeichnung für das temporäre Amt dessen, der das Gebet leitet und aus der Tora vorliest.
Shema' (Israel)	'Höre (Israel)'. Jüdisches Glaubensbekenntnis, benannt nach den Anfangsworten und bestehend aus den Versen Deut 6,4-9; Deut 11,13-21; Num 15,37-41; wird im Morgen- und Abendgebet rezitiert.
Shira	'Lied'. Im besonderen Bezeichnung für Ex 15,1-18, als dem 'Lied' schlechthin.
Shofar	Widderhorn, das im Synagogengottesdienst im Umkreis des Neujahrsfestes und an →Yom Kippur geblasen wird. Die Signale ertönen in einer festgelegten Reihenfolge von drei verschiedenen Blasarten.
Siddur	'Ordnung'. Das Gebetbuch für den Alltag im Gegensatz zum →Machzor.
Simchat Tora	'Torafreude'. Fest, an dem die Toralesung nach dem einjährigen Zyklus beendet und gleichzeitig neu begonnen wird.
Soferim	'Schreiber, Schriftgelehrte'. Einer der ausserkanonischen Traktate des babylonischen Talmud, enthält Vorschriften über das Schreiben und Lesen der Torarolle.
Sukkot	'Laubhütten'. Fest vom 15.-22. Tishri (Sept./Okt.) zum Erntedank und zur Erinnerung an das Wohnen in Hütten beim Auszug aus Ägypten.
Talmud	'Studium, Lehre'. Kompendium der rabbinischen Lehre bestehend aus →Mischna und →Gemara; entsprechend den Zentren der rabbinischen Gelehrsamkeit in einer palästinischen und einer babylonischen Version überliefert.
Tanakh	Kurzwort für die hebräische Bibel nach den drei Teilen Tora (Pentateuch), Nevi'im (Propheten), Ketuvim (Hagiographen).
Tannaiten	Bezeichnung für die rabbinischen Gelehrten von den Anfängen bis zur Endredaktion der Mischna (um 200 d.Z.).
Targum	Aramäische Bibelübersetzung.
Tefillin	Gebetsriemen. Zwei schwarze Lederkapseln, die auf Pergament geschriebene Schriftabschnitte enthalten und von männlichen Juden beim Morgengebet auf Stirn und Arm gebunden werden (Tefillin legen).
Tetragramm	Der vierbuchstabige Gottesname JHWH, dessen Aussprache auf bestimmte kultische Anlässe beschränkt ist.
Tisha be-Av	Fasten- und Trauertag am 9. Av (Juli/Aug.) zur Erinnerung an die Zerstörung des Tempels in Jerusalem.
Tiqqun qor'im	Handbuch für Vorleser mit punktiertem und unpunktiertem Toratext in parallel gedruckten Spalten.

Tora	'Lehre'; bezeichnet im engeren Sinn den Pentateuch (Toraleitung), im weiteren die Zweiheit von mündlicher und schriftlicher Offenbarung.
Tosafot	Erläuterungen zum Talmudkommentar Rashis von Tosafisten, d.h. Gelehrten des 12. und 13. Jhs. v.a. in Frankreich.
Tosefta	'Ergänzung, Hinzufügung'. Sammlung von tannaitischem Traditionsstoff; Ergänzung zur → Mischna, in gleicher Anordnung wie diese.
Yom Kippur	'Versöhnungstag'. Der höchste Buss- und Fastentag des Jahres am 10. Tishri (Sept./Okt.).

#### 4. Zur Umschrift des hebräischen Alphabets

Gebräuchliche Wörter aus dem Hebräischen oder Aramäischen werden nach der im Deutschen üblichen Schreibweise wiedergegeben. Im übrigen richtet sich die Umschrift des hebräischen Alphabets nach den Richtlinien der Frankfurter Judaistischen Beiträge (2 [1974], 65ff.).

Umschrifttabelle

א	,	ב	ב	ג	ג	ד	ד	ה	ה	ו	ו	ז	ז	ח	ח	ט	ט	כ	כ	ל	ל	מ	מ	נ	נ	ס	ס	ע	ע	ר	ר	שׁ	שׁ	שׂ	שׂ	ת	ת
		b	t	y/i	k	kh	l	m	n	s	q	r	š/sh	š	t		p	f	s																		
		v	y	i																																	
		g																																			

Das Zeichen ' wird in der Regel nur für א am Silbenanfang innerhalb eines Wortes gesetzt, das Zeichen ' für ו auch am Wortanfang. ה wird am Wortende nicht wiedergegeben, ausser bei ה mit mappiq.

## 5. Abkürzungen

### 1. Biblische Bücher

Cant	Canticum, Hohes Lied	Jon	Jona
Chr	Chronik	Jos	Josua
Dan	Daniel	Jud	Judices, Richter
Deut	Deuteronomium, Devarim	Lev	Leviticus, Wayyiqra
Ekha	Ekha, Klagelied	Neh	Nehemia
Esr	Esra	Num	Numeri, Bemidbar
Est	Ester	Prov	Proverbia, Sprüche
Ex	Exodus, Shemot	Ps	Psalmen
Ez	Ezechiel, Hesekiel	Qoh	Qohelet, Prediger
Gen	Genesis, Bereshit	Reg	Könige
Hab	Habakuk	Sach	Sacharja
Hag	Haggai	Sam	Samuel
Hos	Hosea	Act	Acta, Apostelgeschichte
Jer	Jeremias	Apc	Apokalypse, Offenbarung
Jes	Jesaja	Cor	Korintherbrief
Job	Job, Hiob	Rom	Römerbrief

### 2. Apokryphen und Pseudepigraphen

ApcEliae	Eliasapokalypse	Hen	Henoch
ApcPetri	Petrusapokalypse	Jub	Jubiläenbuch
AscJes	Ascensio Jesajae	Judit	Judit
Ben Sira	Jesus Sirach	3Makk	3. Makkabäerbuch
		Sap Sal	Sapientia Salomonis

### 3. Mischna-, Tosefta- und Talmudtraktate

Arakh	‘Arakhin	AZ	‘Avoda Zara
Avot	Pirqe Avot	Ber	Berakhot

Bikk	Bikkurim	RH	Rosh Ha-Shana
BM	Baba Meši'a	San	Sanhedrin
BQ	Baba Qamma	Shab	Shabbat
Ed	‘Eduyot	Shevi	Shevi‘it
Eruv	‘Eruvin	Sof	Soferim
Git	Gittin	Sot	Sota
Hag	Hagiga	Sukk	Sukka
Hul	Hullin	Taan	Ta‘anit
Meg	Megilla	Tem	Temura
Men	Menahot	Ter	Terumot
MQ	Mo‘ed Qaṭan	Toh	Toharot
Ned	Nedarim	Yad	Yadayim
Pes	Pesahim	Yev	Yevamot
Qidd	Qiddushin	Yom	Yoma
		Zev	Zevahim

4. Zeitschriften, Editionsreihen und Sammelpublikationen;  
sonstige Abkürzungen

AfMw	Archiv für Musikwissenschaft
AT	Altes Testament
b	Babylonischer Talmud bzw. Talmud bavli (z.B. bSota)
b.	ben bzw. bar
BHK	Biblia Hebraica, ed. Rudolf Kittel, Stuttgart 16/1974
BHS	Biblia Hebraica Stuttgartensia, siehe Literaturverzeichnis unter ‘Bibel’
BZAW	Beihefte zur Zeitschrift für Alttestamentliche Wissenschaft
CRINT	Compendia Rerum Iudaicarum ad Novum Testamentum
CBQ	Catholic Biblical Quarterly
d.Z.	der (christlichen) Zeitrechnung
EJ	Encyclopaedia Judaica, 16 Bde., Jerusalem 1971-1972
EJ (Berlin)	Encyclopaedia Judaica. Das Judentum in Geschichte und Gegenwart, 10 Bde. (A-L), Berlin 1928-1934
EMH	Early Music History
fem.	femininum
FJB	Frankfurter Judaistische Beiträge

FT	Fragmenten-Targum
IAML	International Association of Music Libraries, Archives and Documentation Centers
JAMS	Journal of the American Musicological Society
JJS	Journal of Jewish Studies
JL	Jüdisches Lexikon, edd. Georg Herlitz, Bruno Kirschner, 5 Bde., Berlin 1927-1930
JQR	Jewish Quarterly Review
JSHRZ	Jüdische Schriften aus Hellenistisch-Römischer Zeit
Kap.	Kapitel
LXX	Septuaginta, siehe Literaturverzeichnis unter 'Bibel'
m	Mischna (z.B. mSota)
mask.	maskulinum
Mf	Die Musikforschung
MGG	Die Musik in Geschichte und Gegenwart, ed. Friedrich Blume, 17 Bde., Kassel etc. 1949-1979
MGG <sub>2</sub>	Die Musik in Geschichte und Gegenwart, begründet von Friedrich Blume, 2. neubearbeitete Ausgabe ed. Ludwig Finscher, Kassel, Stuttgart etc. 1994ff.
MQ	The Musical Quarterly
NA	Neuausgabe
ND	Nachdruck
N.F.	Neue Folge
NGrove	The New Grove Dictionary of Music and Musicians, ed. Stanley Sadie, 20 Bde., London 1980
PG	Patrologiae cursus completus, series Graeca, ed. J.-P. Migne, 161 Bde., Paris 1857ff.
PL	Patrologiae cursus completus, series Latina, ed. J.-P. Migne, 221 Bde., Paris 1844ff.
Pl.	Plural
PsJ	Targum Pseudo-Jonathan
R.	Rav bzw. Rabbi
RGG	Die Religion in Geschichte und Gegenwart, ed. Kurt Galling, 6 Bde., Tübingen 1965
RiemannL	Riemann Musik Lexikon, edd. Wilibald Gurlitt, Hans Heinrich Eggebrecht, Carl Dahlhaus, 5 Bde., Mainz etc. 1959-1975

RISM	Répertoire International des Sources Musicales, München, Kassel etc. 1960ff.
Sg.	Singular
t	Tosefta (z.B. tSota)
Tos	Tosafot
TRE	Theologische Realenzyklopädie, edd. Gerhard Krause, Gerhard Müller et al., Berlin, New York 1977ff.
v.d.Z.	vor der (christlichen) Zeitrechnung
VT	Vetus Testamentum
VTS	Vetus Testamentum Supplements
y	Palästinischer Talmud bzw. Talmud yerushalmi (z.B. ySota)
ZAW	Zeitschrift für Alttestamentliche Wissenschaft
ZDMG	Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft
ZMw	Zeitschrift für Musikwissenschaft
AAMW	Archiv für Musikwissenschaft

## 6. Literaturverzeichnis

### 1. Rabbinische Quellen

Verzeichnet sind alle abgekürzt zitierten rabbinischen Quellen. Ergänzend dazu wurde die CD-ROM Judaic Classics Library (Version IIc4, Chicago 1995) verwendet. Übersetzungen und Kommentare werden unter dem Namen der Übersetzer bei der Sekundärliteratur angeführt.

AgShir	<i>Agadath Shir Hashirim</i> , edited from a Parma Manuscript by S[alomon] Schechter, Cambridge 1896.
ARN	<i>Aboth de Rabbi Nathan</i> , ed. Salomon Schechter, Wien 1887, New York 1967.
b	– <i>Talmud bavli</i> , ed. Ḥatam sofer Yerushalayim, Jerusalem 1965/1966-1966/7. – <i>Talmud bavli mevō'ar, metūrgam ū-menūqqad</i> , ed. Adin Stein-saltz, Jerusalem 1967ff. – [Traktat Sota, krit. Ed.] <i>massekhet sōta 'im śīnūē nūsha'ōt</i> , ed. Abraham Lis, Jerusalem 1979.
BatM	<i>Batei Midrashot</i> , ed. Schlomo Aharon Wertheimer, 2. erweiterte Aufl., 2 Bde., Jerusalem 1968.

BHM	<i>Bet ha-Midrasch. Sammlung kleiner Midraschim</i> , ed. Adolf Jelinek, Jerusalem 1967.
CantR	<i>Canticum Rabba</i> , siehe unter <i>Midrash Rabba</i>
DeutR	<i>Deuteronomium Rabba</i> , siehe unter <i>Midrash Rabba</i>
EkhR	[Ekha Rabba] <i>Midrasch Ekha Rabbati</i> , ed. Salomon Buber, Wilna 1898/9; vgl. auch <i>Midrash Rabba</i> .
ExR	<i>Exodus Rabba</i> , siehe unter <i>Midrash Rabba</i>
GenR	<i>Midrash Bereshit Rabba</i> ,edd. Jehuda Theodor, Hanokh Albeck, Jerusalem 1965; vgl. auch <i>Midrash Rabba</i> .
LevR	[Levitcus Rabba] <i>Midrash Wayyikra Rabbah</i> , ed. Mordechai Margulies, Jerusalem 1953-1960; vgl. auch <i>Midrash Rabba</i> .
m	[Mischna] <i>šišā sidrē mišnā</i> , ed. Hanokh Albeck, 6 Bde., Jerusalem, Tel Aviv 1958-1959.
Mahzor Vitry	<i>Mahzor Vitry</i> , ed. Simon H. Hurwitz, Nürnberg 1922/3, erweiterte NA, Brooklyn, New York 1959/60.
MekhS	<i>Mekhilta d'Rabbi Sim'on b. Jochai</i> , edd. Jakob Nahum Epstein, Ezra Zion Melamed, Jerusalem 1955.
MekhY	– <i>Mechilta d'Rabbi Ismael</i> , edd. Chaim S. Horovitz, Israel A. Rabin, Frankfurt a.M. 1931 (= Corpus Tannaiticum 3.1). – [Ed. Lauterbach] <i>Mekhilta de-Rabbi Ishmael</i> , ed. Jacob Z. Lauterbach, Philadelphia 1935.
MHG	<i>Midrash Haggadol on the Pentateuch</i> , edd. Mordechai Margulies, Z. M. Rabinowitz, 5 Bde., Jerusalem 1972.
Midrash Rabba	– <i>Midrash Rabba</i> , Ed. Wilna, ND Jerusalem [s.a.]. Nach dieser Ausgabe wurden zitiert: CantR, DeutR, EkhR, NumR, QohR. – <i>Midrash Rabba</i> , ed. Moshe A. Mirkin, Tel Aviv 1968. Nach dieser Ausgabe wurde zitiert: ExR.
MShmuelB	<i>Midrasch Samuel</i> , ed. Salomon Buber, Krakau 1893.
MTeh	<i>Midrash Tehillim. Sammlung aggadischer Abhandlungen über die 150 Psalmen</i> , ed. Salomon Buber (Schocher tov), Wilna 1891.
MZuta Shir	<i>Midrash zuta 'al Šir ha-Širim, Rut, Ekha we-Qohelet</i> , ed. Salomon Buber, Berlin 1893/4.
NumR	<i>Numeri Rabba</i> , siehe unter <i>Midrash Rabba</i>
OsM	<i>Osar Midrashim</i> , ed. J. D. Eisenstein, New York 1915.
PesK	<i>Pesiqta de Rav Kahana</i> , ed. B. Mandelbaum, 2 Bde., New York 1962.
PesR	<i>Pesiqta rabbati</i> , ed. Meir Friedmann, 2 Bde., Wien 1880.

PRE	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Pirke de Rabbi Eliezer</i>, mit Kommentar von David Lurja, Warschau 1851/2, ND Jerusalem 1963.</li> <li>- <i>Pirke de R. Eliezer</i>, ed. G. Friedlander, London 1916.</li> </ul>
QohR	<i>Qohelet Rabba</i> , siehe unter <i>Midrash Rabba</i>
Sed Rav Amram	<i>Seder R. Amram Ga'on</i> , Hebrew Text with Critical Apparatus,edd. David Hedegård, Tryggve Kronholm, Lund 1974.
SER	<i>Seder Eliahu rabba und Seder Eliahu zuṭa</i> , ed. M. Friedmann, Wien 1902.
Sidd Rav Sa'adya	<i>Siddur Rav Sa'adya Ga'on</i> , edd. Israel Davidson, Simcha Asaf, Issachar Yoel, Jerusalem 1941.
SiddBaer	<i>Seder 'Avodat Yisra'el meḥūbbar 'al yedē Yišqaq Yosef Dov</i> (Seligmann Baer), verbesserte NA der Ed. Rödelheim 1867/8, Jerusalem [s.a.].
Siddur	<i>Sidur Sefat Emet</i> , mit deutscher Übersetzung von S[elig] Bamberg, Basel 1987.
Sifra Lev	<i>Sifra de-be Rav hū sefer tōrat kōhanīm</i> , Jerusalem 1958/9.
Sifre Deut	<i>Siphre ad Deuteronomium</i> , ed. Louis Finkelstein, Berlin 1939 (= Corpus Tannaiticum 3.3.2).
Sifre Num	<i>Siphre ad Numeros adjecto Siphre zutta</i> , ed. H. S. Horovitz, Leipzig 1917.
Sof	<i>Soferim</i> , siehe unter b und Müller, <i>Masechet Soferim</i>
t	<i>Tosefta</i> , ed. Moshe Shmu'el Zuckerman, Jerusalem 1970.
Tan	<i>Midrash Tanhuma</i> , ed. Lewin-Epstein, Jerusalem 1956.
TanB	<i>Midrash Tanhuma</i> , ed. Salomon Buber, Wilna 1885.
Targ	[Targum] <i>The Bible in Aramaic</i> , ed. Alexander Sperber, 4 Bde., Leiden 1959-1968.
Targ FT	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>The Fragment-Targums of the Pentateuch. According to their Extant Sources</i>, Bd. 1: <i>Texts, Indices and Introductory Essays</i>, Bd. 2: <i>Translation</i>, ed. Michael L. Klein, Rom 1980 (= <i>Analecta Biblica</i> 76.1-2).</li> <li>- Klein, Michael L., <i>Genizah Manuscripts of Palestinian Targum to the Pentateuch</i>, 2 Bde., Cincinnati 1986.</li> </ul>
Targ Neof	[Targum Neofiti] <i>Neophyti 1, Targum Palestinense Ms. de la Biblioteca Vaticana</i> , ed. Alejandro Diéz Macho, Madrid, Barcelona 1968-1979.
Targ Onq	<i>Targum Onqelos</i> , siehe unter Targ
Targ PsJ	[Targum Pseudo-Jonathan] <i>Pseudo-Jonathan nach der Hs. British Museum add. 27031</i> , ed. Moshe Ginsburger, Berlin 1903.
Tos	<i>Tosafot</i> , siehe unter b

y	<i>Talmud Yerushalmi</i> , Ed. Krotoschin 1866, ND Jerusalem 1969.
Yalq	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Yalqut Shim'oni</i>, Ed. Lewin-Epstein, Jerusalem 1966/7.</li> <li>– <i>Yalqut Shim'oni 'al ha-Tora</i> [krit. Ed.], edd. Aharon Heyman, Yizhaq Shiloni, Jerusalem 1977.</li> </ul>

## 2. Bibel; sonstige Quellen

BHS	<i>Biblia Hebraica Stuttgartensia</i> , edd. K. Elliger, W. Rudolph et al., Stuttgart 1967.
LXX	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Septuaginta, id est Vetus Testamentum graece iuxta lxx interpretes</i>, ed. Alfred Rahlfs, Stuttgart 1935.</li> <li>– <i>Exodus</i>, ed. John William Wevers, Göttingen 1991 (= Septuaginta auct. Acad. Scient. Gottingensis II.1).</li> <li>– <i>Judit</i>, ed. Robert Hanhart, Göttingen 1979 (= Septuaginta auct. Acad. Scient. Gottingensis VIII.4).</li> </ul>
Miqra'ot gedolot	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Torat ḥayyim. Hamišā hūmše tōrā</i>, Jerusalem 1986-1993. Für die übrigen Bücher:</li> <li>– <i>Miqra'ot gedōlōt</i>, ND der Ed. Warschau, Jerusalem [s.a.].</li> </ul>
Peshitta	<i>The Old Testament in Syriac According to the Peshitta Version</i> , ed. Peshitta Institute Leiden, Leiden 1966ff.
Tanakh	<i>Tora Nevi'im Ketuvim</i> , Ed. Qoren, Jerusalem 1989.
Vulgata	<i>Biblia sacra iuxta vulgatam versionem</i> , edd. Robert Weber et al., Stuttgart 1975.
Zürcher Bibel	<i>Die Heilige Schrift des Alten und des Neuen Testaments</i> , Zürich 1987 [¹1942].
Ant Bibl	<i>Pseudo-Philo's Liber Antiquitatum Biblicalium</i> , ed. Guido Kisch, Notre Dame (Ind.) 1949 (= Publications in Mediaeval Studies 10); siehe auch Dietzfelbinger.
Bar Hebräus	<i>Le Livre des Splendeurs [ketābā desemhē]. La grande Grammaire de Grégoire Barhebraeus</i> , ed. Axel Moberg, Lund etc. 1922 (= Acta Regi. Societatis Humaniorum Litterarum Lundensis 4).
Ben Sira	<i>Sefer ben Sira ha-šalem</i> , ed. Moshe Zvi Segal, Jerusalem 1953.
Diqduqe ha-Te'amim	siehe unter Baer/Strack und Dotan
Halevi, <i>Kusari</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Jehuda Halevi, <i>Der Kusari. Sefer ha-Kuzari, mit dem hebräischen Text des Jehuda Ibn Tibbon</i>, Übersetzung ins Deutsche und Einleitung von David Cassel, Leipzig 1853, ND Tel Aviv 1988, Zürich 1990.</li> <li>– Jehuda Halevi, <i>Al-Hazari – Kitāb al-huḡğā wa-al-dalīl fī nusr al-dīn wal-dalīl</i>, ed. Hartwig Hirschfeld, Leipzig 1887.</li> </ul>

Hidayat al-Qari	= <i>Hidayat ha-Qore/Manuel du lecteur</i> , siehe unter – Neubauer, <i>Petite grammaire hébraïque</i> – Dérenbourg, <i>Manuel du lecteur</i> – Kurt Levy, <i>Zur masoretischen Grammatik</i>
Josephus	<i>Josephus Works</i> , edd. Henry St. J. Thackeray et al., 9 Bde., London 1926-1965 (Loeb Classical Library).
Koran	<i>Der Koran</i> . Kommentar und Konkordanz von Rudi Paret, Stuttgart etc. 21977.
Memar Marqah	siehe unter MacDonald.
Philo	<i>Philo Works. Greek Text and English Translation</i> , edd. Francis Henry Colson et al., 12 Bde., London 1929-1953 (Loeb Classical Library).
(Pseudo-)Aristoteles	<i>Problemata physica</i> , ed. et trans. Hellmut Flashar, Berlin 21975 (= Aristoteles. Werke in Deutscher Übersetzung 19).
Qumran	<i>Die Texte aus Qumran hebräisch und deutsch mit masoretischer Punktation, Übersetzung, Einführung und Anmerkungen</i> , ed. Eduard Lohse, München 1964.
Reuchlin	Johannes Reuchlin, <i>De accentibus et orthographia linguae Hebraicae</i> , Basel 1518.
R. Petachja	siehe unter Grünhut, <i>Rundreise</i> , und Schreiner, <i>Benjamin</i>

### 3. Sekundärliteratur

Verzeichnet ist die verwendete und abgekürzt zitierte Literatur. Artikel aus Nachschlagewerken (Lexika, Enzyklopädien, Hand- und Wörterbüchern) sind, abgesehen von einigen Titeln zu zentralen Themen, in den Anmerkungen nachgewiesen. Nicht hier verzeichnet sind auch alle Arbeiten, die in den Anmerkungen vollständig angeführt sind. Editionen erscheinen in der Regel unter dem Namen der Herausgeber, Übersetzungen unter dem Namen der Übersetzer.

- ACKERMANN, ARON: *Das hermeneutische Element der biblischen Accentuation. Ein Beitrag zur Geschichte der hebräischen Sprache*, Berlin 1893.
- “Der synagogale Gesang in seiner historischen Entwicklung”, in: *Die jüdische Literatur seit Abschluss des Kanons*, edd. Jacob Winter, August Wünsche, Bd. 3, Trier 1896, 477-529.
- ADLER, ISRAEL: “(Musique) Juive”, in: *Encyclopédie de la Musique*, edd. François Michel et al., Bd. 2, Paris 1959, 640-654.
- “Histoire de la musique religieuse juive”, in: *Encyclopédie des musiques sacrées*, ed. Jacques Porte, Paris 1968, Bd. 1, 469-494.
  - (ed.): *Hebrew Writings Concerning Music in Manuscripts and Printed Books from Geonic Times up to 1800*, München 1975 (= RISM B IX.2).
  - “La musique juive”, in: *Précis de musicologie*, ed. Jacques Chailley, Paris 21984, 96-101.
  - *The Study of Jewish Music. A Bibliographical Guide*, Jerusalem 1995 (= Yuval Monograph Series 10).

- ADLER, MARCUS NATHAN (ed.): *The Itinerary of Benjamin of Tudela. Critical Text, Translation and Commentary*, New York 1907 (ND New York [s.a.]).
- ALBRIGHT, WILLIAM FOXWELL: *Archäologie in Palästina*, Einsiedeln etc. 1962.
- AL-FARUQI, LOIS IBSEN: "Accentuation in Qur'anic Chant: A Study in Musical Ta-wazūn", in: *Yearbook of the International Folk Music Council* 10 (1978), 53-68.
- *An Annotated Glossary of Arabic Musical Terms*, Westport, London 1981.
  - "The Cantillation of the Qur'ān", in: *Asian Music* 19 (1987), 2-25.
- ALEXANDER, PHILIP S.: "Jewish Aramaic Translations of Hebrew Scriptures", in: Mulder, *Mikra*, 217-253.
- ALLONY, NEHEMIA: "ha-munah 'musiqā' be-sifrutēnū bi-yemē ha-bēnayyīm" (The Term *mūsiqah* in Medieval Jewish Literature), in: *Yuval* 1 (1968), 11-35 (hebr.), 251 (engl. summary).
- "ne'imā - naǵma bi-yemē ha-benayyim" (ne'imah [naǵma] in Medieval Hebrew Literature), in: *Yuval* 2 (1971), 9-27 (hebr.), 181 (engl. summary).
  - "sefer ha-tōrā we-ha-miṣḥaf bi-qerī'at ha-tōrā be-zibbur be-'edat ha-rabbanīm ū-ve-'edat ha-qara'īm" (The Scroll of the Tora and the Codex in Public Reading among the Rabbinic and Karaite Congregations), in: *Bet Miqra* 24 (1980), 321-334.
- ALVAREZ-PEREYRE, FRANK: "Towards an Interdisciplinary Study of Jewish Oral Traditions", in: *Yuval* 6 (1994), 11-33.
- ANDERSEN, FRANCIS I.; A. DEAN FORBES: *The Vocabulary of the Old Testament*, Rom 1989.
- ANDERSON, BERNHARD W.: "The Song of Miriam Poetically and Theologically Considered", in: *Directions in Hebrew Poetry*, ed. Elaine R. Follis, Sheffield 1987 (= Journal for the Study of the Old Testament, Suppl. Ser. 40), 285-296.
- ANTON, CONRAD GOTTLÖB: "Versuch, die Melodie und Harmonie der alten Hebräischen Gesänge und Tonstücke zu entziffern", in: *Neues Repertorium für Biblische und Morgenländische Litteratur*, ed. Heinrich Eberhard Gottlob Paulus, Jena, Bd. 1 (1790), 160-192, Bd. 2 (1790), 80-197, Bd. 3 (1791), 1-81.
- ARBINGER, ROLAND: *Gedächtnis*, Darmstadt 1984 (= Erträge der Forschung 219).
- ARENDS, LEOPOLD A. F.: *Über den Sprachgesang der Vorzeit und die Herstellbarkeit der althebräischen Vokalmusik*, Berlin 1867.
- ARLT, WULF: "Anschaulichkeit und analytischer Charakter. Kriterien der Beschreibung und Analyse früher Neumenschriften", in: *Musicologie médiévale. Notations et séquences. Actes de la table ronde du C.N.R.S. à l'Institut de Recherche et d'Histoire des Textes, 6-7 septembre 1982*, ed. Michel Huglo, Paris 1987, 29-55.
- AROM, SIMCHA: "New Perspectives for the Description of Orally Transmitted Music", in: *The World of Music* 23/2 (1981), 40-62.
- AS-SAID, LABIB: *The Recited Koran. A History of the First Recorded Version*, edd. Bernhard Weiss et al., Princeton 1975 [gekürzte Version von *al-ğam' aṣ-ṣauṭī al-anwāl li-l-Qur'ān al-karīm*, Kairo 1967].
- ASHKENAZI, SHMUEL; DOV JARDEN: *oṣar ra'šē tevōt* (Thesaurus of Hebrew Abbreviations), Jerusalem 1992.
- ASSMANN, ALEIDA; JAN ASSMANN: "Schrift, Tradition und Kultur", in: *Zwischen Festtag und Alltag. Zehn Beiträge zum Thema 'Mündlichkeit und Schriftlichkeit'*, ed. Wolfgang Raible, Tübingen 1988 (= ScriptOralia 6), 25-49.
- "Schrift", in: *Historisches Wörterbuch der Philosophie*, edd. Joachim Ritter, Karlfried Gründer, Bd. 8, Darmstadt, Basel 1992, 1417-1429.
- ASSMANN, JAN: *Das kulturelle Gedächtnis. Schrift, Erinnerung und politische Identität in frühen Hochkulturen*, München 1992.

- ASSMANN, JAN; BURKHARD GLADIGOW (edd.): *Text und Kommentar*, München 1995 (= Beiträge zur Archäologie der literarischen Kommunikation 4).
- AUSTIN, JOHN L.: *Zur Theorie der Sprechakte (How to do things with Words)*, deutsche Bearbeitung von Eike von Savigny, Stuttgart 1979; engl.: Oxford 1962/1975.
- AVENARY, HANOCH [Herbert Loewenstein]: "Eine pentatonische Bibelweise in der deutschen Synagoge (um 1518)", in: *ZMw* 12 (1930), 513-526.
- "Jüdische Musik. Geschichte", in: *MGG*, Bd. 7 (1958), 224-261.
  - *Studies in the Hebrew, Syrian and Greek Liturgical Recitative*, Tel Aviv 1963.
  - "Genizah Fragments of Hebrew Hymns and Prayers Set to Music", in: *JJS* 16 (1965), 87-104.
  - "Mosaikstruktur in altmediterraner Monodie", in: *Internationale Gesellschaft für Musikwissenschaft. Bericht über den 9. Internationalen Kongress Salzburg 1964*, ed. Franz Giegling, Kassel etc. 1966, Bd. 2, 124-128.
  - "The Discrepancy between Iconographic and Literary Presentation of Eastern Musical Instruments", in: *Orbis Musicae* 2 (1973/4), 121-29.
  - *The Ashkenazi Tradition of Biblical Chant between 1500 and 1900. Documentation and Musical Analysis*, Tel Aviv 1978.
  - *Encounters of East and West in Music. Selected Writings*, Tel Aviv 1979.
- AVENARY, HANOCH; BATHJA BAYER: "Music", in: *EJ*, Bd. 12 (1971), 554-664.
- AVRIN, LEILA: "The Hebrew Book", in: ead., *Scribes, Script and Books. The Book Arts from Antiquity to the Renaissance*, Chicago, London 1991, 100-138.
- BAARS, WILLEM: "Targum on Exod. XV,7-21 from the Cairo Geniza", in: *VT* 11 (1961), 340-342.
- BACHER, WILHELM: *Die Agada der palästinischen Amoräer*, Strassburg 1899.
- *Die Agada der Tannaiten*, Strassburg 1903.
  - *Die exegetische Terminologie der jüdischen Traditionsliteratur*, Leipzig 1905.
  - *Die Agada der Babylonischen Amoräer. Ein Beitrag zur Geschichte der Agada und zur Einleitung in den babylonischen Talmud*, Frankfurt a.M. 1913.
- BACHMANN-MEDICK, DORIS: *Kultur als Text. Die anthropologische Wende in der Literaturwissenschaft*, Frankfurt a.M. 1996.
- BAER, SELIGMAN; HERMANN L. STRACK (edd.): *Die Dikduke Ha-T<sup>e</sup>amim des Ahron ben Moscheh ben Ascher und andere alte grammatisch-massorethische Lehrstücke (sefer diqdūqē ha-ṭe<sup>e</sup>amīm)*, Leipzig 1879.
- BARDTKE, HANS: "Der Traktat der Schreiber (Sopherim)", in: *Wissenschaftliche Zeitschrift der Karl-Marx-Universität Leipzig, Gesellschafts- und sprachwissenschaftliche Reihe* 3 (1954), 31-49.
- BARR, JAMES: *Bibleexegese und moderne Semantik. Theologische und linguistische Methode in der Bibelwissenschaft*, München 1965; orig.: *The Semantics of Biblical Language*, London 1961.
- "Semitic Philology and the Interpretation of the Old Testament", in: *Tradition and Interpretation. Essays by Members of the Society for Old Testament Study*, ed. Gordon W. Anderson, Oxford 1979, 31-64.
  - *Holy Scripture. Canon, Authority, Criticism*, Oxford 1983.
- BAUER, HANS; PONTUS LEANDER: *Historische Grammatik der hebräischen Sprache des Alten Testamentes*, Halle 1922, ND Hildesheim 1965.
- BAUMANN, MAX PETER: "Historisches Bewusstsein und Musikologie", in: MAHLING / MÜNCH, *Ethnologie*, 3-14.
- BÄUML, FRANZ H.: "Der Übergang mündlicher zur artes-bestimmten Literatur des Mittelalters", in: *Oral Poetry. Das Problem der Mündlichkeit mittelalterlicher epi-*

- scher Dichtung, edd. Norbert Voorwinden, Max de Haan, Darmstadt 1979 (= Wege der Forschung 555), 238-250; orig. in: *Fachliteratur des Mittelalters. Festschrift für Gerhard Eis*, edd. Gundolf Keil et al., Stuttgart 1968, 1-10.
- "Varieties and Consequences of Medieval Literacy and Illiteracy", in: *Speculum* 55 (1980), 237-265.
- BAUMSTARK, ANTON: "Trishagion und Qeduscha", in: *Jahrbuch für Liturgiewissenschaft* 3 (1923), 18-32.
- BAYER, BATHJA: "Cantillation", in: *EJ*, Bd. 5 (1971), 128-129.
- "Oral Law in the 'Oral Law': The Early Mishnah and its Cantillation", in: *Proceedings of the World Congress on Jewish Music Jerusalem 1978*, Jerusalem 1978, 148-150.
- BEN YEHUDA, ELIEZER: *Thesaurus totius hebraitatis*, 16 Bde., Berlin, New York etc. 1910-1959.
- BENDER, ADOLF: "Das Lied Ex 15", in: *ZAW* 23 (1903), 1-48.
- BERG, EBERHARD; MARTIN FUCHS (edd.): *Kultur, soziale Praxis, Text. Die Krise der ethnographischen Repräsentation*, Frankfurt a.M. 1993.
- BERGERON, KATHERINE; PHILIP V. BOHLMAN (edd.): *Disciplining Music. Musicology and its Canons*, Chicago, London 1992.
- BERGMER, ROLAND; HARTMUT PABST: "Ein Lied von der Erschaffung der Sprache. Sinn und Aufbau von I Q Hodayot I, 27-31", in: *Revue de Qumran* 5 (1965), 435-439.
- BERGSTRÄSSER, GOTTHILF: *Hebräische Grammatik*, Leipzig 1918, ND Hildesheim 1962.
- BERGSTRÄSSER, GOTTHILF; KURT HUBER: "Koranlesung in Kairo", in: *Der Islam* 20 (1932), 1-42; 21 (1933), 110-140.
- BET-ARYE, MAL'AKHI: *Perek Shira. Mevō'ot ū-mahadūrā biqqōrtīt*, Ph.D. Diss. Jerusalem 1966/7 [masch.schr.].
- BIETENHARD, HANS (ed.): *Midrasch Tanhuma B. R. Tanhuma über die Tora, genannt Midrasch Jelammedenu*, 2 Bde., Bern etc. 1982 (= Judaica et Christiana 5-6).
- *Der Tosefta-Traktat Sota. Hebräischer Text mit kritischem Apparat, Übersetzung, Kommentar*, Bern etc. 1986 (= Judaica et Christiana 9).
- BINDER, ABRAHAM WOLF: *Biblical Chant*, London 1959.
- BLUM, STEPHEN; PHILIP V. BOHLMAN; DANIEL M. NEUMAN (edd.): *Ethnomusicology and Modern Music History*, Urbana, Chicago 1993.
- BOHLMAN, PHILIP V.: "Ethnomusicology's Challenge to the Canon; the Canon's Challenge to Ethnomusicology", in: BERGERON/BOHLMAN, *Disciplining Music*, 116-136.
- "Il Passato, il Presente e i Popoli del Mediterraneo senza Storia musicale", in: *Musica e Storia* 5 (1997), 181-203.
  - "Fieldwork in the Ethnomusicological Past", in: *Shadows in the Field. New Perspectives for Fieldwork in Ethnomusicology*, edd. Gregory F. Barz, Timothy J. Cooley, New York, Oxford 1997, 139-162.
- BOMAN, THORLEIF: *Das hebräische Denken im Vergleich mit dem Griechischen*, Göttingen 1983.
- BORGES, PETER: "Philo of Alexandria", in: STONE, *Jewish Writings*, 233-282.
- BOWKER, JOHN: *The Targums and Rabbinic Literature. An Introduction to Jewish Interpretations of Scripture*, Cambridge 1969.
- BOYARIN, DANIEL: "šnē mevō'ot la-midraš ſir ha-ſirīm (Two Introductions to the Midrash on the Song of Songs)", in: *Tarbiz* 56 (1987), 479-500.
- *Intertextuality and the Reading of Midrash*, Bloomington, Indianapolis 1990.
- BRAUDE, WILLIAM G.: *Midrash Tehillim. The Midrash on Psalms*, translated from the Hebrew and Aramaic, 2 Bde., New Haven 1959 (= Yale Judaica Series 13).

- *Pesikta Rabbati. Discourses for Feasts, Fasts, and Special Sabbaths*, 2 Bde., New York 1968 (= Yale Judaica Series 18).
- BRAUN, JOACHIM: "Biblische Musikinstrumente", in: *MGG*<sub>2</sub>, Bd. 1 (1994), 1503-1537.
- BRAUN, JOACHIM et al.: "Jüdische Musik", in: *MGG*<sub>2</sub>, Bd. 4 (1996), 1511-1569.
- BRAUN, YEHEZKEL: "Aspects of Melody: An Examination of the Structure of Jewish and Gregorian Chants", in: *Companion to Contemporary Music Thought*, edd. John Paynter et al., London, New York 1992, Bd. 2, 858-884.
- BRENNER, MARTIN L.: *The Song of the Sea: Ex 15,1-21*, Berlin, New York 1991 (= BZAW 195).
- BREUER, MORDECHAI: *pisūq te'amīm še-ba-miqra'*. *tōrat diqdūq ha-te'amīm* (Grammar of Biblical Accents), Jerusalem 1957/8.
- *ta'amē ha-migra'* (Biblical Cantillation Signs), Jerusalem 1989/90.
- BROUGERS, H. A.: "Die Zehnzahl in der Bibel und in ihrer Umwelt", in: *Studia Biblica et Semitica Theodoro Christiano Vriezen dedicata*, Wageningen 1966, 30-45.
- BÜCHLER, ADOLF: *Untersuchungen zur Entstehung und Entwicklung der hebräischen Akzente. 1. Theil: Die Ursprünge der verticalen Bestandtheile in der Accentuation des hebräischen Bibeltextes und ihre masoretische Bedeutung*, Wien 1891.
- BUHL, FRANTS: "'Die Schrift' und was damit zusammenhängt im Qur'an", in: *Oriental Studies Dedicated to Paul Haupt*, edd. Cyrus Adler, Aaron Ember, Baltimore, Leipzig 1926, 364-373.
- BUSSMANN, HADUMOD: *Lexikon der Sprachwissenschaft*, Stuttgart 1990.
- BUTLER, TRENT CRAVER: *The Song of the Sea: Exodus 15:1-8: A Study in the Exegesis of Hebrew Poetry*, Ph.D. Diss. Vanderbilt University 1971.
- BUTTRICK, GEORGE ARTHUR et al. (edd.): *The Interpreter's Dictionary of the Bible*, 5 Bde., New York 1962-1981.
- CARRUTHERS, MARY J.: *The Book of Memory. A Study of Memory in Medieval Culture*, Cambridge 1990 (= Cambridge Studies in Medieval Literature 10).
- CASETTI, PIERRE: "Funktionen der Musik in der Bibel", in: *Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie* 24 (1977), 366-389.
- CASSUTO, UMBERTO: *A Commentary on the Book of Exodus*, Jerusalem 1967; orig.: *perūš 'al sefer šemōt*, Jerusalem 1951.
- CHIESA, BRUNO: *The Emergence of Hebrew Biblical Pointing. The Indirect Sources*, Frankfurt a.M. etc. 1979 (= Judentum und Umwelt 1).
- CHILDS, BREVARD S.: "A Tradition-Historical Study of the Reed Sea Tradition", in: *VT* 20 (1970), 406-418.
- *Exodus. A Commentary*, London 1974.
- CHOMSKY, NOAM: *Aspekte der Syntax-Theorie*, Frankfurt a.M. 1973; orig.: *Aspects of the Theory of Syntax*, Cambridge (Mass.) 1965.
- *Sprache und Geist*, Frankfurt a.M. 1970; orig.: *Language and Mind*, San Diego 1968.
- CLIFFORD, JAMES: "Partial Truths", in: *Writing Culture. The Poetics and Politics of Ethnography, Seminar held in Santa Fe, N.M. April 1984*, edd. James Clifford, George E. Marcus, Berkeley, London 1986, 1-26.
- COATS, GEORGE W.: "The Song of the Sea", in: *CBQ* 31 (1969), 1-17.
- "History and Theology in the Sea Tradition", in: *Studia Theologica* 29 (1975), 53-62.
- COHEN, ARTHUR ABRAHAM (ed.): *The Minor Tractates of the Talmud*, 2 Bde., London 1965.
- COHEN, DALIA et al.: "Characterization of the System of Te'amim in Practice in Light of Theoretical Findings about the Original Performance", in: *Proceedings of the Tenth*

- World Congress of Jewish Studies, Jerusalem 1989, Jerusalem 1990, Sect. IV.2, 149-154.*
- COHEN, DALIA; DANIEL WEIL: "Progress in Deductive Research on the Original Performance of Tiberian Accents (Te'amim)", in: *Proceedings of the Ninth World Congress of Jewish Studies Jerusalem 1985*, Jerusalem 1986, Sect. IV.2, 265-280.
- COHEN, MILES B.: "Masoretic Accents as a Biblical Commentary", in: *Journal of the Ancient Near Eastern Society* 4 (1972), 1-11.
- COHEN, MILES B.; DAVID B. FREEDMAN: "The Dual Accentuation of the Ten Commandments", in: *Proceedings of the International Organization for Masoretic Studies 1972 and 1973*, Missoula 1974 (= *Masoretic Studies* 1), 7-19.
- COHN, LEOPOLD; ISAAK HEINEMANN et al. (edd.): *Philo von Alexandrien. Werke in deutscher Übersetzung*, 7 Bde., Breslau, Berlin 1909-1964 (= *Schriften der jüdisch-hellenistischen Literatur* 1-7).
- CORBIN, SOLANGE: "La Cantillation des Rituels Chrétiens", in: *Revue de Musicologie* 47 (1961), 3-36.
- CROSS, FRANK MOORE: "The Song of the Sea and Canaanite Myth", in: id., *Canaanite Myth and Hebrew Epic. Essays in the History of the Religion of Israel*, Cambridge 1973, 112-144, 203-204.
- CROSS, FRANK MOORE; DAVID NOEL FREEDMAN: "The Song of Miriam", in: *Journal of Near Eastern Studies* 14 (1955), 237-250.
- CRÜSEMANN, FRANK: *Studien zur Formgeschichte von Hymnus und Danklied in Israel*, Neukirchen-Vluyn 1969 (= Wissenschaftliche Monographien zum Alten und Neuen Testament 32).
- CULLEY, ROBERT C.: "Oral Tradition and Biblical Studies", in: FOLEY, *Oral-Formulaic Theory*, 189-225; orig. in: *Oral Tradition* 1 (1986), 30-65.
- DAHLHAUS, CARL: "Historisches Bewusstsein und Ethnologie", in: *Mf* 30 (1977), 144-148.
- DAHLHAUS, CARL; HANS HEINRICH EGGBRECHT: *Was ist Musik?*, Wilhelmshaven 1985.
- DALMAN, GUSTAF H.: *Grammatik des jüdisch-palästinischen Aramäisch nach den Idiomen des palästinischen Talmud, des Onkelostargum und Prophetentargum und der jerusalemischen Targume*, Leipzig 1905.
- *Aramäisch-Neuhebräisches Handwörterbuch zu Targum, Talmud und Midrasch*, Göttingen 1938.
- DELITZSCH, FRANZ: *Physiologie und Musik in ihrer Bedeutung für die Grammatik, besonders die Hebräische*, Leipzig 1867.
- DENNY, FREDERICK MATHEWSON: "Qur'ān Recitation. A Tradition of Oral Performance and Transmission", in: *Oral Tradition* 4 (1989), 5-26.
- DÉRENBOURG, M. J[OSEPH] (ed.): *Manuel du lecteur d'un auteur inconnu, publié d'après un manuscrit venu du Yémen et accompagné de notes*, Paris 1871; orig. in: *Journal asiatique* 16 (1870), 309-550.
- DIETZFELBINGER, CHRISTIAN: *Pseudo-Philo. Antiquitates Bibliae (Liber Antiquitatum Biblicarum)*, Gütersloh 1975 (= *JSHRZ* II.2).
- DIMANT, DEVORAH: "Use and Interpretation of Mikra in the Apocrypha and Pseudepigraphy", in: MULDER, *Mikra*, 379-420.
- DOHMEN, CHRISTOPH; GÜNTHER STEMBERGER: *Hermeneutik der jüdischen Bibel und des Alten Testaments*, Stuttgart etc. 1996.
- DOTAN, ARON: *Ben Asher's Creed. A Study of the History of the Controversy*, Missoula 1977 (= *Masoretic Studies* 3); orig. in: *Sinai* 41 (1957), 280-312, 350-362.

- (ed.): *sefer diqdūqē ha-ṭe‘amīm le-r’ aharōn ben mošē ben ašer. ‘al pī kitvē yad ‘atīqīm*. *The Diqduqé hatte’amim of Aharon ben Moshe ben Asher. With a Critical Edition of the Original Text from New Manuscripts*, Jerusalem 1967 [masch.schr.].
  - “Research in Biblical Accentuation. Backgrounds and Trends”, in: id. (ed.), *Two Treatises on the Accentuation of the Old Testament by William Wickes*, New York 1970, vii-xlvi.
  - “Masorah”, in: *EJ*, Bd. 16 (1972), 1401-1482.
  - “The Relative Chronology of Hebrew Vocalization and Accentuation”, in: *Proceedings of the American Academy for Jewish Research* 48 (1981), 87-99.
- DRUMBL, JOHANN: *Fremde Texte*, Mailand 1984 (= Materiali Universitari, Lettere 49).
- DUBARLE, ANDRÉ MARIE: *Judith. Formes et sens des diverses traditions*, 2 Bde., Rom 1966 (= Analecta Biblica 24).
- DUERR, HANS PETER: “Über die Grenzen einer seriösen Völkerkunde oder: Können Hexen fliegen?”, in: *Grundfragen der Ethnologie. Beiträge zur gegenwärtigen Theorie-Diskussion*, edd. Wolfdieter Schmied-Kowarzik, Justin Stengl, Berlin 1981, 323-334; orig. in: id., *Unter dem Pflaster liegt der Strand*, Bd. 3, Berlin 1976, 55-76.
- EINSTEIN, ALFRED; ARTHUR SPANIER: “Akzente”, in: *EJ (Berlin)*, Bd. 2 (1928), 50-73.
- ELBOGEN, ISMAR: *Studien zur Geschichte des jüdischen Gottesdienstes*, Berlin 1907 (= Schriften der Lehranstalt für die Wissenschaft des Judentums I.1-2).
- *Der jüdische Gottesdienst in seiner Entwicklung*, Frankfurt a.M. 1924.
  - “Toravorlesung”, in: *JL*, Bd. 5 (1930), 993-998.
- ELDAR, ILAN: “The Art of Correct Reading the Bible”, in: *Proceedings of the Ninth International Congress of the International Organization for Masoretic Studies Jerusalem 1989*, ed. Aron Dotan, [Missoula] 1992 (= Masoretic Studies 7), 33-42.
- Encyclopaedia Biblica. Thesaurus rerum biblicarum [=ensiqlōpediā miqra’it]*, ed. Institutum Bialik, Jerusalem 1950ff.
- Encyclopaedia Hebraica. ha-enciqlopedia ha-ivrit*, edd. Meir und Berakha Pelai, 32 Bde., Jerusalem 1949-1981.
- Encyclopedia Talmudica. A Digest of Halachic Literature and Jewish Law from the Tannaitic Period to the Present Time*, edd. Meyer Berlin et al., Jerusalem 1955ff.
- ENGBERG, GUDRUN: “Greek Ekphonetic Neumes and Masoretic Accents”, in: *Studies in Eastern Chant*, edd. Egon Wellesz, Miloš Velimirović, Bd. 1 (1966), 37-49.
- “Ekphonetic Notation”, in: *NGrove*, Bd. 6, 99-103.
  - “Greek Ekphonetic Notation. The Classical and the Pre-Classical Systems”, in: *Palaeano Byzantine Notations. A Reconsideration of the Source Material*, edd. Jørgen Raasted, Christian Troelsgård, Hernen 1995, 33-55.
- ENNS, PETER: “A Retelling of the Song at the Sea in Wis 10,20-21”, in: *Biblica* 75 (1995), 1-24.
- EVEN-SHOSHAN, ABRAHAM: *A New Concordance of the Bible*, Jerusalem 1988.
- *ha-millōn he-hadaš*, erweiterte und ergänzte Aufl., 4 Bde., Jerusalem 1988.
- FALTIN, PETER: “Musikalische Syntax. Ein Beitrag zum Problem musikalischen Sinngehaltes”, in: *AfMw* 34 (1977), 1-19.
- FARMER, HENRY GEORGE: “Maimonides on Listening to Music”, in: *Journal of the Royal Asiatic Society*, Ser. 3, 45 (1933), 867-884.
- *Sa‘adyah Ga’on on the Influence of Music*, London 1943.
- FINNEGAN, RUTH: *Oral Poetry. Its Nature, Significance and Social Context*, Bloomington, Indianapolis 1992.
- FISHBANE, MICHAEL: *Biblical Interpretation in Ancient Israel*, Oxford 1985.

- FLEISCHER, OSKAR: *Über Ursprung und Entzifferung der Neumen*, Leipzig 1895 (= Neumen-Studien 1).
- FLENDER, REINHARD: "Neue Aspekte zum strukturellen Zusammenhang zwischen Ta-'amē 'Emet und hebräisch-orientalischer Psalmodie", in: *Yuval* 5 (1986) (= The Abraham Zvi Idelsohn Memorial Volume, edd. Israel Adler, Bathya Bayer, Eliyahu Schleifer), 318-344.
- *Der biblische Sprechgesang und seine mündliche Überlieferung in Synagoge und griechischer Kirche*, Wilhelmshaven 1988 (= Quellenkataloge zur Musikgeschichte 20).
  - "Die Entzifferung der massoretischen Akzente und der ekphonetischen Notation. Ein Forschungsbericht", in: *Musikkulturgeschichte. Festschrift Constantin Floros zum 60. Geburtstag*, ed. Peter Petersen, Wiesbaden 1990, 479-490.
  - *Hebrew Psalmody. A Structural Investigation*, Jerusalem 1992 (= Yuval Monograph Series 9).
- FOHRER, GEORG: *Überlieferung und Geschichte des Exodus. Eine Analyse von Ex 1-15*, Berlin 1964 (= BZAW 91).
- FOKKELMAN, JAN P.: "Is the Literary Approach to the Bible a New Paradigm?", in: *The Literary Analysis of Hebrew Texts. Papers read at a Symposium held at Juda Palache Institute Amsterdam 1990*, edd. Emile G. L. Schrijver et al., Amsterdam, 1992, 11-35.
- FOLEY, JOHN MILES (ed.): *Oral Formulaic Theory. A Folklore Casebook*, New York, London 1990.
- FORESTI, FABRIZIO: "Composizione e Redazione Deuternomistica in Ex 15,1-18", in: *Lateranum* 48 (1982), 41-69.
- FRANK, YITZHAK: *The Practical Talmud Dictionary*, Jerusalem 1991.
- FREEDMAN, DAVID NOEL: "Strophe and Meter in Exodus 15", in: *A Light Unto My Path*, edd. Howard N. Bream et al., Philadelphia 1974, 187-228.
- "The Song of the Sea", in: id., *Pottery, Poetry, and Prophecy: Studies in Early Hebrew Poetry*, Winona Lake 1980, 179-186.
- FRENSDORFF, SALOMON: *Die Massora Magna. Erster Theil: Massoretisches Wörterbuch oder Die Massora in alphabetischer Ordnung*, Leipzig 1876, ND (ed. Harry M. Orlinsky) New York 1968.
- FRIEDMANN, ARON: *Der synagogale Gesang*, Berlin 1908, ND mit Nachwort und Registern, edd. Leo Roth, Richard Campbell, Leipzig 1978.
- FRIGYESI, JUDIT: "Preliminary Thoughts toward the Study of Music without Clear Beat: The Example of 'Flowing Rhythm' in Jewish Nusah", in: *Asian Music* 24/2 (1993), 59-88.
- FUBINI, ENRICO: *La musica nella tradizione ebraica*, Turin 1994.
- GEERTZ, CLIFFORD: *Dichte Beschreibung. Beiträge zum Verstehen kultureller Systeme*, Frankfurt a.M. 1983; orig.: *The Interpretation of Cultures. Selected Essays*, New York 1973.
- GEORGI, DIETER: *Weisheit Salomos*, Gütersloh 1980 (= JSHRZ III.4).
- GERHARDSSON, BIRGER: *Memory and Manuscript. Oral Tradition and Written Transmission in Rabbinic Judaism and Early Christianity*, Uppsala 1961 (= Acta Seminarii Neotestamentici Uppsalensis 22).
- GERSON-KIWI, EDITH: "Musique (dans la bible)", in: *Le Dictionnaire de la Bible*, Supplement 5, Paris 1956, 1411-1468.
- "Religious Chant: A Pan-Asiatic Conception of Music", in: *Journal of the International Folk Music Council* 13 (1961), 64-67.
  - *The Legacy of Jewish Music through the Ages*, Jerusalem 1963.

- GESENIUS, WILHELM: *Hebräische Grammatik*, Leipzig 28/1909, ND Hildesheim 1962.
- *Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament*, bearbeitet von Frants Buhl, Berlin etc. 17/1962.
  - *Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament*, 18., neu bearbeitete Aufl., edd. Rudolf Meyer, Herbert Donner, Berlin etc. 1987ff.
- GILBERT, MAURICE: "Wisdom Literature", in: STONE, *Jewish Writings*, 283-324.
- GINSBURGER, MOSHE: "Die Thargumim zur Thoralection am 7. Pesach- und 1. Schabuoth-Tage", in: *Monatsschrift für Geschichte und Wissenschaft des Judentums* 39 (1895 = N.F. 3), 97-105, 167-175, 193-206.
- GINZBERG, LOUIS: *The Legends of the Jews*, Philadelphia 1947.
- GOLDBERG, ARNOLD: "Schöpfung und Geschichte. Der Midrasch von den Dingen, die vor der Welt erschaffen wurden", in: *Judaica* 24 (1968), 27-44.
- *Untersuchungen über die Vorstellung von der Schekhinah in der frühen rabbinischen Literatur. Talmud und Midrasch*, Berlin 1969 (= *Studia Judaica* 5).
  - "Entwurf einer formanalytischen Methode für die Exegese der rabbinischen Traditionsliteratur", in: *FJB* 5 (1977), 1-41.
  - "Das schriftauslegende Gleichnis im Midrasch", in: *FJB* 9 (1981), 1-90.
  - "Die funktionale Form des Midrasch", in: *FJB* 10 (1982), 1-45.
  - "Der verschriftete Sprechakt als rabbinische Literatur", in: *Schrift und Gedächtnis*, edd. Jan und Aleida Assmann, Christof Hardmeier, München 1983 (= Beiträge zur Archäologie der literarischen Kommunikation 1), 123-140.
  - "Der Diskurs im Babylonischen Talmud. Anregungen für eine Diskursanalyse", in: *FJB* 11 (1983), 11-45.
  - "Die Schrift der rabbinischen Schriftausleger", in: *FJB* 15 (1987) 1-15.
  - "Stereotype Diskurse in den frühen Auslegungsmidraschim", in: *FJB* 16 (1988), 23-51.
  - "Formen und Funktionen von Schriftauslegung in der früh-rabbinischen Literatur (1. Jh. v.Chr. bis 8. Jh. n.Chr.)", in: Assmann/Gladigow, *Text und Kommentar*, 187-197; orig. in: *Linguistica Biblica* 64 (1990), 5-21.
  - *Mystik und Theologie des rabbinischen Judentums. Gesammelte Studien I*, edd. Margarete Schläuter, Peter Schäfer, Tübingen 1997 (= Texte und Studien zum antiken Judentum 61).
- GOLDBERG, GEOFFREY: "Jewish Liturgical Music in the Wake of Nineteenth-Century Reform", in: *Sacred Sound and Social Change. Liturgical Music in Jewish and Christian Experience*, edd. Lawrence A. Hoffman, Janet R. Walton, London 1993 (= Two Liturgical Traditions 3), 59-83.
- GOLDIN, JUDAH: *The Song at the Sea. Being a Commentary on a Commentary in Two Parts*, New Haven, London 1971.
- "'This Song'", in: *Salo Wittmayer Baron Jubilee Volume on the Occasion of His Eightieth Birthday*, Bd. 1, Jerusalem 1974, 539-554.
- GOLDSCHMIDT, E. DANIEL (ed.): *seder haggadā šel pesah. Die Pessach-Haggada*, Berlin 1936.
- GOLDSCHMIDT, LAZARUS: *Der Babylonische Talmud. Nach der erstenzensurfreien Ausgabe [...] neu übertragen*, 12 Bde., Berlin 1929-1936.
- GOOD, EDWIN M.: "Exodus XV 2", in: *VT* 20 (1970), 358-359.
- GOSHEN-GOTTSTEIN, MOSHE H.: "The Rise of the Tiberian Bible Text", in: *Biblical and other Studies*, ed. Alexander Altmann, Cambridge (Mass.) 1963 (= *Studies and Texts* 1), 70-122.

- *Fragments of Lost Targumim*, 2 Bde., Ramat-Gan 1983 (= Bar Ilan. Sources and Studies 1).
- GRAHAM, WILLIAM A.: *Beyond the Written Word. Oral Aspects of Scripture in the History of Religion*, Cambridge etc. 1987.
- GREEN, D[DENNIS] H[OWARD]: "Orality and Reading: The State of Research in Medieval Studies", in: *Speculum* 65 (1990), 267-280.
- GREENBERG, MOSHE: "Three Conceptions of the Torah in Hebrew Scriptures", in: *Die hebräische Bibel und ihre zweifache Nachgeschichte*, edd. Ekkehard Stegemann et al., Neukirchen-Vluyn 1990, 365-378.
- GRELOT, PIERRE: "Sagesse 10,21 et le Targum de l'Exode", in: *Biblica* 42 (1961), 49-60.
- GRESSMANN, HUGO: *Musik und Musikanstrumente im Alten Testament. Eine religionsgeschichtliche Studie*, Giessen 1903 (= Religionsgeschichtliche Versuche und Vorarbeiten II.1).
- GREWENDORF, GÜNTHER; FRITZ HAMM; WOLFGANG STERNEFELD: *Sprachliches Wissen. Eine Einführung in moderne Theorien der grammatischen Beschreibung*, Frankfurt a.M. <sup>2</sup>1988.
- GROSS, MOSHE DAVID: *osar ha-'aggada*, 3 Bde., Jerusalem <sup>4</sup>1964/5.
- GROSSFELD, BERNARD: *The Targum Onqelos to Exodus. Translated, with Apparatus and Notes*, Wilmington (Delaw.) 1988 (= The Aramaic Bible 7).
- GRÖZINGER, KARL ERICH: "Der Gesang in der Theologie der Rabbinen. Der Midrasch von den zehn Liedern", in: *FJB* 4 (1976), 81-99.
- *Musik und Gesang in der Theologie der frühen jüdischen Literatur. Talmud, Midrasch, Mystik*, Tübingen 1982 (= Texte und Studien zum antiken Judentum 3).
- GRÜNHUT, EL'AZAR L. (ed.): *sivūv ha-rav rabbi petahya mi-regenspurg. Die Rundreise des R. Petachja aus Regensburg*, Jerusalem 1904, Frankfurt a.M. 1905.
- GRÜNWALD, ITHAMAR: "mi-darkhē ha-midraš: derašōt sīr", in: *ha-Sifrut* 3-4 (1968/9), 726-727.
- "The 'Scripture-Effect'. An Essay on the Sociology of the Interpretative Reading of 'Texts'", in: ASSMANN/GLADIGOW, *Text und Kommentar*, 75-91.
- "Midrash and the 'Midrashic Condition': Preliminary Considerations", in: *The Midrashic Imagination. Jewish Exegesis, Thought, and History*, ed. Michael Fishbane, Albany 1993, 6-22.
- GUNKEL, HERMANN: *Einleitung in die Psalmen. Die Gattungen der religiösen Lyrik Israels*, zu Ende geführt von Joachim Begrich, Göttingen <sup>2</sup>1966 (= Göttinger Handkommentar zum Alten Testament, Ergänzungsband zur 1. Abteilung).
- HAAS, MAX: *Byzantinische und slavische Notationen*, Köln 1973 (= Paläographie der Musik 1.2).
- "Zur Psalmode der christlichen Frühzeit", in: *Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft* N.F. 2 (1982) 29-51.
- "Arabische und lateinische Musiklehre – ein Vergleich von Strukturen", in: *Orientalische Kultur und europäisches Mittelalter*, edd. Albert Zimmermann, Ingrid Craemer-Ruegenberg, Berlin, New York 1985 (= Miscellanea Mediaevalia 17), 358-375.
- "Voraussetzungen der arabischen Musik und Musiklehre", in: HANS OESCH, *Ausser-europäische Musik*, Teil 2, Laaber 1987 (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 9), 129-151.
- *Mündliche Überlieferung und altrömischer Choral. Historische und analytische computergestützte Untersuchungen*, Bern etc. 1997.
- HAMMERSTEIN, REINHOLD: *Die Musik der Engel. Untersuchungen zur Musikanschauung des Mittelalters*, Bern 1962.

- HARRISON, FRANK L.: "Music and Cult. The Functions of Music in Social and Religious Systems", in: *Perspectives in Musicology*, edd. Barry S. Brook, Edward O. D. Downes, Sherman van Solkema, New York 1972, 307-334.
- HATTO, ARTHUR T.: "Ethnopoetik: Traum oder Möglichkeit?", in: *Formen und Funktionen mündlicher Tradition. Vorträge eines Akademiesymposiums in Bonn, Juli 1993*, ed. Walther Heissig, Opladen 1995 (= Abhandlungen der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften 95), 11-25.
- HAUG, ANDREAS: "Zum Wechselspiel von Schrift und Gedächtnis im Zeitalter der Neuen", in: *Cantus Planus. IMS Study Group Papers read at the Third Meeting, Tihany 19-24 September 1988*, Budapest 1990, 33-47.
- HAUPT, LEOPOLD: *Sechs alttestamentliche Psalmen. Mit ihren aus den Accenten entziffernden Singweisen und einer sinn- und wortgetreuen rhythmischen Übersetzung*, Leipzig 1854.
- HAUPT, PAUL: "Moses' Song of Triumph", in: *American Journal of Semitic Languages* 20 (1904), 149-172.
- HAVERKAMP, ANSELM (ed.): *Theorie der Metapher*, Darmstadt 1983 (= Wege der Forschung 389).
- HAYMANN, AHARON: *sefer tōrā ha-ketūvā we-ha-mesūrā*, Tel Aviv 3 1972/3.
- HEARTZ, DANIEL; BONNIE WADE (edd.): *International Musicological Society. Report of the Twelfth Congress Berkeley 1977*, Kassel etc. 1981.
- HEINEMANN, ISAAK: *darkhē ha-aggadā* (The Methods of the Aggada), Jerusalem 3 1970.
- HEINEMANN, JOSEPH: *Prayer in the Talmud*, Berlin, New York 1977 (= Studia Judaica 9).
- *'iyyūnē tefillā* (Studies in Jewish Liturgy), ed. Avigdor Shin'an, Jerusalem 1981.
- HENDLER, ARIEH: "hitlakkedut 'avar, hōwē we-'atīd be-śīrat 'az yašīr'" [Verbindung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft im Lied 'az yashir'], in: *mi-sifra le-seyfa* 41 (1992), 89-95.
- HENGEL, MARTIN; JACOB NEUSNER; PETER SCHÄFER (edd.): *Übersetzung des Talmud Yerushalmi*, Tübingen 1975ff.
- HERZOG, AVIGDOR: "Masoretic Accents (Musical Rendition)", in: *EJ*, Bd. 11, 1098-1111.
- HØEG, CARSTEN: *La Notation ekphonétique*, Copenhagen 1935 (= Monumenta Musicae Byzantinae. Subsidia 1.2).
- HOERBURGER, FELIX: *Volksmusik in Afghanistan nebst einem Exkurs über Qor'an-Rezitation und Thora-Kantillation in Kabul*, Regensburg 1969 (= Regensburger Beiträge zur musikalischen Volks- und Völkerkunde 1).
- HOFFMAN, LAWRENCE A.: *The Canonization of the Synagogue Service*, London 1979 (= University of Notre Dame Center for the Study of Judaism and Christianity in Antiquity 4).
- *Beyond the Text. A Holistic Approach to Liturgy*, Indiana 1987.
- HOFMAN, SHLOMO: "The Cantillation of the Bible by the Karaites", in: *Proceedings of the Fifth World Congress of Jewish Studies Jerusalem 1969*, Sect. IV,2, Jerusalem 1973, 37-39 [hebr.]; 273-279 [engl. abstract].
- *Miqra'ey musiqa. A Collection of Biblical References to Music in Hebrew, English, French and Spanish*, Tel Aviv 1974.
- *Music in the Midrashim*, Tel Aviv 1984.
- *Music in the Talmud*, Tel Aviv 1989.
- HOMMEL, EBERHARD: *Untersuchungen zur hebräischen Lautlehre*, Leipzig 1917 (= Beiträge zur Wissenschaft vom Alten und Neuen Testament 23).

- HOURLIER, JACQUES: "Notes sur l'Antiphonie", in: *Gattungen der Musik in Einzeldarstellungen. Gedenkschrift Leo Schrade*, edd. Wulf Arlt et al., Bd. 1, Bern, München, 1973, 116-143.
- HUCKE, HELMUT: "Die Entwicklung des christlichen Kultgesanges zum Gregorianischen Gesang", in: *Römische Quartalsschrift* 48 (1953), 147-194.
- "Katholische Kirchenmusikgeschichtsklitterung" (= Rezension: Geschichte der katholischen Kirchenmusik, ed. Karl Gustav Fellerer, Kassel etc. 1972-1976), in: *Liturgisches Jahrbuch* 27 (1977), 238-256.
  - "Die Cheironomie und die Entstehung der Neumenschrift", in: *Mf* 32 (1979), 1-16.
- HYATT, J. PHILIPP: *Exodus*, London 1971 (= New Century Bible Commentary 2).
- IDEL, MOSHE: "Music and Prophetic Kabbalah", in: *Yuval* 4 (1982), 150-169.
- *Kabbalah. New Perspectives*, New Haven etc. 1988.
  - *The Mystical Experience in Abraham Abulafia*, Albany 1988 (deutsch: *Abraham Abulafia und die mystische Erfahrung*, Frankfurt a.M. 1994).
- IDELSOHN, ABRAHAM Z.: *Phonographierte Gesänge und Aussprachspröben des Hebräischen der jemenitischen, persischen und syrischen Juden* [1913], Wien 1917 (= Sitzungsberichte der Kaiserlichen Akademie der Wiss. Wien, phil.-hist. Klasse 175.4).
- *Hebräisch-orientalischer Melodienschatz*, 10 Bde., Leipzig etc. 1914-1932 (= *Thesaurus of Hebrew Oriental Melodies*, Bd. 1-2, 6-10, 1923-1933 = *ōsar negīnōt yiśra'ēl*, Bd. 1-5, 1922-1928).
  - "Parallelen zwischen gregorianischen und hebräisch-orientalischen Gesangsweisen", in: *ZMW* 4 (1922), 515-524.
  - "Der jüdische Tempelgesang", in: *Handbuch der Musikgeschichte*, ed. Guido Adler, Bd. 1, Frankfurt a.M. 1924, 122-126.
  - *Jewish Music in Its Historical Development*, New York 1929, ND New York 1992; orig.: *Tol'doth haneginah ha'Ivrith. Geschichte der hebräischen Musik, ihr Wesen, ihre Elemente und ihre Entwicklung I*, Berlin 1924.
  - *Jewish Liturgy and Its Development*, New York 1932, ND New York 1960.
- JACOB, BENNO: *Das Buch Exodus*, ed. Shlomo Mayer, Stuttgart 1997; zuerst erschienen als: *Exodus. The second Book of the Bible*, ed. Walter Jacob, Hoboken (N.J.) 1992.
- JAFFEE, MARTIN S.: "The Hermeneutical Model of Midrashic Studies. What It Reveals and What It Conceals", in: *Prooftexts* 11 (1991), 67-77.
- JANZEN, J. GERALD: "Song of Moses, Song of Miriam: Who Is Seconding Whom?", in: *CBQ* 54 (1992), 211-220.
- JASTROW, MARCUS: *A Dictionary of the Targumim, the Talmud Babli, and Yerushalmi, and the Midrashic Literature*, New York 1903, ND New York 1950.
- JEFFERY, PETER: *Re-Envisioning Past Musical Cultures. Ethnomusicology in the Study of Gregorian Chant*, Chicago, London 1992 (= Chicago Studies in Ethnomusicology [1]).
- JENNI, ERNST: *Lehrbuch der hebräischen Sprache des Alten Testaments*, Basel, Frankfurt a.M. 1981.
- JOÜON, P. PAUL: *Grammaire de l'Hébreu Biblique*, Rom 1923.
- KADARI, YEHUDA: *we-śinnantam le-vanēkha* (Teaching biblical te'amim with the aid of recordings), Jerusalem 1978/9.
- KADUSHIN, MAX: *The Rabbinic Mind*, New York 1952.
- KAHLE, PAUL E.: "Beiträge zur Geschichte der hebräischen Punktation", in: *ZAW* 21 (1901), 273-317.
- "Zur Geschichte der hebräischen Akzente", in: *ZDMG* 55 (1901), 167-194.

- *Masoreten des Ostens*, Leipzig 1913 (= Beiträge zur Wissenschaft vom Alten Testamente 15).
  - *Masoreten des Westens. Das palästinische Pentateuchtargum*, 2 Bde., Stuttgart 1927-1930 (= Beiträge zur Wissenschaft vom AT, N.F. 8 bzw. Beiträge zur Wissenschaft vom Alten und Neuen Testament, 3.F. 14).
  - *Die Kairoer Geniza. Untersuchungen zur Geschichte des hebräischen Bibeltextes und seiner Übersetzungen*, Berlin 1962; orig.: *The Cairo Geniza*, London 1947, NA Oxford 1959.
- KASHER, M[ENACHEM] M.: *Tora Shelemah. Talmudic-Midrashic Encyclopedia*, New York 1949 - Jerusalem 1974.
- KASHER, RIMON: "The Interpretation of Scripture in Rabbinic Literature", in: MULDER, *Mikra*, 547-594.
- KAUTZSCH, EMIL: *Die Apokryphen und Pseudepigraphen des Alten Testaments*, 2 Bde., Tübingen etc. 1900.
- KELLERMANN, ANDREAS: "Die 'Mündlichkeit' des Koran. Ein forschungsgeschichtliches Problem der Arabistik", in: *Beiträge zur Geschichte der Sprachwissenschaft* 5 (1995), 1-33.
- *Koranlesung im Maghreb*, Diss. Berlin (Freie Universität) 1996 [masch.schr.].
- KIMELMAN, REUVEN: "The Šěma‘ and its Blessings. The Realization of God's Kingship", in: L. LEVINE, *Synagogue*, 73-86.
- "The Shema‘ and Its Rhetoric: the Case for the Shema‘ Being More than Creation, Revelation, and Redemption", in: *Journal of Jewish Thought and Philosophy* 2 (1992), 111-156.
- KLEIN, ERNEST: *A Comprehensive Etymological Dictionary of the Hebrew Language*, Jerusalem 1987.
- KLEIN, MICHAEL L.: "The Targumic Tosefta to Ex 15,2", in: *JJS* 2 (1975), 61-67.
- *The Fragment-Targums of the Pentateuch. According to Their Extant Sources*, Bd. 1: *Texts, Indices and Introductory Essays*, Bd. 2: *Translation*, Rom 1980 (= Analecta Biblica 76.1-2).
  - *Genizah Manuscripts of Palestinian Targum to the Pentateuch*, 2 Bde., Cincinnati 1986.
- KLIGMAN, MARK LOREN: *Modes of Prayer: Arabic Maqamat in the Sabbath Morning Liturgical Music of Syrian Jews in Brooklyn*, Ph.D. Diss. New York University 1997 (UMI Microform 9731410).
- KOEHLER, LUDWIG; WALTER BAUMGARTNER: *Hebräisches und aramäisches Lexikon zum Alten Testament*, 3. Aufl. neu bearbeitet von Walter Baumgartner, 5 Bde., Leiden 1967-1995.
- KOGUT, SIMCHA: *ha-miqra’ bēn te‘amīm le-faršānūt* (Correlations between Biblical Accentuation and Traditional Jewish Exegesis. Linguistic and Contextual Studies), Jerusalem 1996.
- KOLLENDER, RACHEL: "Patterns of Social Organization in the Sabbath and Holy Day Services of the Karaite Community in Israel", in: *Asian Music* 30 (1999), 113-133.
- KRAELING, CARL H.; LUCETTA MOWRY: "Music in the Bible", in: *New Oxford History of Music*, ed. Egon Wellesz, Bd. 1, London 1957, 283-312.
- KRAUSS, SAMUEL: *Griechische und lateinische Lehnwörter im Talmud, Midrasch und Targum*, 2 Teile, Berlin 1892-1899.
- KRUPNIK, BARUCH; A. M. SILBERMANN: *Handwörterbuch zu Talmud, Midrasch, Targum*, 2 Bde., London 1927, ND Tel Aviv 1970.

- KÜHN, J.: *ha-mūsīqā be-khitvē ha-qodeš, ba-talmūd ūva-qabbalā* [Die Musik in den heiligen Schriften, im Talmud und in der Kabbalah], Wien 1930.
- KUGEL, JAMES L.: *The Idea of Biblical Poetry. Parallelism and Its History*, New Haven, London 1981.
- “Is there but One Song?”, in: *Biblica* 63 (1982), 329-350.
- KUTSCHER, EDUARD YECHEZKEL: *A History of the Hebrew Language*, 2. Aufl., ed. Raphael Kutscher, Jerusalem 1984.
- LACHMANN, ROBERT: *Die Gesänge der Juden auf der Insel Djerba*, ed. Edith Gerson-Kiwi, Jerusalem 1978 (= Posthumous Works 2 = Yuval Monograph Series 7); orig.: *Jewish Cantillation and Song in the Isle of Djerba*, Jerusalem 1940.
- LAGARDE, PAUL ANTON DE: *Libri Veteris Testamenti Apocryphi Syriace*, Leipzig 1861.
- LAUHA, AARRE: “Das Schilfmeermotiv im Alten Testament”, in: *VTS* 9 (1962), 32-46.
- LE DÉAUT, ROGER: *La nuit pascale. Essai sur la signification de la Pâque juive à partir du Targum d'Exode XII 42*, Rom 1963 (= Analecta Biblica 22).
- *Targum du Pentateuque. Traduction des deux recensions palestiniennes complètes avec introduction, parallèles, notes et index*, 5 Bde., Paris 1981 (= Sources chrétiennes 245, 256, 261, 271, 282).
- LEITNER, FRANZ: *Der gottesdienstliche Volksgesang im jüdischen und christlichen Altertum. Ein Beitrag zur jüdischen und christlichen Kultgeschichte*, Freiburg i.Br. 1906.
- LENHARDT, THOMAS: “Der Gott der Welt ist unser König. Zur Vorstellung von der Königsherrschaft Gottes im Shema und seinen Benediktionen”, in: *Königsherrschaft Gottes und himmlischer Kult im Judentum, Urchristentum und in der hellenistischen Welt*, edd. Martin Hengel, Anna Maria Schwemer, Tübingen 1991 (= Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament 55), 285-307.
- LEVARIE, SIEGMUND: “Philo on Music”, in: *Journal of Musicology* 3 (1991), 124-130.
- LEVI, YEHUDA LEO: “*ṭa'amē ha-miqra*”, in: *Encyclopaedia Hebraica*, Bd. 18 (1966), 866-872.
- LEVIN, SAUL: “The Traditional Chironomy of the Hebrew Scriptures”, in: *Journal of Biblical Literature* 87 (1968), 59-70.
- LEVINE, ETAN: “Neofiti 1: A Study of Exodus 15”, in: *Biblica* 54 (1973), 301-330.
- “The Transcription of the Torah Scroll”, in: *ZAW* 94 (1982), 99-105.
- LEVINE, LEE I. (ed.): *The Synagogue in Late Antiquity*, Philadelphia 1987.
- LEVY, JACOB: *Neuhebräisches und chaldäisches Wörterbuch über die Talmudim und Midraschim*, 4 Bde., Leipzig 1876-1889.
- LEVY, KENNETH: “Mediterranean Musical Liturgies: the Quest for Origin”, in: HEARTZ/WADE, *Report*, 413-414.
- “On the Origin of the Neumes”, in: *EMH* 7 (1987), 59-90.
- “On Gregorian Orality”, in: *JAMS* 43 (1990), 185-227.
- LEVY, KURT: *Zur masoretischen Grammatik. Texte und Untersuchungen*, Stuttgart 1936 (= Bonner Orientalistische Studien 15).
- LIDDELL, HENRY GEORGE; ROBERT SCOTT: *A Greek-English Lexicon*, with a new Supplement, Oxford 1996.
- LIEBERMAN, SAUL: *Hellenism in Jewish Palestine. Studies in the Literary Transmission, Beliefs and Manners of Palestine in the I. Century B.C.E. - IV. Century C.E.*, New York 1950 (= Texts and Studies of the Jewish Theological Seminary of America 18).
- *tosefta ki-fšūṭah. A Comprehensive Commentary on the Tosefta*, 10 Bde., New York 1955-1988.

- “*mišnat šīr ha-šīrīm*”, in: SCHOLEM, *Jewish Gnosticism*, 118-126.
- LOEWENSTAMM, SAMUEL E.: *masōret yešiyat miṣrāyyim be-hiṣtalšelūtah* (The Tradition of the Exodus from Egypt in its Development), Jerusalem 1965 [mit engl. summary].
- “The Lord is My Strength and My Glory”, in: *VT* 19 (1969), 464-470.
- LOHFINK, NORBERT: *Das Siegeslied am Schilfmeer. Christliche Auseinandersetzungen mit dem Alten Testament*, Frankfurt a.M. 1965.
- LORD, ALBERT B.: *Der Sänger erzählt. Wie ein Epos entsteht*, München 1965; orig.: *The Singer of Tales*, Cambridge (Mass.) 1960 (= Harvard Studies in Comparative Literature 24).
- “Perspectives on Recent Work on the Oral Traditional Formula”, in: FOLEY, *Oral-Formulaic Theory*, 379-405; orig. in: *Modern Language Studies* 10 (1974), 1-21.
- “Perspectives on Recent Work on Oral Literature”, in: FOLEY, *Oral-Formulaic Theory*, 31-53; orig. in: *Oral Tradition* 1 (1986), 467-503.
- MACDONALD, JOHN (ed.): *Memar Marqah. The Teaching of Marqah*, 2 Bde., Berlin 1963 (= BZAW 84).
- MACKINNON, JAMES W.: “The Exclusion of Musical Instruments from the Ancient Synagogue”, in: *Proceedings of the Royal Musical Association* 106 (1980), 77-87.
- “On the Question of Psalmody in the Ancient Synagogue”, in: *EMH* 6 (1986), 159-191.
- MADAN, MEIR: “*te‘amīm*”, in: *Encyclopaedia Biblica*, Bd. 3 (1958), 394-406.
- MAHLING, CHRISTOPH-HELLMUT; STEPHAN MÜNCH (edd.): *Ethnologie und historische Musikwissenschaft – Gemeinsame Ziele, gleiche Methoden? Erich Stockmann zum 70. Geburtstag. Bericht der Tagung am Musikwissenschaftlichen Institut der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz 21.3.-23.3.1991*, Tutzing 1997 (= Mainzer Studien zur Musikwissenschaft 36).
- MANN, JACOB: *The Bible as Read and Preached in the Old Synagogue. A Study in the Cycles of the Readings from Torah and Prophets, as well as from Psalms, and in the Structure of the Midrashic Homilies*, 2 Bde., New York 1966-1971 (= The Library of Biblical Studies 1-2).
- MANN, THOMAS W.: *The Book of the Torah. The Narrative Integrity of the Pentateuch*, Atlanta 1988.
- MARGOLIS, MAX M.: *Lehrbuch der aramäischen Sprache des Babylonischen Talmuds. Grammatik, Chrestomathie und Wörterbuch*, München 1910 (= Clavis Linguarum Semiticorum 3).
- MCNAMARA, MARTIN: *The New Testament and the Palestinian Targum to the Pentateuch*, Rom 1966 (= Analecta Biblica 27).
- MEYERS, CAROL: “A Terracotta at the Harvard Semitic Museum and Disc-holding Female Figures Reconsidered”, in: *Israel Exploration Journal* 37/2 (1987), 116-122.
- MILIKOWSKY, CHAIM: “The Status Quaestionis of Research in Rabbinic Literature”, in: *JJS* 37 (1986), 201-211.
- MITCHELL, T. C.: “The Music of the Old Testament Reconsidered”, in: *Palestine Exploration Quarterly* 124 (1992), 124-143.
- MOBERG, AXEL: *Buch der Strahlen. Die grösitere Grammatik des Barhebräus, nach einem kritisch berichtigten Texte mit [...] einem Anhang: zur Terminologie*, 2 Bde., Leipzig 1907-1913.
- MOSCATTI, SABATINO: *An Introduction to the Comparative Grammar of the Semitic Languages. Phonology and Morphology*, Wiesbaden 1964 (= Porta linguarum orientalium N.S. 6).

- MOWINCKEL, SIGMUND: "Der achtundsechzigste Psalm", in: *Avhandlinger utgit av det Norske Videnskaps-Akademi i Oslo (ANVAO)*, II. Historisk-Filosofisk Klasse 1 (1953), 1-77.
- MUILENBURG, JAMES: "A Liturgy of the Triumphs of Yahweh", in: *Studia Biblica et Semitica Theodoro Christiano Vriezen dedicata*, Wageningen 1966, 233-251.
- MULDER, MARTIN JAN (ed.): *Mikra. Text, Translation, Reading and Interpretation of the Hebrew Bible in Ancient Judaism and Early Christianity*, Assen/Maastricht, Philadelphia 1988 (= CRINT II.1).
- "The Transmission of the Biblical Text", in: id., *Mikra*, 87-135.
- MÜLLER, JOEL (ed.): *Masechet Soferim. Der talmudische Traktat der Schreiber. Eine Einleitung in das Studium der althebräischen Graphik, der Masora und der altjüdischen Liturgie*, Leipzig 1878.
- NE'EMAN, YEHOSHUA LEIB: *selīlē ha-miqra'* (The Tunes of the Bible. The Musical Elements of the Biblical Accentuation Signs), Tel Aviv 1954/5.
- NELSON, KRISTINA: *The Art of Reciting the Qur'an*, Austin 1985 (= Modern Middle East Series 11).
- NEUBAUER, ADOLF (ed.): *Petite grammaire hébraïque provenant de Yemen. Texte arabe publié d'après les manuscrits connus*, Leipzig 1891.
- NEUSNER, JACOB: *Das pharisäische und talmudische Judentum. Neue Wege zu seinem Verständnis*, Tübingen 1984 (= Texte und Studien zum antiken Judentum 4).
- NEUWIRTH, ANGELIKA: "Koran", in: *Grundriss der arabischen Philologie*, Bd. 2: *Literaturwissenschaft*, ed. Helmut Gätje, Wiesbaden 1987, 96-135.
- NORIN, STIG I. L.: *Er spaltete das Meer. Die Auszugsüberlieferung in Psalmen und Kult des alten Israel*, Lund 1977 (= Coniectanea Biblica. Old Testament Series 9).
- NOTH, MARTIN: *Das zweite Buch Mose – Exodus*, Göttingen 1959 (= Das Alte Testament Deutsch 5).
- NOWACKI, EDWARD: "Antiphonal Psalmody in Christian Antiquity and Early Middle Ages", in: *Essays on Medieval Music in Honour of David G. Hughes*, ed. Graeme M. Boone, Cambridge 1995 (= Isham Library Papers 4), 287-315.
- OESCH, HANS: "Methodenkritische Fragen zu 'Musik und Kult'", in: MAHLING/ MÜNCH, *Ethnologie*, 275-279.
- ONG, WALTER J.: *Orality and Literacy. The Technologizing of the Word*, London, New York 1982.
- PATRICK, DALE: "Traditio-History of the Reed Sea Account", in: *VT* 26 (1976), 248-249.
- PAYNE-SMITH, ROBERT (ed.): *Thesaurus Syriacus*, 2 Bde., Oxford 1879-1901.
- PERROT, CHARLES: *La Lecture de la Bible dans la Synagogue. Les anciennes Lectures paléstiniennes du Shabbat et des fêtes*, Hildesheim 1973 (= Publications de l'Institut de Recherche et d'Histoire des Textes, Section Biblique et Massorétique, Collection Massora, Ser. 1.1).
- "The Reading of the Bible in the Ancient Synagogue", in: MULDER, *Mikra*, 137-160.
- POWERS, HAROLD S.: "Language Models and Musical Analysis", in: *Ethnomusicology* 24 (1980), 1-60.
- "Three Pragmatists in Search of a Theory", in: *Current Musicology* 53 (1993), 5-17.
- PRÄTORIUS, FRANZ: *Über die Herkunft der Hebräischen Accente*, Berlin 1901.
- PRETZL, OTTO: "Die Wissenschaft der Koranlesung ('ilm al-qirā'a). Ihre literarischen Quellen und ihre Aussprachegrundlagen", in: *Islamica* 6 (1934), 1-47, 230-246, 290-331.

- PRICE, JAMES D.: *The Syntax of the Masoretic Accents in the Hebrew Bible*, Lewiston etc. 1990 (= Studies in the Bible and Early Christianity 27).
- PRITCHARD, JAMES B.: *Ancient Near Eastern Texts*, Princeton 1969.
- QOMLOS, YEHUDA: "nosah ha-targūm 'al qeriyyat yam-sūf", in: *Sinai* 22 (1959), 223-228.
- QUASTEN, JOHANNES: *Musik und Gesang in den Kulten der heidnischen Antike und christlichen Frühzeit*, Münster 1930 (= Liturgiegeschichtliche Quellen und Forschungen 25).
- RABINOWITZ, ISAAC: "Az Followed by Imperfect Verb-Form in Preterite Contexts: A Redactional Device in Biblical Hebrew", in: *VT* 34 (1984), 53-62.
- RANDHOFER, REGINA: *Psalmen in einstimmigen vokalen Überlieferungen. Eine vergleichende Untersuchung jüdischer und christlicher Traditionen*, 2 Teile, Frankfurt a.M. etc. 1995 (= Europäische Hochschulschriften, Reihe 36.131).
- "Psalmen in jüdischen und christlichen Überlieferungen. Vielfalt, Wandel und Konstanz", in: *Acta Musicologica* 70 (1998), 45-78.
- RECKOW, FRITZ: "Zur Formung einer europäischen musikalischen Kultur im Mittelalter. Kriterien und Faktoren ihrer Geschichtlichkeit", in: *Bericht über den internationalen musikwissenschaftlichen Kongress Bayreuth 1981*, edd. Christoph-Hellmut Mahling, Sigrid Wiesmann, Kassel etc. 1984, 12-29.
- "processus und structura. Über Gattungstradition und Formverständnis im Mittelalter", in: *Musiktheorie* 1 (1986), 5-29.
- REIF, STEFAN C.: *Judaism and Hebrew Prayer. New Perspectives on Jewish Liturgical History*, Cambridge 1993.
- REVELL, ERNEST JOHN: "The Oldest Evidence for the Hebrew Accent System", in: *Bulletin of the John Rylands Library Manchester* 54 (1972), 214-222.
- "Biblical Punctuation and Chant in the Second Temple Period", in: *Journal for the Study of Judaism* 7/2 (1976), 181-198.
  - "Hebrew Accents and Greek Ekphonetic Neumes", in: *Studies in Eastern Chant*, edd. Egon Wellesz, Miloš Velimirović, Bd. 4 (1979), 140-170.
- RIEMANN, HUGO: *Handbuch der Musikgeschichte*, Bd. 1: *Alttertum und Mittelalter*, Leipzig 1904.
- RIESSLER, PAUL: *Altjüdisches Schrifttum ausserhalb der Bibel*, Heidelberg 1928.
- RINGER, ALEXANDER L.: "Oral Transmission and Literacy: the Biblical Connection", in: HEARTZ/WADE, *Report*, 423-425.
- "Schriftlose Tradition und musikalisches Geschichtsbewusstsein", in: MAHLING/MÜNCH, *Ethnologie*, 110-116.
- ROBERTS, BLEDDYN J.: "The Textual Transmission of the Old Testament", in: *Tradition and Interpretation*, ed. Gordon W. Anderson, Oxford 1979, 1-30.
- ROSENTHAL, FRANZ (ed.): *An Aramaic Handbook*, 2 Teile, Wiesbaden 1967 (= Porta linguarum orientalium, N.S. 10.1-2).
- ROSOWSKY, SOLOMON: "The Music of the Pentateuch. Analytical Theory of Biblical Cantillations", in: *Proceedings of the Royal Musical Association* 60 (1934), 39-66.
- *The Cantillation of the Bible. The Five Books of Moses*, New York 1957.
- ROST, LEONHARD: *Einleitung in die alttestamentlichen Apokryphen und Pseudepigraphe einschliesslich der grossen Qumran-Handschriften*, Heidelberg 1971.
- ROZELAAR, MARC: "The Song of the Sea", in: *VT* 2 (1952), 220-228.
- RUBIN, DAVID C.: *Memory in Oral Traditions. The Cognitive Psychology of Epic, Ballads, and Counting-out Rhymes*, New York, Oxford 1995.

- SAALSCHÜTZ, JOSEPH LEVIN: *Geschichte und Würdigung der Musik bei den Hebräern im Verhältnis zur sonstigen Ausbildung dieser Kunst in alter und neuer Zeit*, Berlin 1829.
- SACHS, CURT: *Die Musik der Alten Welt in Ost und West. Aufstieg und Entwicklung*, ed. Jürgen Elsner, Berlin 1968; orig.: *The Rise of Music in the Ancient World. East and West*, New York 1943.
- SAFRAI, SHMUEL: "Education and the Study of the Thorah", in: id./FLUSSER, *Jewish People*, 945-970.
- "The Synagogue", in: id./FLUSSER, *Jewish People*, 908-944.
- SAFRAI, SHMUEL; DAVID FLUSSER et al. (edd.): *The Jewish People in the First Century. Historical Geography, Political History, Social, Cultural and Religious Life and Institutions*, 2 Bde., Assen/Amsterdam 1976 (= CRINT I.1-2).
- SAFRAI, SHMUEL; PETER J. TOMSON (edd.): *The Literature of the Sages*. Teil 1: *Oral Tora, Halakha, Mishna, Tosefta, Talmud, External Tractates*, Assen/Maastricht, Philadelphia 1987 (= CRINT II.3.1).
- SAID, EDWARD W.: *Orientalism*, London 1978.
- SARNA, NAHUM M.: *The JPS [Jewish Publication Society] Torah Commentary. The Traditional Hebrew Text with the New JPS Translation*, Bd. 2: *Exodus/šemōt*, Philadelphia, New York 1991.
- SAUER, GEORG: *Jesus Sirach*, Gütersloh 1981 (= JSCHRZ III.5).
- SCHAEFER, URSULA: "Zum Problem der Mündlichkeit", in: *Modernes Mittelalter*, ed. Joachim Heinze, Frankfurt a.M. 1994, 357-375.
- SCHÄFER, PETER: *Untersuchungen zur Vorstellung vom Heiligen Geist in der rabbini-schen Literatur*, München 1972 (= Studien zum Alten und Neuen Testament 28).
- Rivalität zwischen Engeln und Menschen. *Untersuchungen zur rabbinischen Engelvorstellung*, Berlin, New York 1975 (= Studia Judaica 8).
  - *Studien zur Geschichte und Theologie des rabbinischen Judentums*, Leiden 1978 (= Arbeiten zur Geschichte des antiken Judentums und des Urchristentums 15).
  - "Das 'Dogma' von der mündlichen Torah im rabbinischen Judentum", in: id., *Studien*, 153-197.
  - (ed.): *Synopse zur Hekhalot-Literatur*, Tübingen 1981 (= Texte und Studien zum antiken Judentum 2).
  - "Research into Rabbinic Literature: An Attempt to Define the Status Quaestio-nis", in: *JJS* 37 (1986), 141-152.
  - "Text, Auslegung und Kommentar im rabbinischen Judentum", in: ASSMANN/GLA-DIGOW, *Text und Kommentar*, 163-186.
- SCHENKER, ADRIAN: "Die Lehre vom Ursprung des biblischen Schrift- und Aussprach-esystems im Kairoer Prophetenkodek und das karäische Bekenntnis Mosche Ben Aschers", in: *Judaica* 43 (1987), 238-247.
- SCHLEIFER, ELIYAHU: "Cantillation", in: *The Encyclopedia of Judaism*, ed. Geoffrey Wigoder, New York, London 1989, 148-149.
- SCHMIDT, HANS: "Das Meerlied", in: *ZAW* N.F. 8 (1931), 59-66.
- SCHMIDT, WERNER H.: *Exodus, Sinai und Mose. Erwägungen zu Ex 1-19 und 24*, Darmstadt 1983 (= Erträge der Forschung 191).
- SCHNEIDER, HEINRICH: "Die biblischen Oden", in: *Biblica* 30 (1949), 28-65, 239-272, 433-452, 479-500.
- SCHÖNBERG, JAKOB: *Die traditionellen Gesänge des israelitischen Gottesdienstes in Deutschland. Musikwissenschaftliche Untersuchung der in A. Baers "Baal T'fillah" [1877/1883] gesammelten Synagogengesänge*, Diss. Erlangen 1925.

- SCHOLEM, GERSHOM: *Jewish Gnosticism, Merkabah Mysticism and Talmudic Tradition*, 2. verbesserte Aufl., New York 1965.
- *Die jüdische Mystik in ihren Hauptströmungen*, Frankfurt a.M. 1980.
- SCHREINER, STEFAN: *Benjamin von Tudela, Petachja von Regensburg. Jüdische Reisen im Mittelalter*, Leipzig 1991.
- SCHRÖTER, R.: "Bar-Hebraeus' Scholien zu Gen. 49.50 Ex. 14.15 Deut. 32-34 u. Jud. 5", in: *ZDMG* 24 (1870), 495-562.
- SCHÜTZ, RAINER: *Aspekte der Koranrezitation ägyptischer Tradition am Beispiel von Rezitationen der Sure ar-Rahmān*, Magisterarbeit Ludwig-Maximilians-Universität München 1990 [masch.schr.].
- SEEGER, CHARLES: "Prescriptive and Descriptive Music-Writing", in: *MQ* 44 (1958), 184-195.
- SEGAL, JUDAH BENZION: *The Diacritical Point and the Accents in Syriac*, London etc. 1953 (= London Oriental Series 2).
- SEGAL, MOSES HIRSCH: *A Grammar of Mishnaic Hebrew*, Oxford 1927, ND Oxford 1980.
- SEIDEL, HANS: *Musik in Altisrael. Untersuchungen zur Musikgeschichte und Musikpraxis Altisraels anhand biblischer und ausserbiblischer Texte*, Frankfurt a.M. etc. 1989 (= Beiträge zur Erforschung des Alten Testaments und des antiken Judentums 12).
- SENDREY, ALFRED: *Bibliography of Jewish Music*, New York 1951.
- *Musik in Alt-Israel*, Leipzig 1970.
- SHARVIT, URI: "The Musical Realization of Biblical Cantillation Symbols (*te'amīm*) in the Jewish Yemenite Tradition", in: *Yuval* 4 (1982), 179-210.
- "ha-mesōrōt ha-musiqaliōt še-be-'al-pē bi-qrav qehillōt yiśra'el - darkhē bediqā we-kiwwūnē mehqar" (The Oral Musical Traditions Found among Jewish Communities), in: *Pe'anim* 31 (1987), 132-153.
- SHERESHEVSKY, ESRA: "The Accents in Rashi's Commentary", in: *JQR* 62 (1972), 277-287.
- SHILOAH, AMNON: *Music Subjects in the Zohar. Texts and Indices*, Jerusalem 1977 (= Yuval Monograph Series 5).
- "Some Comments on the Cantillation of the Ten Commandments", in: *The Ten Commandments in History and Tradition*, edd. Ben-Zion Segal, Gershon Levi, Jerusalem 1990.
  - *Jewish Musical Traditions*, Detroit 1992 (= Jewish Folklore and Anthropology Series).
- SHIN'AN, AVIGDOR: *'aggadatam šel metūrgemanīm* [Die Aggadah in den Targumim. Beschreibung und literarische Analyse des aggadischen Materials in den palästinensischen Übersetzungen zum Pentateuch], Ph.D. Diss. Jerusalem 1978/9.
- "Sermons, Targums, and the Reading from Scriptures in the Ancient Synagogue", in: L. LEVINE, *Synagogue*, 97-110.
- SLOTKI, ISRAEL W.: "Antiphony in Ancient Hebrew Poetry", in: *JQR* N.S. 26 (1936), 199-219.
- SMITH, JOHN ARTHUR: "The Ancient Synagogue, the Early Church and Singing", in: *Music and Letters* 65 (1984), 1-16.
- "First-Century Christian Singing and its Relationship to Contemporary Jewish Religious Song", in: *Music and Letters* 75 (1994), 1-15.
  - "Concordances for Singing-terms Common to the Septuagint and the Greek New Testament", in: *Research Chronicle* 28 (1995), 1-19.
- SMITH, JONATHAN Z.: *To Take Place. Toward Theory in Ritual*, Chicago, London 1987.

- SMOIRA, MICHAL: "Ne'ima – An Attempt at Elucidation of the Term", in: *Proceedings of the Fifth World Congress of Jewish Studies Jerusalem 1969*, Sect. IV.2, Jerusalem 1973, 63-69 (hebr.); 282-283 (engl. abstract).
- SOKOLOFF, MICHAEL: *A Dictionary of Jewish Palestinian Aramaic of the Byzantine Period*, Ramat-Gan 1990 (= Dictionaries of Talmud, Midrash and Targum 2).
- SPANIER, ARTHUR: *Die massoretischen Akzente. Eine Darlegung ihres Systems nebst Beiträgen zum Verständnis ihrer Entwicklung*, Berlin 1927 (= Veröffentlichungen der Akademie für die Wissenschaft des Judentums, Sprachwissenschaftliche Sektion 1).
- SPECTOR, JOHANNA: "The Significance of Samaritan Neumes and Contemporary Practice", in: *Studia Musicologica* 7 (1965), 141-153.
- "Written Tradition and Contemporary Practice in the Biblical Cantillations of the Samaritans", in: *Fourth World Congress of Jewish Studies*, Bd. 2, Jerusalem 1968, 153-156.
  - "Chant and Cantillation", in: *Musica Judaica* 9/1 (1987), 1-21.
  - "Chanting", in: *The Encyclopedia of Religion*, edd. Charles J. Adams, Mircea Eliade et al., Bd. 3, New York, London 1987, 204-213.
- SPEIDEL, JOHANN CHRISTOPH: *Unverwerffliche Spuren von der Alten Davidischen Sing-Kunst*, Stuttgart 1740.
- SPERBER, ALEXANDER: *A Historical Grammar of Biblical Hebrew. A Presentation of Problems with Suggestions to their Solution*, Leiden 1966.
- *The Targum and the Hebrew Bible*, Leiden 1973 (= The Bible in Aramaic IV.B).
- SPIECKERMANN, HERMANN: "Exodus und Tempelberg: Ex 15", in: id., *Heilsgegenwart. Eine Theologie der Psalmen*, Göttingen 1989 (= Forschungen zur Religion und Literatur des Alten und Neuen Testaments 148), 96-115.
- SPIEGEL, MIRA: *he-’amirā ha-zmartīt (qantillaziā) šel ha-mišnā we-ha-talmūd* (Biblical Cantillation of the Mishna and Talmud – a Study based on Traditional Readings of Yemenite, Moroccan, Iraqi, Kurdish and Ashkenazi Jews), M.A. Diss. Jerusalem 1990 [masch.schr.].
- SPOLSKY, BERNARD: "Triglossia and Literacy in Jewish Palestine of the First Century", in: *International Journal for the Sociology of Language* 42 (1983), 95-109.
- STÄHLIN, OTTO: *Clemens Alexandrinus. Stromateis. Teppiche wissenschaftlicher Darlegungen*, aus dem Griechischen übersetzt von Otto Stählin, München 1936 (= Bibliothek der Kirchenväter II.17).
- STEIN, EDMUND: *Philo und der Midrasch. Philos Schilderung der Gestalten des Pentateuch verglichen mit der des Midrasch*, Berlin 1931 (= BZAW 57).
- STEMMBERGER, GÜNTER: *Das klassische Judentum. Kultur und Geschichte der rabbinischen Zeit 70-1040*, München 1979.
- *Einleitung in Talmud und Midrasch*, München 1992.
- STINE, PHILIP C.: "Writing and Religion", in: *Schrift und Schriftlichkeit. Ein interdisziplinäres Handbuch*, edd. Hartmut Günther, Otto Ludwig, Berlin 1994, 1. Halbband, 604-610 (= Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 10.1).
- STOCK, BRIAN: *The Implications of Literacy. Written Language and Models of Interpretation in the Eleventh and Twelfth Centuries*, Princeton 1983.
- *Listening for the Text. On the Uses of the Past*, Baltimore, London 1990.
- STOLZ, FRITZ: *Jahwes und Israels Kriege. Kriegstheorie und Kriegserfahrungen im Glauben des alten Israels*, Zürich 1971 (= Abhandlungen zur Theologie des Alten und Neuen Testaments 60).

- STONE, MICHAEL E. (ed.): *Jewish Writings of the Second Temple Period. Apocrypha, Pseudepigrapha, Qumran Sectarian Writings, Philo, Josephus*, Assen/Maastricht, Philadelphia 1984 (= CRINT II.2).
- STRAUSS, HANS: "Das Meerlied des Mose – ein 'Siegeslied' Israels?", in: *ZAW* 97 (1985), 103-109.
- SZYSZMAN, SIMON: "La Famille des Massorètes Karaïtes Ben Asher et le Codex Aleppensis", in: *Revue Biblique* 73 (1966), 531-551.
- TALBI, MUHAMMAD: "*La Qirā'a bi-l-alḥān*", in: *Arabica* 5 (1958), 183-190.
- TASAT, RAMÓN ALBERTO: *The Cantillation and the Melodies of the Jews of Tangier, Morocco*, D.M.A. Diss. University of Texas, Austin 1993 (UMI Microform 9323312).
- TAYLOR, CHARLES: "Understanding and Explanation in the Geisteswissenschaften", in: *Wittgenstein: to Follow a Rule*, edd. Steven H. Holtzman, Christopher M. Leich, London 1981, 191-210.
- THOMA, CLEMENS; SIMON LAUER: *Die Gleichnisse der Rabbinen*. Erster Teil: *Pesiqta deRav Kahana (PesK)*. Einleitung, Übersetzung, Parallelen, Kommentar, Texte, Zweiter Teil: *Von der Erschaffung der Welt bis zum Tod Abrahams: Bereschit Rabba 1-63*. Einleitung, Übersetzung mit Kommentar, Texte, Bern etc. 1986 bzw. 1991 (= *Judaica et Christiana* 10, 13).
- THOMA, CLEMENS; HANSPETER ERNST: *Die Gleichnisse der Rabbinen*. Dritter Teil: *Von Isaak bis zum Schilfmeer: BerR 63-100; ShemR 1-22*. Einleitung, Übersetzung mit Kommentar, Texte, Bern etc. 1996 (= *Judaica et Christiana* 16).
- TISHBY, ISAIAH: *The Wisdom of the Zohar. An Anthology of Texts*, 3 Bde., Oxford 1991.
- TOUMA, HABIB HASSAN: "Die Koranrezitation: Eine Form der religiösen Musik der Araber", in: *Baessler-Archiv* N.F. 23 (1975), 87-120.
- TOV, EMANUEL: *Der Text der Hebräischen Bibel. Handbuch der Textkritik*, Stuttgart 1997; orig.: *biqqōret nusah ha-migra'*, Jerusalem 1989 (= The Biblical Encyclopaedia Library 4).
- TOWNER, WAYNE SIBLEY: *The Rabbinic "Enumeration of Scriptural Examples". A Study of a Rabbinic Pattern of Discourse with Special Reference to Mekhilta d'R. Ishmael*, Leiden 1973 (= *Studia Post-Biblica* 22).
- TREITLER, LEO: "Homer and Gregory. The Transmission of Epic Poetry and Plainchant", in: *MQ* 60 (1974), 333-372.
- "‘Centonate’ Chant: Übles Flickwerk or E pluribus unus?", in: *JAMS* 28 (1975), 1-23.
  - "Transmission and the Study of Music History", in: *HEARTZ/WADE, Report*, 202-211.
  - "Oral, Written, and Literate Process in the Transmission of Medieval Music", in: *Speculum* 56 (1981), 471-491.
  - "The Early History of Music Writing in the West", in: *JAMS* 34 (1982), 237-279.
  - "Reading and Singing: on the Genesis of Occidental Music-Writing", in: *EMH* 4 (1984), 135-208.
  - "Paleography and Semiotics", in: *Musicologie médiévale. Notations et séquences. Actes de la table ronde du C.N.R.S. à l'Institut de Recherche et d'Histoire des Textes, 6-7 septembre 1982*, ed. Michel Huglo, Paris 1987, 17-25.
  - "Mündliche und schriftliche Überlieferung: Anfänge der musikalischen Notation", in: *Die Musik des Mittelalters*, edd. Hartmut Möller, Rudolf Stephan, Laaber 1991 (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 2), 54-93; orig: "The ‘Unwritten’ and ‘Written Transmission’" (s.u.).

- "The 'Unwritten' and 'Written Transmission' of Medieval Chant and the Startup of Musical Notation", in: *Journal of Musicology* 10 (1992), 131-191.
  - "Can We Reconcile the Social and Scientific Functions of History?", in: *Tendenze e Metodi nella Ricerca Musicologica. Atti del Convegno Internazionale Latina 1990*, ed. Raffaele Pozzi, Florenz 1995 (= Historiae Musicae Cultores Biblioteca 71), 39-59 (geringfügig geänderte Fassung von "The Politics of Reception: Tailoring the Present as Fulfilment of a Desired Past", in: *Journal of the Royal Musical Association* 116 [1991], 280-298).
- TREPP, LEO: *Der jüdische Gottesdienst. Gestalt und Entwicklung*, Stuttgart etc. 1992.
- TRIBLE, PHYLLIS: "Bringing Miriam out of the Shadows", in: *Bible Review* 5/1 (1989), 170-190.
- ULLMANN, MANFRED: *Wa-hairu l-hadīti mā kāna lahnān*, München 1979 (= Sitzungsberichte der Bayrischen Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse 1979.9).
- URBACH, EPHRAIM E.: *The Sages. Their Concepts and Beliefs*, 2 Bde., Jerusalem 1979.
- VERMES, GEZA: *Scripture and Tradition. Haggadic Studies*, Leiden 1961 (= Studia Post-Biblica 4).
- VON DEN STEINEN, WOLFRAM: *Geschichte als Lebenselement*, Bern, München 1969.
- VON SODEN, WOLFRAM: *Sprache, Denken und Begriffsbildung im Alten Orient*, Mainz 1974 (= Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz, Abhandlungen der geistes- und sozialwiss. Klasse 1973.6).
- WALTER, MICHAEL: "Musik und Sprache. Voraussetzungen ihrer Dichotomisierung", in: id. et al. (edd.): *Text und Musik. Neue Perspektiven der Theorie*, München 1992 (= Materialität der Zeichen A.10), 9-31.
- *Grundlagen der Musik des Mittelalters. Schrift - Zeit - Raum*, Stuttgart, Weimar 1994.
- WATTS, JOHN D. W.: "The Song of the Sea - Ex XV", in: *VT* 7 (1957), 371-380.
- WEIL, DANIEL MEIR: *The Masoretic Chant of the Bible*, Jerusalem 1995.
- WEIL, GÉRARD E.; P. RIVIÈRE; M. SERFATY: *Concordance de la Cantilation du Pentateuque et des Cinq Megillot*, Metz 1978 (= Documentation de la Bible 1).
- WEIMAR, PETER: *Die Meerwundererzählung. Eine redaktionskritische Analyse von Ex 13,17-14,31*, Wiesbaden 1985 (= Ägypten und Altes Testament 9).
- WEINFELD, SHMUEL YEHUDA HALEVI: *ṭa‘amē ha-miqra’ šel kol kaf- ’alef kitvē ha-qōdeš* [Die Akzente aller 24 biblischen Bücher], Jerusalem 1981.
- WEINGREEN, JACOB: "Oral Torah and Written Records", in: *Holy Book and Holy Tradition. International Colloquium Held in the Faculty of Theology, University of Manchester*, edd. Frederic F. Bruce, Ernest G. Rupp, Oxford 1968, 54-67.
- WEISBERG, DAVID: "The Rare Accents of the Twenty-one Books", in: *JQR* 56 (1966), 315-336; 57 (1967), 56-70, 226-238.
- WEITZMAN, STEVEN: *Song and Story in Biblical Narrative. The History of a Literary Convention in Ancient Israel*, Bloomington 1997.
- WENZEL, HORST: *Hören und Sehen, Schrift und Bild. Kultur und Gedächtnis im Mittelalter*, München 1995.
- WERNER, ERIC: "The Music of Post-biblical Judaism", in: *New Oxford History of Music*, ed. Egon Wellesz, Bd. 1, London 1957, 313-335.
- *The Sacred Bridge. The Interdependence of Liturgy and Music in Synagogue and Church during the First Millennium*, London, New York 1959; NA: *The Sacred Bridge II*, New York 1984.
  - "Trop and Tropus. Etymology and History", in: *Hebrew Union College Annual* 46 (1975), 289-296.

- WERNER, THOMAS: "Vernichtet und vergessen? Bücherverbrennungen im Mittelalter", in: *Memoria als Kultur*, ed. Otto Gerhard Oexle, Göttingen 1995 (= Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte 121), 149-184.
- WESTERMANN, CLAUS: *Das Loben Gottes in den Psalmen*, Göttingen 1968.
- WHITE, SIDNIE A.: "4Q 364 & 365: A Preliminary Report", in: *The Madrid Qumran Congress. Proceedings of the International Congress on the Dead Sea Scrolls, Madrid 18-21 March 1991*, edd. Julio Trebolle Barrera, Luis Vegas Montaner, Leiden 1992 (= Studies in the Texts of the Desert of Judah XI.1), 217-228.
- WICKES, WILLIAM: *A Treatise on the Accentuation of the Three so-called Poetical Books of the Old Testament, Psalms, Proverbs, and Job*, Oxford 1881, NA (ed. Aron Dotan): *Two Treatises on the Accentuation of the Old Testament*, New York 1970.
- *A Treatise on the Accentuation of the Twenty-one so-called Prose Books of the Old Testament*, Oxford 1887, NA (ed. Aron Dotan): *Two Treatises on the Accentuation of the Old Testament*, New York 1970.
- WIDENGREN, GEO: "Holy Book and Holy Tradition in Islam", in: *Holy Book and Holy Tradition. International Colloquium Held in the Faculty of Theology, University of Manchester*, edd. Frederic F. Bruce, Ernest G. Rupp, Oxford 1968, 210-236.
- WINCH, PETER: "Was heisst 'Eine primitive Gesellschaft verstehen?'", in: *Sprachanalyse und Soziologie. Die sozialwissenschaftliche Relevanz von Wittgensteins Sprachphilosophie*, ed. Rolf Wiggershaus, Frankfurt a.M. 1975, 59-104.
- WINTER, JAKOB; AUGUST WÜNSCHE: *Mechiltha. Ein tannaitischer Midrasch zu Exodus*, erstmalig ins Deutsche übersetzt und erläutert, Leipzig 1909.
- WINTER, PAUL: "Lc 2,49 and Targum yerushalmi", in: *Zeitschrift für die neutestamentliche Wissenschaft* 45 (1954), 145-179.
- WOHLENBERG, DIETER: *Kultmusik in Israel. Eine forschungsgeschichtliche Untersuchung*, Diss. Hamburg 1967.
- WOLBERGER, LIONEL ARIE: *Music of Holy Argument: The Ethnomusicology of Talmudic Debate*, Ph.D. Diss. Wesleyan University Middletown (Conn.) 1991 (UMI Microform 9131480).
- WOLFSON, ELLIOT: "Biblical Accentuation in a Mystical Key. Kabbalistic Interpretations of the Te'amim", in: *Journal of Jewish Music and Liturgy* 11 (1988/9), 1-16; 12 (1989/90), 1-13.
- WÜNSCHE, AUGUST: *Biblioteca Rabbinica. Eine Sammlung alter Midraschim. Zum ersten Male ins Deutsche übertragen*, 5 Bde., Leipzig 1880-1885 [enthält GenR, ExR, LevR, NumR, DeutR, CantR, EkhaR, EstR, QohR, RutR, PesK, MMishle].
- YA'AR, AVISHAI: *The Cantillation of the Bible. The Aleppo Tradition (Pentateuch)*, Ph.D. Diss. City University New York 1996 (UMI Microform 9630523).
- YEIVIN, ISRAEL: *hašpa'ā tahbīrīt we-hašpa'ā mūsīqalīt 'al darkē haqafat tibbōt ze'īrōt* (Syntactical and Musical Influence of Maqqef), in: *Leshonenu* 23 (1959), 35-48.
- "haṭ'amat tōrā še-be-'al pē be-ṭe'amīm" (Prosodic Accents to Rabbinic Literature), in: *Leshonenu* 24 (1960), 47-69, 167-178, 207-231.
  - *Introduction to the Tiberian Masorah*, ed. Ernest J. Revell, Missoula 1980 (= Masoretic Studies 5); orig. *mavo' la-masōrā ha-tiverīanīt*, Jerusalem 1978.
- YERUSHALMI, YOSEF HAYIM: *Zachor: Erinnere Dich! Jüdische Geschichte und jüdisches Gedächtnis*, Berlin 1988; orig.: *Zakhor. Jewish History and Jewish Memory*, Seattle 1982.
- ZENGER, ERICH: *Das Buch Judit*, Gütersloh 1981 (= JSHRZ I.6).
- "Tradition und Interpretation in Ex 15, 1-21", in: *Congress Volume Vienna. VTS 32* (1981), 452-483.

- ZIRKER, HANS: *Die kultische Vergegenwärtigung der Vergangenheit in den Psalmen*, Bonn 1964 (= Bonner Biblische Beiträge 20).

ZUBER, BEAT: *Vier Studien zu den Ursprüngen Israels. Die Sinaifrage und Probleme der Volks- und Traditionsbildung*, Freiburg, Göttingen 1976 (= Orbis Biblicus et Orientalis 9).

ZUMTHOR, PAUL: *Einführung in die mündliche Dichtung*, Berlin 1990; orig.: *Introduction à la poésie orale*, Paris 1983.

- "Körper und Performanz", in: *Materialität der Kommunikation*, edd. Hans Ulrich Gumbrecht, K. Ludwig Pfeifer, Frankfurt a.M. 1995, 703-713.

Tabelle 1: Disjunktive Akzente (21 Bücher)

Nr.	Name <sup>1</sup>	Zeichen	Ex. <sup>2</sup>	Position	Belegstelle	Melodiewendung <sup>4</sup>	Bemerkungen	Grad	Name
1	Sillūq/ Sof pasiūq	׃	:־	>	Gen 1,1		Versende Kj: nur 21 oder allein	I / יְמִתְרָאֵלִים	
2	Atnach/ Etnachta	׃	כִּי־שׁוֹב	>	Gen 1,4		Versteiler Kj: nur 19	I אַתְנָחָתָה	
3	Segol/ Segolta	ׁ	ׁאֲדָם	post	Gen 2,23			II הַיּוֹם	
4	Shalshelet	ׂ	ׂאַתְּ	>	Gen 39,8		7mal in 21 Büchern am Versanfang, gefolgt von Paseq	II תַּשְׁלִישִׁים	
5	Zaqef qatton	ׁ	ׁגַּזְ	>	Gen 1,10			II תַּפְקִידִים	
6	Zaqef gadol	ׁ	ׁלְאֵין	>	Gen 1,14		Variante von 5	II לְאֵין	
7	Revi'i* / Revias'	ׂ	ׂגַּרְ	>	Gen 1,2			III עֲרֵי	
8	Tipcha* / Tarha	ׁ	ׁתְּרִשְׁׁפָּתָה	>	Gen 1,1		vor 2 oder 1	II אַתְּ	
9	Zarqa	ׁ	ׁאֲגָרָ	post	Gen 2,23		vor 3	III אֲגָרָ	
10	Pashta	ׁ	ׁלְמֻשָׁלָתָה	post (+ >)	Gen 1,18 Gen 1,9			III אַפְּתָחָתָה	
11	Yetiv	ׁ	ׁמְרָאָתָה	präp	Gen 2,5		Variante von 10 in isolierter Position	III מְרָאָתָה	
12	Tevir	ׁ	ׁיְמִתְרָאֵלִים	>	Gen 1,12		vor 8	III יְמִתְרָאֵלִים	

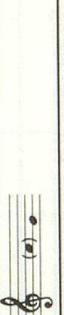
13	Geresh			גֶּרֶשׁ	>	Gen 7,14 Gen 1,9			IV	תְּגִישָׁה
14	Gershayim			גֶּשֶׁיִם	>	Gen 2,8		Variante von 13 auf oxyton. Worteinheiten	IV	מַשְׁגִּיחָה
15	Pazer (qaton)			פָּזֵר	>	Gen 1,21			IV	תְּפִזְרָה
16	Pazer gadol Qarne fara			פָּזֵרְגָּדוֹל	>	Num 35,5		nach 26	IV	/ לְפִזְרָה פִּזְרָה
17	Telisha gedola			תֵּלִישָׁה	präp.	Gen 1,12			IV	אֲלִישָׁה תְּלִישָׁה
18	Legarmeya			לְגָרְמֵיאָה	(>)	Gen 2,5 Gen 23,6			IV	תְּגִרְמֵיאָה

\* Die Positionen 7 und 8 sind in BHS gegenüber der traditionellen Klassifizierung vertauscht (vgl. die Zuordnung der hierarchischen Grade).

die Namen differieren in den verschiedenen Traditionen (aschkenasisch, sefardisch, yemenitisch). Beispiele stammen aus den angegebenen Belegstellen.

- 1) Name:
- 2) Ex.
- 3) Position:  
die wenigen Zeichen, die nicht über bzw. unter der betonten Silbe stehen (> / impositiv), haben eine feste Position im Wort und stehen entweder am Ende (postpositiv) oder am Anfang (präpositiv). Bei Pashta (10) wird in der BHS das Zeichen immer auf der betonten Silbe wiederholt, wenn die Wortbetonung nicht auf der letzten Silbe liegt. Dadurch wird eine Verwechslung mit Qadma (24) vermieden. (In Ausgaben, die stärker auf die Praxis ausgerichtet sind, z.B. in der Ausgabe Qoren, sind oft auch die übrigen postpositiven Akzente auf der betonten Silbe wiederholt.)
- 4) Melodiewendung: Taktstriche trennen Varianten; in Klammern steht der 'Rezitationston', auf dem zusätzliche Silben einer Worteinheit gesungen werden.

Tabelle 2: Konjunktive Akzente (21 Bücher)

Nr.	Name	Zeichen	Ex.	Position	Belegstelle	Melodiewendung	Bemerkungen	Name
19	Munach	אַנְחָה	אַנְחָה	>	Gen 1,11 Gen 4,1			מֻנָּח
20	Mahpakh	אַפְּחָךְ	אַפְּחָךְ	>	Gen 1,11		vor 10	מַפְּחָךְ
21	Merkha	אַבְּחָה	אַבְּחָה	>	Gen 1,1			מַרְכָּה
22	Merkha khefula	אַבְּחָה לֹא	אַבְּחָה לֹא	>	Gen 27,25		14mal im Tanakh davor 23, danach 8	מַרְכָּה כְּבִילָה
23	Darga	אַגְּדָה	אַגְּדָה	>	Gen 3,20		immer in Kombination: 23-12 oder 23-19-7	אַגְּדָה
24	Azla Qadma	אַזְלָה	אַזְלָה	>	Gen 2,14 Gen 1,9			אַזְלָה אַזְלָה
25	Telisha qetana	אַשְׁׁתֵּה	אַשְׁׁתֵּה	post	Gen 1,21		vor 24	אַשְׁׁתֵּה אַשְׁׁתֵּה
26	Yareach ben Yomo/Galgal	אַלְפִּים	אַלְפִּים	>	Num 35,5		16mal in 21 Büchern kommt vor 16	יָרְאֵךְ בֶּן יָמָם גַּלְגָּל

Nr.	Name	Zei-chen	Ex.	Posi-tion	Beleg-stelle	Melodiewendung	Bemerkungen	Name
Mayela	מַיְלָא	לֹא יִתְכַּמֵּם בְּשֻׁבְעִים	(> >)	Num 15,21 Num 28,26			Sekundäarakzent: (8) vor 1,2 auf 1 Wort	אַיִלָּא
Maqel	מַקֵּל	לְמַקֵּל		Lev 7,8			Sekundäarakzent: (10/21) vor 1,2 auf 1 Wort	מַקֵּל
Paseq	פָּסֶק	לְפָסֶק		Gen 17,20			'Pausenzeichen'	פָּסֶק
Meteg/ Gaya	מְטֶג/ גָּאָה	לְמְטֶג		Gen 3,22			Sekundäarakzent: Nebenton gleiche Form wie 1, aber links vom Vokalzeichen	מְטֶג גָּאָה
Maqqef	מָקֵף	מָקֵף	>	Gen 1,25			'Bindestrich'	מָקֵף

Tabelle 3: Zuordnung von Konjunktiven und Häufigkeiten

Nr.		0 Konj.	19	20	21	22	23	24	25	26
	Anzahl in Tora	Munach	Mah-pakh	Merkha	Merkha khefula	Darga	Qadma	Telisha qetana	Yareach ben Yomo	
1	Sof pasuq	5852	X		<u>X</u>					
2	Atnach	5483	X	<u>X</u>						
3	Segol	368	X	X <sub>2</sub>						
4	Shalshelet	4	<u>X</u>	—	—	—	—	—	—	
5	Zaqef qaton	6992	X	X <sub>2</sub>						
6	Zaqef gadol	524	<u>X</u>	—	—	—	—	—	—	
7	Revia‘	2430	X	X <sub>2</sub>			(X)			
8	Tipcha	11285	X		<u>X</u>	X				
9	Zarqa	371	X	X		(X)		(X)	(X)	
10	Pashta	5429	X	(X)	X		(X)		(X)	
11	Yetiv	356	<u>X</u>	—	—	—	—	—	—	
12	Tevir	2678	X	(X)	X		X	(X)	(X)	
13	Geresh	1112	X	(X)			X	(X)	(X)	
14	Gershayim	510	X	X						
15	Pazer qaton	154	X	<u>X</u> <sub>6</sub>						
16	Pazer gadol	1		(X) <sub>5</sub>					X	
17	Telisha gedola	266	X	<u>X</u> <sub>5</sub>						
18	Legarmeya	283	X	X		X			X	

0 Konj.

X

$X_2$

(X)

Diese Kolumne gibt an, ob ein Disjunktiv ohne Konjunktiv stehen kann (X) bzw. muss (X).

Unterstrichene Kreuze bezeichnen ausschliessliche Kombinationen.

Ein Index gibt an, wie oft ein Konjunktiv vor dem betreffenden Disjunktiv wiederholt werden kann.  
markiert sekundäre und tertiäre Konjunktive in stereotypen Akzentkombinationen, ohne dass diese hier weiter differenziert werden; z.B. kann vor Pazer gadol (16) mit Yerach ben Yomo bis zu fünfmal Munach stehen.  
Die Daten zu dieser Tabelle stammen aus den Angaben von Weinfeld, *ṭa'amē ha-miqra'* (Tabellen), und Price, *The Syntax*, 23-33.

Tabelle 4: Zarqa-Tafel

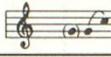
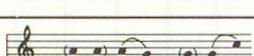
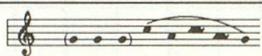
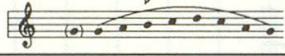
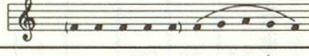
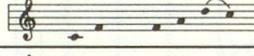
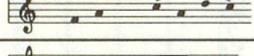
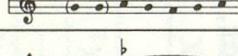
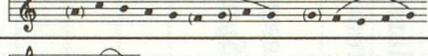
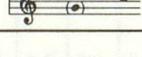
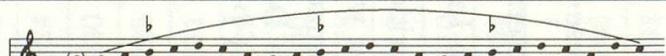
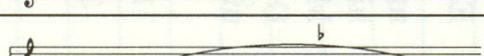
	Akzentname	Nr./Kombination	melodische Formel
1	Pashta	<b>10</b>	
2	Munach – Zarqa	19 – 9	
3	Munach – Segol	19 – 3	
4	Munach – Munach – Revi'i	19 – 19 – 7	
5	Mahapakh – Pashta	20 – 10)	
6	Zaqef qaton	(19 –) 5	
7	Zaqef gadol	6	
8	Merkha – Tipcha	21 – 8	
9	Munach – Etnachta	19 – 2	
10	Pazer	<b>15</b>	
11	Telisha qetana	25	
12	Telisha gedola	17	
13	Qadma we-Azla	24	
14	Azla – Geresh	24 – 13	
15	Gershayim	<b>14</b>	
16	Darga – Tevir	23 – 12	
17	Yetiv	<b>11</b>	
18	Pesiq		
19	Sof pasuq	<b>1</b>	
20	Shalshelet	<b>4</b>	
21	Qarne fara	<b>16</b>	
22	Merkha khefula	22	
23	Yerach ben Yomo	26	

Tabelle 5: Versionen des Juditliedes im Vergleich mit Ex 15

Ex	BHS	LXX Judit	Hebr. B	Hebr. C*	Judit	
15,1	אָ שִׁיר־מֹשֶׁה אֲתַה־שִׁירָה כֵּזָאת לְיְהוָה וַיֹּאמֶר לְאָמֶר	DAMALS SANG MOSE DIESES LIED DEM HERRN (UND SIE SPRACH/EN) FOLGENDERMASSEN	καὶ ἐξῆρχεν Ἰουδίθ und Judit stimmte an τὴν αἰνεσιν ταύτην dieses Loblied	או שרה יהודית damals sang Judit את השירה הזאת dieses Lied לה dem Herrn וַיֹּאמֶר לאָמֶר und sie sprach folgendermassen	וַיֹּאמֶר יהודית und Judit sang את השירה הזאת dieses Lied לה dem Herrn וַיֹּאמֶר לאָמֶר und sie sprach folgndermassen הָלְלוּ אֶת הַ בָּרוּךְ Lobt den Herrn mit Trommeln שִׁירוּ לְהָ בְּמַחְול singt dem Herrn mit Reigentänzen שִׁירוּ לְשִׁיר חֲדָשָׁ singt ihm ein neues Lied	XVI,1
15,21	שָׁרוּ לְיְהוָה	SINGT DEM HERRN ...	ἐξάρχετε τῷ θεῷ μου ἐν τυμπάνοι stimmt an meinem Gott mit Trommeln	שִׁירוּ לְיִς בְּכֻנָּר singt dem Herrn mit Harfen	שִׁירוּ לְהָ בְּמַחְול singt dem Herrn mit Reigentänzen שִׁירוּ לְשִׁיר חֲדָשָׁ singt ihm ein neues Lied	XVI,2
15,3	יְהוָה אֱלֹהֵי מַלחְמָה יְהוָה שֵׁם:	DER HERR IST EIN KRIEGSMANN	ἀστατε τῷ κυρίῳ μου ἐν κυμβάλοι singt meinem Gott mit Zimbeln ἐναρμόσασθε αὐτῷ ψαλμὸν καὶ αἴνον lässt ihm erklingen Psalm und Lobgesang ...ἐπικαλεῖσθε τὸ ὄνομα αὐτοῦ ruft an seinen Namen	רָומְמוּ וּקְרָאוּ בְשָׁמוֹ erhöht und ruft seinen Namen יְיָ עֲשֵׂה מַלחְמָה führt Kriege יְיָ שָׁמוֹ Herr ist sein Name יְיָ גָּדוֹל אַתָּה gross bist du וּמְפִיאָר בְּנִבְרוֹה prächtig an Stärke וְאֵין מִ keiner כָּל לְעַמּוֹד לְפִנֵּךְ kann bestehen vor dir	נִילוּ וּקְרָאוּ בְשָׁמוֹ jubelt und ruft seinen Namen ה אֵשׁ מַלחְמָה der Herr ist ein Kriegsmann ה שָׁמוֹ Herr ist sein Name ה אֱלֹהִים גָּדוֹל אַתָּה gross bist du, Gott וּנוֹרָא בְּכָח furchtbar an Kraft וְאֵין keiner דָּוְמָה לְ gleicht dir	XVI,3
15,11	מִידְכְּבָרָה קָאָלֶט	WER IST WIE DU UNTER DEN GÖTTERN				XVI,13
	מִי קָמְכָה נָאָר בְּקָרְשָׁ	WER IST WIE DU SO HEHR UND HEILIG				
	נוֹרָא תְּחִלָּת	FURCHTBAR IN RUHMESTATEN				
	עַשְׂתָּה פָּלָא:	WUNDERVERRICHTEND				

\* Die hebräischen Versionen nach Dubarle, *Judith*, Bd. 2, 88-92.

Tabelle 6: Der Sangesmodus der *Shira*

	I mSot V,4	II Mekh <i>besallah</i>	III tSot VI,2-4	IV ySot V,6	V bSot 30b-31a	VI ExR 23,9
R. Aqiba T2 (≈50-135)	Ex. 15 wie <i>Hallel</i>	Ex 15 wie <i>Hallel</i> Minderjähriger + heiliger Geist	Ex 15 wie <i>Hallel</i> Minderjähriger Erwachsener	Ex 15 wie <i>Hallel</i> Minderjähriger Erwachsener	Ex 15 wie <i>Hallel</i> Minderjähriger Erwachsener	
R. Eli'ezer, Sohn von R. Jose dem Galiläer T3 (≈130-160)						
R. Nehemya T3	Ex 15 wie <i>Shema'</i> + heiliger Geist	Ex 15 wie <i>Shema'</i> + heiliger Geist	Ex 15 wie <i>Shema'</i> heiliger Geist auch der Kleinste singt (Jes 63,11)	Ex 15 wie <i>Shema'</i> heiliger Geist auch der Kleinste singt (Jes 63,11)	Ex 15 wie <i>Shema'</i> heiliger Geist auch der Kleinste singt (Jes 63,11)	
R. El'azar b. Taddai						
R. Jose der Galiläer T2		Kleinkind/Säugling + Ungeborene singen Ps 8,3	Kleinkind/Säugling singen Shekhina	Kleinkind/Säugling singen Shekhina (Ps 8,3)	Kleinkind/Säugling singen Shekhina	
R. Meir T3		Ungeborene singen Ps 68,27 Dienstengel singen Ps 8,2	Ungeborene singen Ps 68,27 Ps 8,3	Ungeborene singen Ps 68,27	Ungeborene singen Ps 68,27	
R. Abahu im Namen R. Jose b. Chananyas				Mose/Israel singen zusammen		
R. Tanhum				sie sehen		
R. Yehoshua' b. Levi pA1					erst singt Mose, dann Israel	

T2, T3  
pA1

Zweite bzw. dritte Generation der Tannaiten  
Erste Generation der palästinensischen Amoräer

Übertragung: Kantillation von Genesis 1,1-23

The musical score consists of seven staves, each with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are written below each staff, with some words underlined to indicate specific pronunciation or stress.

**Staff 1:**

- Notes: 8, 19, 2, 21, 8, 21, 1.
- Lyrics: be- re- šit ba- ra e- lo- him et ha- ša- ma- yim we- 'et ha- 'a- res

**Staff 2a:**

- Notes: 7, 21, 10, 5, 8, 19, 2, 19, 5, 8.
- Lyrics: we- ha- 'a- res ha- ye- ta to- hu wa- vo- hu we- ho- šekh 'al- pe- ney te- hom we- ru- ah e- lo- him me- ra- he- fet

**Staff 2b:**

- Notes: 21, 1.
- Lyrics: 'al- pe- ney ha- ma- yim

**Staff 3:**

- Notes: 21, 8, \*2, 1.
- Lyrics: wa- yo- mer e- lo- him ye- hi- 'or wa- ye- hi- 'or

**Staff 4:**

- Notes: 23, 12, 8, 2, 19, 5, 21, 8, 21, 1.
- Lyrics: wa- yar e- lo- him et- ha- 'or ki- tov wa- yav- del e- lo- him ben ha- 'or u- ven ha- ho- šekh

**Staff 5:**

- Notes: 24, 20, 10, 5, 8, 19, 2, 21, 8, 21, 1.
- Lyrics: wa- yiq- ra e- lo- him | la- 'or yom we- la- ho- šekh ga- ra lay- la wa- ye- hi- e- rev wa- ye- hi- vo- ker yom e- had

**Staff 6:**

- Notes: 19, 5, 21, 8, 19, 2, 19, 5, 21, 8, 1.
- Lyrics: wa- yo- mer e- lo- him ye- hi ra- qi- ya<sup>c</sup> be- tokh ha- ma- yim wi- hi mav- dil ben ma- yim la- ma- yim

**Staff 7a:**

- Notes: 19, 9, 3, 7, 20, 10, 10, 19.
- Lyrics: wa- ya- 'as e- lo- him et- ha- ra- qi- ya<sup>c</sup> wa- yav- del ben ha- ma- yim a- šer mi- ta- hat

7b

la- ra- qi- ya<sup>c</sup> u- ven ha- ma- yim a- šer me- 'al la- ra- qi- ya<sup>c</sup> wa- ye- hi- khen

8

wa- yiq- ra e- lo- him la- ra- qi- ya<sup>c</sup> ša- ma- yim wa- ye- hi- 'e- rev wa- ye- hi- vo- ker yom še- ni

9a

wa- yo- mer e- lo- him yi- qa- wu ha- ma- yim mi- ta- hat ha- ša- ma- yim el- ma- gom e- had we- te- ra- 'e

9b

ha- ya- ba- ša wa- ye- hi- khen

10

wa- yiq- ra e- lo- him | la- ya- ba- ša e- res u- le- miq- we ha- ma- yim qa- ra ya- mim wa- yar e- lo- him ki- tov

11a

wa- yo- mer e- lo- him ta- de- še ha- 'a- res de- še 'e- šev maz- ri- ya<sup>c</sup> ze- ra<sup>c</sup> 'es pe- ri

11b

'o- še pe- ri le- mi- no a- šer zar- 'o- vo 'al- ha- 'a- res wa- ye- hi- khen

12a

wa- to- se ha- 'a- res de- še 'e- šev maz- ri- a<sup>c</sup> ze- ra<sup>c</sup> le- mi- ne- hu we- 'es

12b

'o- še- pe- ri a- šer zar- 'o- vo le- mi- ne- hu wa- yar e- lo- him ki- tov



20a

wa- yo- mer e- lo- him yš- re- su ha- ma- yim še- res ne- feš ha- ya we- 'of ye- 'o- fef 'al- ha- 'a- res

19 5 19 5 8 19 2 10 19 5

20b

'al- pe- nay re- gi- ya' ha- ša- ma- yim

8 21 1

21a

wa- yiv- ra e- lo- him et- ha- ta- ni- nim ha- ge- do- lim we- et kol- ne- feš ha- ha- ya | ha- ro- me- šet

19 5 8 2 19 19 19 15

21b

a- šer ša- re- su ha- ma- yim le- mi- ne- hem we- 'et kol 'of ka- naf le- mi- ne- hu wa- yar e- lo- him

25 24 13 7 24 20 10 5 21 8

21c

ki- tov

1

22a

wa- ye- va- rek- o- tam e- lo- him le- mor pe- ru u- re- vu u- mil- 'u et- ha- ma- yim ba- ya- mim

23 12 8 21 1 19 7 20 10 5

22b

we- ha- 'of yi- rev ba- 'a- res

21 8 21 1

23

wa- ye- hi- 'e- rev wa- ye- hi- vo- ker yom ha- mi- ši

Übertragung: Kantillation von Genesis 22,1-24  
(oberes System: an Shabbat; unteres System: an Rosh ha-Shana)

The musical score consists of four systems of two staves each, representing the cantillation of Genesis 22,1-24. The top staff of each system is in treble clef and the bottom staff is in bass clef.

**System 1a:** The first system begins with a note value of 7, followed by 10, 19, 5, 19, 5, 8, and 2. The lyrics are: *wa-ye-hi, a-har, ha-de-va-rim, ha-'e-le, we-ha-, e-lo-him, ni-sa, et-'av-ra-ham.*

**System 1b:** The second system begins with a note value of 19, followed by 5, 8, 21, and 1. The lyrics are: *wa-yo-mer, e-law, av-ra-ham, wa-yo-mer, hi-ne-ni*.

**System 2a:** The third system begins with a note value of 15, followed by 17, 10, 20, 10, and 5. The lyrics are: *wa-yo-mer, qah-na, et-bin-kha, et-ye-hi-de-kha, a-šer-a-hav-ta, et-yiṣ-haq*.

**System 2b:** The fourth system begins with a note value of \*24, followed by 5, 8, 2, 20, 10, 5, 11, and 19. The lyrics are: *we-lekh-le-kha, el-'e-res, ha-mo-ri-ya, we-ha-'a-le-hu, šam, le-'o-la, 'al, a-had*.

5            8            21            1

2c      *he- ha- rim*    *a- šer*    *o- mar*    *e- le- kha*

24            13            7            10            5            14            20

3a      *wa- yaš-kem*    *av- ra- ham*    *ba- bo-*    *ker*    *wa- ya- ha- voš*    *et- ha- mo-ro*    *wa- yi- qah*    *et- šney*

10            5            8            19            2            10            19            5            19            5

3b      *na- a- raw*    *i- to*    *we- 'et*    *yiš- haq*    *be- no*    *wa- ye- va- qa'*    *'e- sel*    *'o- la*    *wa- ya-*    *qom*    *wa- ye- lekh*

8            21            1

3c      *el- ha- ma-gom*    *a- šer- 'a- mar- lo*    *ha- 'e- lo- him*

19            7            24            23            12            21            8            1

4a      *ba- yom*    *ha- šli- ši*    *wa- yi- ša*    *av- ra- ham*    *et- 'e- naw*    *wa- yar*    *et- ha- ma-gom*    *me- ra- hoq*

5a

24                    13                    7                    21                    10                    5                    19

wa-yo-mer      av-ra-ham      el-na-<sup>c</sup>a-raw      še-vu-la-khem      po      'im-ha-ha-mor      wa-<sup>a</sup>a-ni

5b

5                    21                    2                    8                    21                    1

we-ha-na-<sup>c</sup>ar      nel(e)-kha      'ad-ko      we-niš-ta-ha-we      we-na-šu-va      a-le-khem

6a

24                    13                    19                    7                    10                    19                    5

wa-yi-qah      av-ra-ham      et-<sup>c</sup>a-sey      ha-o-la      wa-ya-šem      'al-yis-haq      be-no

6b

19                    5                    8                    2                    21                    8                    1

wa-yi-qah      be-ya-do      et-ha-eš      we-<sup>c</sup>et-ha-ma-<sup>a</sup>-khe-let      wa-ye-le-khu      še-ne-hem      yah-daw

7a

24                    13                    20                    10                    19                    5                    8                    19                    2

wa-yo-mer      yis-haq      el-<sup>c</sup>av-ra-ham      a-viw      wa-yo-mer      a-vi      wa-yo-mer      hi-ne-ni      be-ni

7b

wa- yo- mer hi- ne ha- 'eš we- ha- 'e- sim we- 'a- ye ha- ſe le- 'o- la

8a

wa- yo- mer av- ra- ham e- lo- him yir- 'e- lo ha- ſe le- 'o- la be- ni wa- ye- le- khu

8b

ſe- ne- hem yah- daw

9a

wa- ya- vo- u el- ha- ma- gom a- ſer a- mar- lo ha- 'e- lo- him wa- yi- ven

9b

ſam av- ra- ham et- ha- miz- be- ah wa- ya- 'a- rokh et- ha- 'e- sim wa- ya- 'a- god et yiś- haq be- no

A musical score consisting of four staves of music with corresponding lyrics in Devanagari script. The score is divided into sections by measure numbers and section labels.

**9c**

20      10      5      8      1

wa-ya- śem    o- to      'al- ha- miz- be- ah      mi- ma- 'al      la- 'e- sim

**10**

20      10      5      8      2      8      1

wa-yi-<sup>š</sup> lah      av- ra- ham      et- ya- do      wa-yi- qah      et- ha- ma-<sup>2</sup>a- khe- let      liš- hot      et- be- no

**11a**

24      13      20      10      5      8      19      2

wa-yi- gra      e- law      mal- 'akh      a- do- nay      min- ha- śa- ma- yim      wa-yo- mer      av- ra- ham | av- ra- ham

**11b**

8      1

wa-yo- mer      hi- ne- ni

**12a**

7      20      10      5      21      8      2      19

wa-yo- mer      al- ti-<sup>š</sup> lah      ya- de- kha      el- ha- na- 'ar      we- 'al- ta- 'as      lo      me-'u- ma      ki |

19              7              20              10              5              21              12              21  
 12b    *a- ta*    *ya- da-*    *ti*    *ki- ye- re*    *e- lo- him*    *a- ta*    *we- lo*    *ha- śakh-*    *ta*    *et- bin- kha*  
  
 8              1  
 12c    *et- ye- hi- de- kha*    *mi- me- ni*  
  
 24              13              7              10              5              6              21  
 13a    *wa- yi- śa*    *av- ra- ham*    *et- e- naw*    *wa- yar*    *we- hi- ne-*    *’a- yil*    *a- har*    *ne- ’e- haz*  
  
 8              2              20              10              19              5              21              8  
 13b    *bas- bakh*    *be- qar- naw*    *wa- ye- lekh*    *av- ra- ham*    *wa- yi- qah*    *et- ha- ’a- yil*    *wa- ya- ’a- le- hu*    *le- ’o- la*  
  
 21              1  
 13c    *ta- hat*    *be- no*

14a

wa-yiq-ra      av-ra-ham      šem-ha-ma-gom      ha-hu      a-do-nay |      yir'-e      a-šer      ye-'a-mer

14b

ha-yom      be-har      a-do-nay      ye-ra-'

15

wa-yiq-ra      mal'-akh      a-do-nay      el-'av-ra-ham      še-nit      min-ha-ša-ma-yim

16a

wa-yo-mer      bi      niš-ba-ti      ne-'um-a-do-nay      ki      ya-an      a-šer      a-ši-ta      et-ha-da-var

16b

ha-ze      we-lo      ha-šakh-ta      et-bin-kha      et-ye-hi-de-kha



20a

7 10 19 5 21 8 2

wa-ye- hi a- ha- re ha- de- va- rim ha- ce- le wa- yu- gad le- 'av- ra- ham le- mor

20b

17 24 21 12 8 21 1

hi- ne yal- da mil- ka gam- hi ba- nim le- na- hor a- hi- kha

21

21 8 19 2 8 21 1

et- 'us be- kho- ro we- 'et- buz a- hiw we- 'et- qe- mu- el a- vi a- ram

22

19 5 8 2 8 1

we- 'et- ke- šer we- 'et- ha- zo we- 'et- pil- daš we- 'et- yid- laf we- 'et be- tu- 'el

23

8 19 2 21 10 19 5 8 21 1

u- ve- tu- 'el ya- lad et- riv- qa šmo- na e- le yal- da mil- ka le- na- hor a- hi av- ra- ham

24a

8            19            2            20            10            19            5            8

u- fi- lag-*šo*      u- *še-* *mah*      re- *’u-* *ma*      wa- *te-* led      gam- *hi*      et- *te-*      *vah*      we- *’et-* *qā-* *ham*      we- *’et-* *ta-*      *haś*

24b

1

we- *’et-* *ma-* *’a-* *kha*

## 9. Indices

### Stellen

#### 1. Bibelstellen

Genesis			17,10	296 n. 664
1,1	142, 147, 155		18,15	141
1,1-4	71		22,1-24	171 et n. 387, 201
1,1-5	37-38			n. 450, 209
1,1-23	195, 203, 208		22,5	139, 204 n. 453
1,1-25	216-217		22,6	143 n. 339
1,6	158		22,11	100 n. 233, 141
1,7	162		24,34	143
1,9	148		24,49	158
1,13	191 n. 431		25,34	188 n. 423
1,19	191 n. 431		29,20	152
1,21	157		32,27-29	340
1,22	197 n. 444		34,29	139
1,23	157, 191 n. 431		35,17	157
1,29	159		35,22	162 n. 372
2,12	158		35,24	147 n. 347
2,15	158		36,26	156
2,24	142		39,14	139 n. 331
3,1	190		40,16	189
3,11	158, 159		41,8	143 n. 339
4,1	164		41,12	158
4,7	154		41,37	162
4,10	159		43,2	139
4,26	284		46,23	191
6,7	158		49,14	142
9,27	158		49,6-7	154
10,14	147 n. 347			
10,16	147 n. 347		Exodus	
11,5	139		2,6	344
11,21	197 n. 444		2,7	162
12,18	54		2,23	344
13,14	162		3,4	100 n. 233
14,22	341		4,22	343
15,6	333-334		4,26	284
15,8	147		4,31	333
16,8	149-150		7,19	156

8,1	156	16,15	164	penitent .8
12,36	344	16,31	42 n. 59	mildness
12,39	189	17,9	154	self-reliance
13,8	234	19,8	270 n. 605	self-reliant .1
14	239	19,19	102	self-reliant .9
14,3	289	20,2-17	156, 170	self-reliant .9
14,4	290	24,3	270	self-reliant .1
14,5	344	25,33	154	self-reliant .1
14,13-14	233 n. 496, 270, 288-	28,19	139	self-reliant .1
	289	32,16	123 n. 293	self-reliant .1
14,19	296 n. 664	32,18	159	self-reliant .1
14,20	297-299	34,11	163	self-reliant .1
14,22	277 n. 624	37,1	84, 330	self-reliant .1
14,30-31	230, 233 n. 496, 261,			self-reliant .1
	263, 333-334			self-reliant .1
15,1	232 et n. 494, 232, 241,	Leviticus		self-reliant .1
	254, 261, 265-266, 269-	7,8	163	self-reliant .1
	270, 283-287, 343 n.	8,23	219 n. 477	self-reliant .1
	783	9,14	143 n. 339	self-reliant .1
15,1-18	109 n. 258, 170, 229,	11,42	120 n. 283	self-reliant .1
	240, 242, 263	18,17	142	self-reliant .1
15,1-21	226, 229, 234, 239, 243,	20,7	163	self-reliant .1
	248-249, 281	23,21	164	self-reliant .1
15,2	232 n. 494, 260, 294	23,44	91 n. 206	self-reliant .1
	n. 661, 304, 316 n. 717,	Numeri		self-reliant .1
	317-319, 326, 330-331,	2,3-31	170 n. 384	self-reliant .1
	341	10,14-27	170 n. 384	self-reliant .1
15,2-3	302	10,35	323	self-reliant .1
15,3	233 n. 496, 266, 304,	15,21	162	self-reliant .1
	326 n. 739	15,37-41	44	self-reliant .1
15,8	260, 277 n. 624	15,41	229	self-reliant .1
15,11	231-232, 261, 266, 326	16,28	159	self-reliant .1
	et n. 739	18,26	341	self-reliant .1
15,15	284	19,2	159	self-reliant .1
15,16-21	264, 277 n. 623	20,15	158	self-reliant .1
15,17	233 n. 496	21,17	284, 287, 337	self-reliant .1
15,18	141, 231-232, 296, 326	23,18	139	self-reliant .1
	et n. 739	28,26	162	self-reliant .1
15,20	235, 240, 249-250, 264,	35,7	157	self-reliant .1
	298, 300, 317	35,23	134 n. 326	self-reliant .1
15,21	232, 240, 248, 251, 255-			self-reliant .1
	256, 263, 265-266, 301,			self-reliant .1
	316-317			self-reliant .1

Deuteronomium			1Samuel		
1,19	153		3,10	100 n. 233	
4,2	101		6,6-12	323-324, 326-327	
4,44	181		18,6	250 n. 541	
5,6-21	156, 170				
6,4	111		2Samuel		
6,4-9	44		1,17-18	328 n. 745, 335	
6,23	234		22	276	
11,2-4	260		22,1	287	
11,13-21	44		23,1	349	
19,14	169 n. 382				
22,6	190		1Könige		
27,8	123		8,12	284	
27,11-26	251 n. 543		8,13	336	
28,15-68	170		2Könige		
28,29	134 n. 326		22, 1-13	91 n. 206	
28,30	119 n. 282		Jesaja		
28,37	158		6,3	270 n. 607, 296-299	
29,21	163 n. 373		11,15	259	
31,10-13	91 n. 206		12,2	260	
31,12	182 n. 410		12,4	323, 326 n. 739	
31,16	154		24,9	29 n. 34	
31,19	328 n. 745		24,16	330 n. 755	
31,24	287, 337		26,1	294 n. 659	
32	109 n. 258, 240 n. 509, 271, 273 n. 613, 276		26,17	294	
32,13	318		30,29	287, 330 n. 755, 337	
32,15	343 n. 785		35,5	284	
33	343 n. 785		35,6	270 n. 609, 284	
33,2	98		35,10	293	
Josua			38,20	45 n. 71	
2,10	260		40,3	143	
3,13	260		42,10	287	
4,22-23	260		43,6	155 n. 361	
10,12-13	284, 287, 335-337		43,16-21	262	
Judices			44,2	343 n. 785	
5	248, 264, 267, 273, 276		51,10	260	
5,1	287, 337		51,11	259, 262	
5,2	291		58,2	106 n. 246	
11,34	250 n. 541		58,8	284	
			60,5	284	

61,3	123	Isaia	30,1	287, 337
63,11	306	Jeremia	35,10	98 n. 228
65,11-13	260	260	40,4	330 n. 755
65,16	293	293	42,9	341-342
			66,6	260
Jeremia			68,7	344-345
9,19	256		68,26	250 n. 541, 297-300
17,7	52 n. 88		68,27	304-307, 319
23,27	30 n. 38		72,20	349
29,5	139		77,10	260
31,4	250 n. 541		77,7	45 n. 71
31,12	284		78,12-13	260
36,18	125		81,3	250 n. 541
51,21	259		93,1	323, 326 n. 739
Ezechiel			93,2	295
1,5-10	329		98,1	293-294, 323, 326 n.
2,8-33	335 n. 767			739, 330 n. 755, 333
3,12	296		99,1	323, 326 n. 739
16,1-10	318		105,43	262
20,25	94, 128		106	260-262
26,17	123		113	308
			113-118	234
Hosea			114	260, 308 n. 696
12,11	319 n. 720		118	308
12,5	340		118,14	260
9,1	29 n. 34		119,60	42 n. 59
Jona			119,126	102 n. 238
3,2	44		126,2	284
3,7	42 n. 59		136	260
			130,1	330 n. 755
Habakuk			136,13	296 n. 664
3,19	45 n. 71		145	349
Haggai			149,1	287
2,22	259		149,3-4	250 n. 541
			149,6	290
Sacharja			150,4	250 n. 541
10,10	259	Proverbia		
Psalmen			3,9	97 n. 225
8,3	304-305, 307, 319		8,22-23	110
			26,16	42 n. 59
			31,26	292-293, 312 n. 707

Job		Nehemia	
3,16	319	2,12	141
6,5	329	2,8	123
Canticum		8,2	182 n. 410
1,1	286	8,4-8	91, 103
1,7	164	8,8	92, 101, 111 n. 263
2,1	330-331	9,9-11	229, 261
2,14	96 n. 221, 183 n. 414	12	251 n. 543
4,8	333-334	1Chronik	
4,11	97	15,2	284
5,10	318	28,9	123
Ekha		2Chronik	
3,14	45 n. 71	5,13	270
4,2	155 n. 361	20,21	287
5,14	45 n. 71	Acta	
Qohelet		15,21	91 n. 206
12,9	101	Apc	
Ester		4,2-11	302 n. 680
9,7-9	273-274	5,9	291 n. 653
Daniel		10,9-11	335 n. 767
12,7	341	15,3	291 n. 653
2. Apokryphen und Pseudepigraphen			
Judit		Sap Sal	
XV,9	270	X,18-21	268-269, 272
XV-XVI	264, 266, 272	X,20	302 n. 680
Ben Sira		X,21	270, 312 n. 707, 318 n. 719
24,8-9	110 n. 261	XIX,7-9	269 n. 601
25,18	42 n. 59	3Makk	
45,9	46 n. 78	2,6-8	263, 272
Jub		2,11	263 n. 583
49	234 n. 500	6,4	263 n. 582

AscJes	270 n. 607	simileM	0Henoch	6, 270 n. 607
7,15	270 n. 607	SL	19	6, 270 n. 607
9,28	270 n. 607	SL	2	6, 270 n. 607
ApcEliae	259	SL	2Henoch	6, 270 n. 607
32,15	259	SL	19,6	270 n. 607
ApcPetri	270 n. 607	SL	Ant Bibl	268 n. 598
21,10	270 n. 607	SL	10,2-6	289 n. 646
31,4	259 n. 598	SL	10,3	270
31,10	259 n. 598	SL	21,9	267, 270, 272
36,15	138	SL	32,1	78, 12, 13
3. Rabbinische Literatur		SL	81,2	268 n. 598
Mischna		SL	93,1	328, 329 n. 789
Pes X,5	234	SL	93,2	17 n. 41
Suk III,10	310 n. 700	SL	4(3), 28	134 n. 326
Meg I,4	45 n. 68	SL	4,12	178
III,10	182	SL	4,18	178 n. 399
III,2	178 n. 400	SL	Sot 6,2-4	304
III,4-6	177 n. 397	SL	San 12,10	98 n. 226
III,4	178 n. 399	SL	MekhY	
III,6	37 n. 42	SL	p. 116	270 n. 604
IV,6	134 n. 326	SL	p. 146	314 n. 711
IV,2-6	177 n. 397	SL	p. 179	43 n. 61
MQ III,9	256	SL	MekhS	
Sot V,4	304	SL	p. 38	344 n. 787
IX,11	29 n. 34	SL	p. 144	102
Avot 1,1	22 n. 27	SL	Sifra Lev	
V,6	110	SL	1,1	216 n. 472
V,24	212 n. 463	SL	Sifre Deut	
Arakh II,6	96 n. 221	SL	6,9	273 n. 613
Yad IV,6	111 n. 262	SL	Sifre Num	
Tosefta		SL	našō 2	308 n. 695
Ber		SL	Talmud yerushalmi	
1,11	256 n. 564	SL	Ber I,9	229 n. 484
2,1	229 n. 484	SL	Shevi II,1	333 n. 761
Shab 13,5	111 n. 262	SL	V,3	179 n. 403
Meg		SL		
2,5	125 n. 297	SL		

Taan II,5	289 n. 646	50b	28 n. 36
Meg I,1	103 n. 241	Taan 16a	47 n. 80, 96, 183
I,11	45 n. 74		n. 414
III,7	273	Meg 3a	42 n. 58, 92
IV,1	91 n. 206, 92 n. 210, 103, 125 n. 297, 125	16b	274 n. 615 et n. 617
IV,3	179 n. 402	17b	103 n. 241, 120 n. 284
IV,5	178 n. 399	18b	125 n. 297
IV,6	179 n. 404	23a	182 n. 412
IV,7	134 n. 326	24a-b	134 n. 326, 178 n. 399
Sot V,6	291, 305	29b	37 n. 42
AZ II,8	43 n. 61	32a	47 n. 80, 94, 95 n. 218, 129 n. 313
Talmud bavli			
Ber 8a	44 n. 69	53a	179 n. 404
12a	230 n. 488	Hag 6b	43 n. 63
13b	44 n. 67	13b	329
14b	229, 232 n. 494	Ned 37a	42 n. 58
20a	182 n. 409	37b	92 n. 210
21a	230 n. 488	Sot 20a	112 n. 265 et n. 267
24a	96 n. 221, 183 n. 414	30b	301 n. 678, 306, 313
28a	307 n. 693	41a	178 n. 399
52b	43 n. 62	48a	29 n. 34
56b	345 n. 789	Git 7a	29 n. 34
62a	42 n. 56, 98-99, 116	60b	135 n. 327
Shab 88b	43 n. 60	Qidd 18b	44 n. 66
103b	112 n. 265, 273	30a	120 n. 283
141a	24	70a	183 n. 414
Eruv 13a	112	San 4a	44 n. 66
Pes 6b	292 n. 657	21b	43 n. 62
21b	42 n. 57, 43 n. 62, 100	34a	43 n. 60
36a	256 n. 564	91b	285
117a	45 n. 73, 273 n. 614, 308 n. 697	99a	95
119a	42 n. 56, 43 n. 62	101a	29 n. 34, 97
Yom 52a-b	43 n. 61, 154	102a	42 n. 56, 43 n. 61
Suk 38a-b	310 n. 700	AZ 18a	43 n. 62
		Tem 14b	126

Sof I,10	273 n. 613	40,1	180 n. 406
III,3	119 n. 281		
III,7	119	LevR	
III,10	95 n. 216	19,2	111
X,1	91 n. 206, 103		
	n. 241	NumR	
XII,10	274 n. 615	3,6	344
XII, 10-11	276 n. 618	16,11	45 n. 73
XII,12	338 n. 774	CantR	
XIII,1	274 n. 615	1,2	43 n. 61
XIII,3	274 n. 617	1,36	294 n. 659
XVI,12	44 n. 69	2,1	330
XVIII,4	44 n. 69, 182	3,8	329 n. 748
	n. 410	4,2	270 n. 604
GenR		4,5	349 n. 794
36,8	92 n. 210, 100,	4,20	333 n. 761
	125 n. 297	4,24	46 n. 75, 96
43,9	341	EkhR	
54,4	232 n. 498, 323	2,19	95 n. 219
	n. 729, 324, 326	3,23	340 n. 778
78,3	n. 743		
	340 n. 778	QohR	
80,6	43 n. 61	7,5	94 n. 215
ExR		7,30	349 n. 794
2,6	100	Tan (War)	
21,4	300 n. 673	Bereshit 1,1	112 n. 265
22,3	229 n. 484, 334	TanB	
	n. 764	<i>be-ha'alonkha</i>	45 n. 73
23	283	12 (p. 50)	
23,1	295, 300	MHG	
23,4	292, 312 n. 707	Gen (p. 39)	43 n. 60
23,5	333	Ex (p. 286)	304 n. 683
23,7	298, 301 n. 677	MTeh	
23,8	317	1,6	45 n. 74, 46
23,9	288 n. 644, 307,		n. 80, 234 n. 502,
	314 n. 711		349
23,11	293	1,20	330 n. 753
23,12	295 n. 661, 296	4,13	288 n. 644
	n. 664		
23,13	329 n. 748		
24,2	291 n. 656		

8,5	307 n. 692, 320 n. 724	MZuta Shir 1,1	291 n. 655, 334
18,6	288 n. 644, 338 n. 774	Dashiel, David 2,1	n. 765, 338 n. 774, 343 n. 784
19,2	179 n. 404	Dashiel, David 5,2	330 n. 754, 331 n. 759
22,1	288 n. 644	Dashiel, David 6,2	330 n. 753, 335 n. 766
35,2	98 n. 228		
40,2	288 n. 644		
68,14	307 n. 692, 319 n. 723	AgShir p. 6-7	343
113,2	291 n. 653	p. 10	291 n. 655, 334 n. 765
145,1	288 n. 644	p. 28	330 n. 754
PesR		p. 29	330 n. 753, 331
25,3	97 n. 225	p. 38	335
47	318 n. 719		
PRE		3Henoch 1,11	270 n. 607
35,1	45 n. 72		
42	235, 318 n. 719	Zohar I, 15b	165 n. 375
SER			
11	323 n. 729	Targumim FT	
BatM		Ex 15,3	288 n. 645
1,110	328 n. 747, 329 n. 751	Ex 15,18	291 n. 653
BHM		Ex 15,21	255
3 (p. 12)	354 n. 802	Neof	
3 (p. 103)	328, 329 n. 751	Ex 14,13-14	289
OsM		Ex 15,18	301
p. 523b	328 n. 746 et n. 747	Onq	
MBer		Jos 10,12	337 n. 772
54,9	323 n. 729, 326 n. 741	Ps 68,7	345 n. 790
MShmuelB		PsJ	
12,3	323 n. 729, 326 n. 741	Ex 15,2	318 n. 719
		Ex 15,21	255
		Sidd Rav Sa'adya	
		16	231 n. 493, 232 n. 494
		352	178 n. 401
		359	233 n. 496

Machzor Vitry	231 n. 493 231 n. 494 99 n. 229 234 n. 500
65	
78	
91	
304	
4. Koran	
12,2	128 n. 307
16, 103	92 n. 209, 128 n. 307
Personen	

Der Personenindex verzeichnet alle im Haupttext vorkommenden Namen sowie die in den Fussnoten, soweit die Erwähnung über einen rein bibliographischen Nachweis hinausgeht.

Ackermann, Aron 56, 77, 73 n. 167,  
155 n. 360  
Adler, Israel 13, 18 n. 20, 40 n. 49, 73  
n. 167, 99 n. 232, 239 n. 508, 248,  
251 n. 543, 254 n. 555  
al-Faruqi, Lois Ibsen 46 n. 79, 126  
n. 302, 131 n. 320  
al-Qirqisānī, Ja'qub 116, 172  
Albright, William Foxwell 242  
Allony, Nehemia 11 n. 2, 46 n. 79, 120  
n. 284, 123 n. 293  
Alvarez-Pereyre, Frank 66 n. 141, 90  
n. 204  
Ambühl-Adalian, Heidi 10  
Ammann, Caspar 59 n. 117  
Arbinger, Roland 219 n. 476, 221  
n. 480  
Arends, Leopold 58  
Arom, Simcha 66 n. 141, 80  
Assmann, Aleida 113, 118

Siddur Baer  
72-74  
547-52

Siddur Sefat Emet  
39  
231 n. 493

25,32  
73,2-4

128 n. 311  
128 n. 311

Assmann, Jan 113, 118  
Austin, John L. 353  
Avenary, Hanoch 12, 13 n. 7, 63  
n. 134, 65, 70 n. 156, 73 n. 167, 86  
n. 198, 95 n. 217, 239 n. 508, 248,  
249 n. 538, 254 n. 555

Bachmann-Medick, Doris 16 n. 13  
Bar Hebräus, Gregorius 107  
Barthes, Roland 11, 79  
Baumann, Max Peter 15 n. 11  
Bayer, Bathja 39 n. 46, 41 n. 52, 170  
n. 383, 239 n. 508, 249 n. 538  
Ben Asher, Ahron 51, 103 n. 239, 122  
Ben Asher, Moshe 44 n. 65, 105  
n. 245, 120, 122-123  
ben David, 'Anan 122  
Ben-Bil'am 46 n. 79  
Benjamin von Tudela 82 n. 192  
Berger, Morroe 133 n. 324  
Bergsträsser, Gotthilf 60

- Bet-Arye, Mal'akhi 329 n. 750, 330  
n. 752
- Bietenhard, Hans 303 n. 682, 314  
n. 713
- Binder, Abraham Wolf 50 n. 83
- Blume, Friedrich 13
- Bodenheimer, Alfred 9
- Bohlus, Samuel 52
- Bohlman, Philip V. 12 n. 5, 15
- Bomberg, Daniel 55
- Boyarin, Daniel 331 n. 757, 346  
n. 793
- Braudel, Fernand 19 n. 23
- Braun, Joachim 12 n. 3, 249 n. 537 et  
n. 539
- Brenner, Martin L. 239 n. 506, 241  
n. 513, 243
- Breuer, Mordechai 76, 77, 109 n. 258,  
142 n. 336, 148 n. 352, 154 n. 358,  
155 n. 360, 164 n. 376, 197 n. 445
- Buber, Martin 244
- Bäuml, Franz H. 185 n. 419, 193
- Böschenstein, Johannes 59 n. 117
- Carruthers, Mary 125 n. 299, 219  
n. 476
- Casetti, Pierre 241
- Cassuto, Umberto 244, 246, 250  
n. 542
- Chiesa, Bruno 102 n. 238, 116 n. 276,  
117 n. 278, 122 n. 291
- Childs, Brevard S. 239 n. 506, 246
- Chomsky, Noam 79, 167 n. 379, 184
- Christensen, Dieter 15 n. 11
- Clemens von Alexandrien 106
- Clifford, James 15 n. 13
- Coats, George W. 239 n. 506, 241  
n. 514
- Corbin, Solange 40 n. 49, 41 n. 52, 46  
n. 81
- Cross, Frank Moore 239 n. 506, 240-  
242
- Crüsemann, Frank 239 n. 506, 241
- Dahlhaus, Carl 18
- Dan, Yosef 336 n. 769
- Davis, Arthur 56 n. 108
- Davis, Ruth Frances 65 n. 142
- Delekat, Lienhard 256 n. 562
- Delitzsch, Franz 88
- Denny, Frederick Mathewson 126  
n. 302, 128 n. 312, 129 n. 314, 130  
n. 322, 134 n. 325
- Diemling, Maria 9
- Dietzfelbinger, Christian 267
- Dimant, Devorah 262 n. 579, 272  
n. 612
- Domhardt, Yvonne 9
- Dor, Rémy 23 n. 28
- Dorigo, Maya 9
- Dotan, Aron 51 n. 85, 53 n. 92, 53, 67,  
84 n. 194, 98 n. 229, 99 n. 232, 101  
n. 236, 116 n. 278, 120, 122 n. 291,  
136 n. 329, 160, 164 n. 374
- Drumbl, Johann 21
- Dubarle, André Marie 264 n. 586,  
267 n. 593
- Duerr, Hans Peter 15 n. 13
- Dünki, Jean-Jacques 9
- Eggebrecht, Hans Heinrich 14 n. 9
- Einstein, Alfred 62
- Elbogen, Ismar 36 n. 42, 40 n. 49, 41  
n. 55, 61, 95 n. 217, 180 n. 407, 309  
n. 698, 310 n. 701, 330 n. 756
- Engberg, Gudrun 66 n. 143, 69  
n. 155, 70-72, 115 n. 273
- Enns, Peter 269-270, 290 n. 651, 314  
n. 711
- Faltin, Peter 206
- Finnegan, Ruth 127 n. 303, 191
- Fischer, Wolfdietrich 255

- Fishbane, Michael 259, 260 n. 574, 261, 346
- Flender, Reinhard 40 n. 47, 53 n. 92, 55, 62 n. 131, 66 n. 141, 72, 79-80, 82, 109 n. 258, 147 n. 349, 148 n. 352, 157 n. 364, 209 n. 460 et n. 461, 213 n. 467
- Fohrer, Georg 239 n. 506, 241
- Forkel, Johann Nikolaus 40
- Freedman, David Noel 239 n. 506, 240-242
- Friedmann, Aron 58 n. 119
- Frigyesi, Judit 221 n. 482
- Gadient, Cyrilla 9
- Gaster, Theodor H. 342 n. 781
- Geertz, Clifford 15
- Georgi, Dieter 268 n. 599
- Georgiades, Thrasybulos 248 n. 531, 251 n. 544
- Gerlich, Thomas 10
- Gerson-Kiwi, Edith 65, 193 n. 437, 239 n. 508, 249 n. 538, 250 n. 541 et n. 542, 254 n. 555
- Gesenius, Wilhelm 60
- Goerwitz, Richard L. 79 n. 181
- Goldberg, Arnold 27, 110 n. 261, 111, 281, 303 n. 682, 305 n. 689, 311 n. 704, 312 n. 707, 319 n. 722
- Goldin, Judah 232 n. 497, 282 n. 629, 311 n. 706, 314 n. 711, 337 n. 773
- Goshen-Gottstein, Moshe H. 38 n. 44
- Graetz, Michael 9
- Graham, William A. 111 n. 263, 126 n. 302
- Green, Dennis Howard 185 n. 419
- Greve, Martin 9
- Grewendorf, Günther 188 n. 424 et n. 425
- Grossfeld, Bernard 301 n. 678 et n. 679
- Grözinger, Karl Erich 18, 27, 28 n. 34, 94 n. 215, 95, 102 n. 238, 287 n. 639, 288, 296, 303 n. 682, 311, 323 n. 728, 326 n. 740 et n. 742, 329 n. 750, 335 n. 768, 342 n. 782, 353
- Grünwald, Ithamar 9, 322 n. 727, 342 n. 781
- Gunkel, Hermann 241, 248
- Haas, Max 10, 19 n. 24, 31, 38 n. 45, 46 n. 81, 63 n. 134, 71 n. 161, 73 n. 168, 91 n. 209, 96 n. 220, 187 n. 421, 188 n. 424, 192 n. 433, 251, 254-255
- Hadassi, Judah 123 n. 293
- Halevi, Jehuda 46 n. 79, 117, 359
- Halloun, Moïn 9
- Harrán, Don 58 n. 117
- Haug, Andreas 212 n. 464, 213
- Haumann, Heiko 9
- Haupt, Leopold 58 n. 119
- Hay, Lewis S. 239 n. 505
- Haïk-Vantoura, Suzanne 82
- Heine, Heinrich 35 n. 40
- Heinemann, Isaak 229 n. 491, 231 n. 494, 322, 325 n. 734, 340 n. 779
- Heister, Hanns-Werner 14 n. 9
- Herzog, Avigdor 39 n. 46, 65 n. 140, 86, 169 n. 380, 170 n. 385, 213 n. 467
- Hieronymus 106
- Høeg, Carsten 40 n. 47, 70-71
- Hoerburger, Felix 129
- Hofman, Shlomo 18 n. 20, 122 n. 291
- Hourlier, Jacques 252 n. 546, 256
- Hucke, Helmut 12 n. 4, 69 n. 154, 73, 252 n. 546
- Huglo, Michel 252 n. 546
- Humboldt, Wilhelm von 184
- Ibn al-Ğazarī 129 n. 313

- Ibn Esra, Abraham 56, 94 n. 213, 104  
 Idel, Moshe 9, 343 n. 786, 345 n. 791  
 Idelsohn, Abraham Z. 12, 40, 62, 64,  
   66, 72, 74, 82, 85-86, 95 n. 217,  
   172, 179 n. 404, 180 n. 408, 239  
   n. 508, 249 n. 538
- Jacob, Benno 244, 246, 250 n. 542  
 Jakob von Edessa 107  
 Jammers, Ewald 167  
 Janzen, J. Gerald 239 n. 506, 246  
   n. 530  
 Japhet, J. M. 56 n. 108  
 Jeffery, Peter 19 n. 23, 69 n. 154  
 John, Eckhard 9  
 Josephus, Flavius 91 n. 206, 271
- Kadari, Yehuda 157 n. 364, 172  
   n. 388, 196 n. 442, 213 n. 467, 214  
 Kahle, Paul 44 n. 65, 57, 66, 120, 124  
 Karo, Josef 134  
 Kaufmann, Dorothee 9  
 Kellermann, Andreas 126 n. 302,  
   128-130, 323  
 Kimelman, Reuven 230 n. 488  
 Kircher, Athanasius 52 n. 89  
 Klein, Michael L. 288 n. 645  
 Kligman, Mark Loren 65 n. 142, 169  
   n. 381  
 Kogon, Manuela 9  
 Kogut, Simcha 44 n. 64, 77, 93 n. 212  
 Kollender, Rachel 65 n. 142, 169  
   n. 381  
 Koskoff, Ellen 182 n. 415  
 Krupp, Michael 9  
 Kugel, James L. 251 n. 544, 276  
   n. 621, 277 n. 623, 287 n. 639, 313  
   n. 710, 314 n. 713, 336 n. 769, 337  
   n. 773 - n. 775  
 Kutscher, Eduard Yechezkel 116  
   n. 274  
 Kutschera, Franz von 184 n. 417
- Lachmann, Robert 12, 35, 44, 64-65,  
   194, 205  
 Lang, Marcel 9, 157 n. 364, 195  
   n. 440, 200 n. 449, 212 n. 463, 213  
   n. 467, 214 n. 469, 218 n. 473, 219  
 Lauer, Simon 9, 299 n. 672  
 Le Déaut, Roger 291 n. 653  
 Lenhardt, Thomas 229 n. 491, 296  
   n. 665, 309 n. 698  
 Levin, Saul 73 n. 167, 125  
 Levine, Etan 301 n. 678  
 Levita, Elija 52, 104  
 Levy, Isaac 65 n. 140  
 Levy, Kenneth 192 n. 433  
 Lieberman, Saul 121 n. 289, 331  
   n. 757  
 Loewenstein, Samuel E. 260 n. 573,  
   316 n. 717  
 Lord, Albert B. 175, 191-193, 206  
 Lévi-Strauss, Claude 20 n. 23
- MacKinnon, James W. 12 n. 4, 28  
   n. 35  
 Maharil (= Jakob b. Moses ha-Levi  
   Mölln) 134 n. 326  
 Maier, Johann 264 n. 584  
 Maimonides 28 n. 34, 109, 124 n. 295,  
   182, 216 n. 472, 276 n. 618  
 Mann, Jacob 36 n. 42  
 Mann, Thomas W. 239 n. 506, 246  
   n. 530  
 McNamara, Martin 291 n. 653, 302  
   n. 680  
 Mehler, Ulrich 17 n. 17  
 Meyers, Carol 249 n. 540  
 Milikowsky, Chaim 280 n. 626  
 Mowinckel, Sigmund 240-241  
 Muilenburg, James 239 n. 506, 241  
 Münster, Sebastian 52
- Nachama, Estrongo 173 n. 391

- Natronai II Ga'on von Sura 102  
n. 238
- Ne'eman, Yehoshua Leib 50 n. 83,  
157 n. 364
- Norin, Stig I. L. 239 n. 506, 242
- Noth, Martin 239 n. 506, 241, 336  
n. 770
- Nowacki, Edward 252 n. 546, 253
- Nulman, Macy 65 n. 142
- Obadya (der Proselyt) 52 n. 88
- Ong, Walter J. 23 n. 28, 115 n. 272,  
191, 221 n. 481, 350
- Parry, Milman 175, 191-192
- Peirce, Charles S. 177 n. 396, 186,  
268 n. 598
- Petachja von Regensburg 99 n. 231
- Philo 91 n. 206, 251-254, 257, 271
- Poethig, Eunice Blanchard 249 n.  
540
- Price, James D. 55, 78, 84 n. 193, 140  
n. 332, 145 n. 342, 146, 148 n. 352,  
152 n. 356, 156 n. 362, 159, 161  
n. 370, 162 n. 372, 164 n. 377, 195  
n. 441, 200 n. 449, 204 n. 453, 208  
n. 461, 210
- Quasten, Johannes 239 n. 507
- Rabinowitz, Isaac 284 n. 634
- Randhofer, Regina 65 n. 142, 67, 69  
n. 154, 80 n. 185, 148 n. 352, 172
- Rashi 40 n. 54, 43 n. 61 et n. 63, 44  
n. 69, 45, 56, 93-94, 96, 98-101,  
182, 235 n. 504, 276, 294 n. 659,  
316, 323 n. 730, 325, 326 n. 738,  
337 n. 771, 342 n. 781
- Reif, Stefan C. 309 n. 698
- Reuchlin, Johannes 52, 58 n. 117
- Revell, Ernest J. 66, 69, 72, 73 n. 167
- Ringer, Alexander 82 n. 192, 88
- Rosenzweig, Franz 244
- Rosowsky, Solomon 40 n. 54, 50 n. 83,  
73 n. 167, 157 n. 364, 164 n. 377,  
196 n. 443, 199 n. 447, 205
- Rubin, David C. 219 n. 476, 221  
n. 482, 224 n. 483
- Sachs, Curt 12, 39 n. 46, 40, 63, 65,  
74, 193, 248, 251 n. 543
- Sacks, Jonathan 174
- Safrai, Shmuel 177 n. 396, 182 n. 413
- Said, Edward 13 n. 8
- Saussure, Ferdinand de 184
- Sa'adya Ga'on 28 n. 34, 56, 88, 95  
n. 218, 220, 233 n. 496
- Schaffner, Martin 9
- Schenker, Adrian 122 n. 291, 123  
n. 294
- Schenker, Heinrich 86
- Schmidt, Hans 241
- Schmidt, Werner H. 239 n. 506
- Schneider, Heinrich 233 n. 499, 337  
n. 773
- Schoeler, Gregor 9, 134 n. 325, 322  
n. 727, 324 n. 731, 326 n. 740
- Schäfer, Peter 22 n. 27, 27 n. 30, 91  
n. 207, 111 n. 263, 115 n. 271, 175  
n. 394, 279 n. 625, 298 n. 669  
et n. 670, 300 n. 674, 303 n. 682,  
305 n. 687, 312 n. 705, 314 n. 711  
et n. 713
- Schönberg, Jakob 61 n. 128
- Schütz, Rainer 126 n. 302, 128 n. 309,  
130
- Seeger, Charles 85 n. 196
- Segal, Judah Benzion 70
- Seidel, Hans 239 n. 508
- Seidel, Werner 248 n. 532
- Sendrey, Alfred 239 n. 508
- Sharvit, Uri 65 n. 142
- Shiloah, Amnon 18 n. 20, 40 n. 49,  
156 n. 362

- Shin'an, Avigdor 9, 36 n. 42, 177  
n. 398, 289 n. 648
- Shreffler, Anne 9
- Slotki, Israel W. 251 n. 544, 303  
n. 682
- Smith, John Arthur 28 n. 33 et n. 35,  
339 n. 776
- Smoira, Michal 46 n. 81
- Snaith, Norman H. 240 n. 510
- Spanier, Arthur 40 n. 47, n. 48, n. 49,  
57, 78, 144 n. 341
- Spector, Johanna 65 n. 140, 73  
n. 167, 74, 94 n. 214, 127 n. 303,  
180 n. 408
- Sperber, Alexander 60-61, 162 n. 372
- Spieckermann, Hermann 231 n. 495,  
239 n. 506, 243 n. 517
- Stemberger, Günter 22 n. 26, 26  
n. 29, 27 n. 30, 36 n. 42, 100 n. 233,  
112 n. 268, 115 n. 271, 259 n. 572,  
262 n. 579, 281 n. 628
- Stine, Philip C. 111 n. 263
- Stock, Brian 38 n. 45, 185 n. 419
- Stoffer, Thomas H. 219 n. 476
- Stoltz, Fritz 239 n. 506, 240 n. 511
- Strauss, Hans 239 n. 506, 243 n. 517
- Stäblein, Bruno 252 n. 546
- Szyszman, Simon 122 n. 291
- Tasat, Ramón Alberto 65 n. 142, 180  
n. 408
- Taylor 15 n. 13
- Thoma, Clemens 9, 299 n. 672
- Touma, Habib Hassan 126 n. 302,  
130 n. 321
- Towner, Wayne Sibley 287 n. 639,  
287, 289 n. 646
- Treitler, Leo 14, 20 n. 23 et n. 24, 63  
n. 134, 167 n. 378, 187 n. 421, 192
- Ullmann, Manfred 46 n. 79
- Uval, Ezri 9, 157 n. 364
- Vermes, Geza 262
- von den Steinen, Wolfram 115 n. 272
- Watts, John D. W. 239 n. 506, 241
- Weil, Daniel Meir 82-86
- Weil, Gérard E. 82 n. 192, 121 n. 289,  
136 n. 329, 144 n. 341, 146 n. 345,  
147 n. 346 et n. 349
- Weimar, Peter 246 n. 530
- Weinfeld, Shmuel Yehuda Halevi 50  
n. 83, 148 n. 352
- Weisberg, David 155 n. 360
- Weitzman, Steven 239 n. 506, 243,  
246 n. 530, 254 n. 553, 263 n. 582,  
267
- Wellhausen, Julius 240
- Wenzel, Horst 335 n. 767
- Werner, Eric 40 n. 54, 46 n. 81, 68,  
73 n. 167, 86 n. 198, 95 n. 217, 248  
n. 532
- Westermann, Claus 239 n. 506, 241,  
248
- White, Sidnie A. 264 n. 584
- Wickes, William 53-55, 60, 76, 78, 83,  
84 n. 194, 145 n. 342, 147-148, 164  
n. 377
- Willimann, Joseph 10
- Winch, Peter 16 n. 13, 17 n. 18
- Winter, Paul 319 n. 721
- Wohlenberg, Dieter 53 n. 92
- Würsch, Renate 9
- Ya'ar, Avishai 36 n. 41, 175, 197  
n. 444, 205
- Yeivin, Israel 53 n. 92, 67, 70 n. 156,  
75-76, 78, 83, 84 n. 193 et  
n. 194, 92 n. 210, 95 n. 218, 136  
n. 329, 142 n. 336, 143, 145, 148  
n. 352, 160 n. 368, 161 n. 370, 164  
n. 376, 170 n. 383

Zarlino, Giosseffo 52 n. 89  
Sachen 221 n. 18  
Akklamation 232, 253, 270, 302, 326  
Akzente  
    Datierung 67, 70, 75, 77, 104, 106, 115, 124, 350  
    Disjunktive 51, 55, 144-146, 197, 209  
    Funktion 56-58, 60, 61, 72, 88, 108, 137, 145, 164-165, 187, 206, 350, 358  
    hermeneutischer Aspekt 56, 58, 77, 78, 155 n. 360  
    Klassifikation 51-53, 59, 76, 79, 83, 136, 145-146  
    Konjunktive 51, 55, 79, 144-145, 160-162, 197, 209  
    melodische Wendungen 85, 136, 145, 155-162, 194, 196, 200, 203, 205  
    melodischer Aspekt 59, 65, 75, 76, 88, 92, 108, 117, 137, 140, 142, 146, 154-155, 157-160, 164, 192, 351  
    ‘musikalische Gründe’ für Irregularitäten 56, 84, 154, 197  
    Namen 51, 136  
    phonetischer Aspekt 137-143, 187  
    prosaische Bücher 169, 209 n. 460, 221, 352  
    stereotype Kombinationen 151, 153, 163-164, 186, 188, 196, 202-203, 205-209, 213-214, 220-221, 224, 352  
    syntaktischer Aspekt 137, 143-150, 187, 190

Zenger, Erich 239 n. 506, 241 n. 514, 246 n. 530, 264 n. 586, 265 n. 589, 266  
Ursprung 56, 57, 71, 74, 87, 357, 361  
Verschriftlichung 37-38, 42, 67, 103, 115-116, 118, 123-124  
Zeichensystem 19, 48, 56, 184, 186  
Akzentsystem 164, 351  
    Grammatik 54, 78, 151, 154, 161, 195, 205  
    Konstituentenanalyse 55  
    melodischer Aspekt 201  
    poetische Bücher 109  
    prosaische Bücher 109, 135  
    Regeln 52, 76, 79, 83, 142-143, 145, 152-154, 159, 165, 188-190, 196, 198, 223, 358  
    Sprachähnlichkeit 78, 84, 165, 168, 184-185, 188, 191, 206, 210, 223  
    Struktur 53, 58, 78-81, 173  
Akzentuation  
    babylonische 66-67  
    palästinische 66-67  
    tiberianische 66-67, 109  
Akzentzeichen 20, 38, 68, 98, 100-102, 105, 116, 360  
Amida 91 n. 207, 177  
Antiphonie, Responsorium 233, 250-253, 256, 265, 314, 316  
arabisch, Araber 116-117, 123, 128, 358

- aschkenasische Tradition 50, 58  
     n. 117, 61, 116, 136, 157, 160, 172,  
     213  
 Aufführungspraxis 248, 250, 303, 309  
 Auswendiglernen 113
- Bar Mitzwa 39, 178, 211-212, 214  
 Ba'al Qorē *v.* Vorleser  
 Bibelkanon 23, 111, 169, 243, 247  
 Bibelversionen  
     Peshitta 70, 301  
     Septuaginta 69, 106, 255, 266, 301  
     Vulgata 301  
 Bibelwissenschaft 53, 59, 236, 239,  
     244-246  
 Blinde als Vorleser 133-135  
 Byzanz, byzantinisch 62, 68, 212  
     n. 465
- Centonisierung 63, 193  
 Chazzan 179-180  
 Cheironomie *v.* Handzeichen  
 Christentum 120, 126  
 christliche Liturgie 233 n. 499  
 christlicher Kult 29, 49, 69 n. 154, 74,  
     251, 253  
*combining constraints* 224  
 Corpus 78, 85, 109, 167, 185, 188, 281
- David 45  
 Deboralied 248, 264, 267-268, 273,  
     277, 287  
 Denken  
     musikbezogenes 263, 280, 321,  
     346, 350, 353  
     vernetztes 28, 219-220, 279, 307,  
     319-322, 326, 330, 332, 337,  
     345-347
- Diaspora 12, 86, 118, 169, 172,  
     174, 177, 214, 357  
 dichte Beschreibung, *thick  
description* 16
- Einstimmigkeit 29  
 ekphonetische Zeichen 55 n. 102, 62,  
     68-72, 87  
 Empirie, Feldforschung 51, 62, 64,  
     66-67, 79, 81, 85, 90  
 Ethnologie 16
- Festtagsliturgie 170-171, 178, 209,  
     234, 268, 330 n. 756  
 Formeln 41, 65, 155, 157, 175, 187,  
     192-199, 202-203, 205, 212,  
     214-215, 219, 222-223, 352  
 Formelsystem 65, 160-161, 192,  
     194, 201, 203, 205-206, 219
- Frauen  
     Beteiligung am Gesang 252, 297,  
     300, 310 n. 700, 315-317  
     Stimme 96 n. 221, 183  
     Toralesung 181-183  
     und Tanz 265  
     und Trommel 249-250
- Fremdheit 12, 16-17, 21, 353
- Gedächtnis 44, 125, 133, 168, 218-  
     219, 221, 223, 346, 347  
 generative Grammatik 80, 83, 185  
 Gesamtheit Israels 253, 267, 270,  
     300, 302, 308, 317, 319-321  
 Gesang 21, 28-29, 94-95, 345, 347,  
     353  
     der Engel 296, 339-340  
 gregorianischer Choral 62-63, 81,  
     167, 192 n. 433  
 griechisch 70, 107, 116, 301
- Haftara 72, 134 n. 326, 169, 181  
 Haggada 27  
 Halakha 27, 183  
 Hallel 254, 308-310, 312-313, 315,  
     317  
 Handlung, musikalische 21, 354  
 Handschriften

- Bibel 120  
 Codex Aleppo 121, 124  
 Codex Leningrad B 19a 53, 121  
 Codex Sinaiticus 8 71  
 Kairoer Propheten-Codex 121,  
 123  
 Handzeichen 72-74, 99-100, 116,  
 136  
 Hebräisch 30, 42, 92, 111, 116,  
 138, 140, 158, 284 n. 633, 359  
 Hebräischkompetenz 115, 168,  
 178, 210-211, 223  
 heilige Schrift, heilige Sprache 36, 91  
 n. 209, 110, 126  
 Hymne 326, 349  
 Hörer 89, 96-97, 129, 171, 181,  
 222, 351
- illiterat v. mündliche Tradition  
 Improvisation 192 n. 433  
 Instrumentalmusik, -spiel 28-29,  
 45, 98  
 Interdisziplinarität 15, 22, 49, 350  
*interpretive turn* 16  
 Interpunktions 143, 146  
 Islam 12, 44 n. 66, 126  
 Juditlied 264-267, 302
- Kabbala 343 n. 786, 350  
 Kantillation 35-36, 57, 59, 62, 69,  
 100, 113, 130, 133, 153, 161,  
 164, 351  
 Alter 91, 102  
 Archetypen 20, 36, 62-63, 72, 82,  
 86, 172  
 Begriff 40, 48  
 der Tora 19  
 Praxis 20, 50, 59-60, 167-168, 352  
 Rekonstruktion 82, 84, 86, 168  
 Rhythmus 58, 61-62, 130, 166, 195  
 n. 441, 221  
 Tempo 143, 166, 210, 215
- Unterweisung 37, 50, 74, 90, 127,  
 129, 171, 212-215, 309, 357  
 Kantor v. Chazzan  
 Karäer 105 n. 244, 116, 120, 122-124,  
 169 n. 381, 361  
 Kernton 160, 196, 202, 214  
 Klagedlied 256, 335  
 kombinierte Assoziation 332, 346  
 Konsonantentext 37, 102, 104,  
 111, 174, 192, 216, 218, 322,  
 342  
 kontinuierliche Dichotomie, *con-*  
*tinuous dichotomy* 54-55, 76,  
 79, 83, 147, 149  
 Koran 44 n. 66, 91 n. 209, 127-128,  
 132-133  
 Koranrezitation 117, 126-128,  
 130-133  
 Aufzeichnungsweise 132-133  
 kultische Inszenierung 232  
 Körper, Sinne 96, 98 n. 228, 99, 221,  
 351
- lahn, alhān* 117, 131  
*lectio sollemnis* 40  
 Lesezyklus 37 et n. 42, 177-178  
 Leviten 82, 86, 91, 96 n. 221, 178,  
 325, 327, 358  
 Lied Davids 277, 287  
*linguistic turn* 18  
 Linsengericht 188  
 Loblied, Lobgesang 261-262, 267-  
 269, 289-292, 327, 339  
 logogene Musik 39, 41, 90
- Masora 109, 114, 118, 120-121,  
 174, 219, 245  
 Masoreten 104, 122  
 Meereslied 21, 351-352  
 Akzentuierung 276, 311

- als Modell 248, 264-266, 268, 285-286, 291, 293, 332, 339, 352-353  
 Darstellungsweise 273-277  
 Datierung 242-243, 247-248, 350  
 Entstehungsgeschichte 240-246  
 eschatologisch 283-286, 352  
 Kantillation 171, 234, 310  
 Reinszenierung 266-269, 311  
 Typologie 248, 251, 254, 259-261, 263, 353  
 und Beschneidung 171, 296 n. 664  
 mehrfacher Schriftsinn 22, 43, 281, 290, 319, 322, 333  
 Memorierung, Mnemotechnik 28, 37, 74, 95, 113, 118, 129, 133, 211-213, 215, 218, 220  
 Midrasch 23-24, 26, 31, 236, 293, 322, 344  
 von den singenden Kühen 324-327  
 von den Säuglingen 317-319, 331  
 von den vier Gruppen 288-290, 334  
 von den zehn Liedern 286, 288, 291-293, 335-337, 339  
*miqra'* 36, 92-94, 97, 111, 127  
 Mirjam 235, 265, 315-316  
 Mirjamlied 240-241, 248, 250, 264-266  
 Mischna 23, 26, 72, 94-95, 118, 170  
 Module *v.* Formeln  
 Modus, Modalität 170, 176  
 Mose 265  
 Moselied 240, 271, 277, 287  
 mündliche Tora 22-23, 26, 100, 110, 114-115, 133  
 mündliche Tradition 19-20, 28, 36, 49, 51, 58, 78, 81, 89, 93, 100, 103, 107-108, 114, 126-127, 133, 169, 174-175, 185 n. 418, 187, 193, 218, 220, 222, 224, 236, 243, 253, 280, 282-283, 287, 330, 347, 351, 360  
 Krise, Sicherung 39, 115, 117-119  
 Mündlichkeit und Schriftlichkeit 26, 37, 89, 113, 124, 175, 192, 223, 246, 350-351  
 Musik in der Bibel 12, 239, 242, 247, 249  
 Musik und Text, Verhältnis 89-90, 95, 131, 144, 153, 165, 168, 185-186, 195, 197, 210, 220, 352  
 Musikauffassung, rabbinische 27, 351  
 Musikbegriff 11, 17, 35, 60, 88, 105, 131, 165, 234-236, 263, 270, 279, 316, 321, 345-346, 349  
 Musikbegriff 14 n. 9  
 Musikethnologie 15, 19, 36, 49, 62, 64, 172, 175, 191  
 Musikinstrumente 247, 249, 250  
 Musikverbot 45  
*mūsīqā* 11, 118, 359  
*negīnā* 42, 44-47, 94, 224  
 Netzwerkmodell 219  
 Neues Lied 231, 287, 294-295, 333  
 Neumen 19, 41, 46 n. 81, 71, 74, 187, 192 n. 433  
*ne‘imā* 42, 44, 46-47, 95, 97, 108  
*niggūn* 45-47, 97, 359  
 Notation 36, 52, 58, 60, 73, 96, 119  
 Odenlisten 233 n. 499, 337 n. 773  
 Offenbarung *v.* schriftliche Tora, mündliche Tora  
*orality* *v.* Mündlichkeit und Schriftlichkeit  
 Orgel 29  
 Orientalismus 13 n. 8, 65, 172, 194  
 Pentatonik 61 n. 128, 85-86  
*performance* 39, 130 n. 318, 166-167, 175, 210

- Pessach 170-171, 229 n. 487, 233-234, 245, 268 n. 598, 288 n. 645, 289 n. 647, 291 n. 653, 330 n. 756
- Phrasenstrukturgrammatik 78, 84, 144, 150-151, 188
- Prosodie 70, 107, 196
- Psalmen 82, 243, 260, 337 n. 773
- Psalmodie 67, 69 n. 154, 72, 79-81, 172, 193 n. 437, 221, 251
- Qedusha 270 n. 607, 296  
*qerî'ā* 17, 42, 44
- Quellen 13, 17-19, 21, 27, 30, 51, 57, 71, 236, 279-280, 282
- Qumran 262, 264, 277  
*qīnā* 256-257
- Reformjudentum 61, 182 n. 415
- Rekursivität 188, 190
- rewritten bible* 262, 264, 272
- Rezitation v. Schriftlesung
- Rezitationsmodus, -modelle 309, 311, 313-314
- Rezitationston 196
- rituelle Handlung 99
- Rosh ha-Shana 28
- Sangespflicht 21, 234, 295, 325, 351, 353
- Scheinetymologie 322, 324-326, 328-329, 335-336, 343, 347
- Schreiben, Schreiber 110, 112-113, 120-121, 125, 276, 349
- Schreibverbot 115
- Schriftauslegung 78, 101, 236, 259, 261, 268-269, 271, 281, 300, 322, 333, 344, 346
- Schriftlesung 24, 27, 29, 77, 93, 97, 103, 120-121, 125, 154
- schriftliche Tora 19, 22, 26, 110, 113-114, 133, 135, 218
- schriftliche Tradition 19, 58, 81, 114, 126, 168
- sefardische Tradition 116, 172
- Sekundärsprache 115
- Semiotik, Semioleogie 62, 71, 186-187
- Shabbatliturgie 170-171, 176, 178, 180
- Shabbat 160 n. 371
- Shekhina 268 n. 600, 312, 317-318, 320, 325-326
- Sheliach Tzibbur v. Vorleser
- Shema<sup>c</sup> 45, 91 n. 207, 112, 134 n. 326, 171, 177, 215, 229-230, 232-233, 245, 253-254, 263 n. 583, 296, 308-310, 312-313, 315, 317, 334 n. 764
- Shira v. Meereslied
- Shofar 28  
*shîr, shîrā* 231, 233, 262 n. 578, 273, 282, 286, 291, 294 n. 661, 301-302, 315, 321, 323-324, 332, 337, 339-341, 343-344, 353-354
- Siegeslied 248
- Singen 17, 321
- als Anerkennung Gottes 229, 295, 300, 317, 321, 326, 352, 354
- als kollektive Handlung 254, 267-268, 270, 292-293, 295, 301-302, 317, 331, 352
- als kommunikative Handlung 270, 351, 353
- als kultische Handlung 352
- der Kleinkinder, Säuglinge, Ungeborenen 231 n. 493, 271, 308, 317, 321, 325
- in der Nacht 272, 342
- Modus 234, 256-257, 302-303, 309
- Priorität Israels 297, 299-300
- prophetische/kollektive Inspiration 271, 303, 311
- spontan 229, 248, 303, 317, 352

- statt Kämpfen 288, 290, 295  
 und Glauben 261, 263, 334  
 und Weinen 341, 345  
 Singen der Geschöpfe 328, 337  
     der Kühe 324, 327, 341  
     der Narzisse 330  
     des Stiers 328-329  
 Sitz im Leben, Gattungskritik  
     132, 241-243, 247-248  
 Sprechakt, Sprechhandlung 21,  
     36, 127, 129, 166, 191, 222, 353  
 Sprechgesang 40  
 Statistik 78 n. 178, 85  
 Stimme 95-97, 103, 108, 118, 128,  
     130, 179 n. 405, 221, 321, 326, 341,  
     351, 354  
 Synagoge 177  
 Synagogengottesdienst 29, 91,  
     177, 261, 310  
 Synagogenliturgie 229, 308  
 syrisch, Syrer 36 n. 41, 46, 62, 67-68,  
     70, 72, 107, 169, 176, 257, 266, 269  
 Sänger *v.* Vorleser  
  
 Talmud 24, 72, 170  
     bavli 23, 26  
     yerushalmi 23, 26  
 Tanakh 23, 26  
 Tanz 239, 248, 250, 265-266  
 Targum 23-24, 26, 92-93, 179, 266,  
     301-302, 337  
*ta'am* 42-44, 46-48, 77, 92, 94-95, 96  
     n. 221, 98-101, 103, 105, 107, 123,  
     164 n. 375, 360  
 Tempelmusik 28  
 Terminologie 144, 255-257, 270,  
     300-301, 332, 341  
     musikbezogene 17-19, 40-48, 73,  
         233, 251-253, 266, 286, 314  
         n. 711, 314-316, 321, 339, 341,  
         350  
  
 Textaussprache 44, 51, 114, 116, 118,  
     131, 133, 140-141, 164,  
     167, 176  
*textual community* 38-39, 117,  
     129, 171, 173, 175-176, 180,  
     182, 211, 236, 352, 354, 357  
 Tiefenstruktur 144, 205-206  
 Tiqqūn qor'īm 216-217  
 Toralesung *v.* Schriftlesung  
 Torarolle 37, 99, 101, 119-120, 121  
     n. 289, 123 n. 293, 177, 181,  
     216-217, 273, 360  
 Torastudium 77, 95, 99, 171, 343  
 Tosefta 23  
 Transkription  
     Musik 52 et n. 89, 58 n. 117, 64,  
         85 n. 196, 195 n. 441, 196 n. 442,  
         213  
     Sprache 31  
 Trichotomie 55, 81, 147 n. 349, 209  
     n. 460  
 Trommel, Handpauke 235, 239,  
     249, 266  
 Tropus 41  
  
 Überlieferungstreue 112, 127, 280,  
     349  
 Identität, Varianz 169, 173-176,  
     193-194, 201  
  
 Vatersprache 115  
*verba dicendi* 71, 147  
 Vorleser 97, 126 n. 301, 129, 132, 156,  
     167, 171, 173, 181, 191,  
     202, 206-207, 209-210, 215, 217,  
     222, 351, 358

